



## Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

**Neunhundertzwölfter Kontakt**

**Montag, 2. Juni 2025  
15.17 h**

**Billy** Entschuldigung, unfreundlich wollte ich nicht sein, es war nur, dass ich etwas gestresst war, weil ich noch einige Rechnungen zurechtmachen musste für Eva und Kunio, wie auch noch ein Fax zu erledigen war, den ich wegbeamen musste bezüglich der Druckmaschine. Manchmal kommt eben alles gleichzeitig zusammen, ausserdem war ja Eva nebenan in ihrem Büro, und die Türe zu diesem war offen. Sie hätte dich aber bestimmt nicht gebissen, wenn sie reingekommen wäre, sie ist ja wirklich nicht bissig. Entschuldige aber, dass ich so schroff reagiert habe und du wohl deshalb so blitzartig wieder weg warst. Sei aber jetzt dennoch willkommen, mein Freund.

**Quetzal** Sei auch du gegrüsst, Eduard. – Mache dir keine Vorwürfe, das wäre wohl nicht geschehen wenn ich vorsichtiger gewesen wäre, und das hätte ich wirklich sein sollen, auch wenn ich dich vorher für mein Herkommen gerufen und gedacht habe, dass du alleine in deinem Arbeitsraum seist. Und Eva, nun ja – eine kurze Begegnung wäre ja keine Katastrophe gewesen, doch hätte es ungewollt aus meinerseither Unvorsichtigkeit gegen unsere Direktiven verstossen.

**Billy** Das wäre ja nicht so schlimm gewesen, aber darüber sollten wir jetzt nicht nachdenken, denn es ist ja nichts passiert.

**Quetzal** Das ist so, doch es ist mir bewusst geworden, dass ich wirklich vorsichtiger zu sein habe. Doch warum ich heute herkomme liegt daran, dass ... Ausserdem hat sich bezüglich der letzten 2 Angriffigkeiten gegen dich noch ergeben, ... was wir ergründet haben, und ... Doch darüber sollst du nicht offen sprechen, denn ...

**Billy** Etwas Derartiges vermutete ich schon, und darüber nichts verlauten zu lassen ist wohl das einzig Richtige.

**Quetzal** Mit Sicherheit, Eduard. Und dass du schweigen kannst, das weiss ich, denn mein Grossvater hat dies explizit in seinen Annalen aufgeführt und erwähnt, dass du eher das Tor des Lebens hinter dir schliessen würdest, als dass du auch nur ein Wort mehr sagen würdest, als es dein Versprechen zulassen würde. Deshalb habest du dich auch zum Prozedere entschlossen, alles Wissen bezüglich des ... in deinem Bewusstsein derweise blockieren zu lassen, dass mit Hypnose und selbst mit harter Gewalt niemals etwas nach aussen dringen kann, was dir bekannt ist, was du jedoch verschweigen sollst. Doch das ist ja nicht ständig explizit zu erwähnen, wogegen jedoch anderweitiges interessant wäre erklärt zu werden, weil dadurch z.B. viel Irrglaube bei vielen Erdenmenschen als Unsinnigkeit aufgedeckt und behoben werden könnte, wie u.a., wie ich aus meines Grossvaters Annalen herauslesen konnte, dass du den angeblich mit einem bösen Fluch belasteten «Koh-i-Noor» während 4 Tagen bei dir getragen hast, der in einem Turban verborgen war, den dann mein Grossvater dem persischen Schah Nader Afschar übergab, als ihr bei ihm wart.

**Billy** Da habe ich schon längst nicht mehr daran gedacht, doch jetzt, da du davon sprichst, da erinnere ich mich wieder. Es war damals etwa das Jahr 1740 oder so, und der Turban war ein Geschenk, in dem der wertvolle Stein eingnäht

war, der schon, so wurde gesagt, rund 5000 Jahre zuvor gefunden worden sei und allen nur Unglück und Tod gebracht habe, die ihn getragen hätten.

**Quetzal** Dieser Legende resp. dem Fluch haben Bermunda und ich nachgeforscht, doch wir konnten derbezüglich nichts ergünden, was wahrheitlich diesen angeblichen Fluch bestätigen würde. Bermunda, Florena, Enjana und ich sind durch dieses Nachforschen tiefer interessiert geworden hinsichtlich der Religionen, die bei der Erdenmenschheit vorherrschen. Wir wissen ausserdem von Semjase und Ptaah, dass du schon von Jugend auf bezüglich Religionen sehr interessiert gewesen warst, wobei du schon bei Pfarrer Zimmermann in Bülach viel gelernt hast, der dich als Nichtgetauften und Nichtkonfirmierten umfänglich akzeptiert und dir immer beigestanden hat. Mein Grossvater Sfath und er zusammen haben dich ja auch diesbezüglich belehrt, wie du dann aus eigenem Antrieb und Interesse während deines Lebens zu verschiedenen Konfessionen konvertierst, um in diese eindringend vieles zu erlernen, wie und was diese an Glaubensgut und Tradition usw. in sich bergen. Du hast sogar als Junge in ... mehrmals Kindersonntagsschule gegeben. Wenn du mir einiges darüber erklären kannst, was die Religionen in sich bergen, wie du das erlernt hast? Das Ganze würde ich hiermit registrieren, folglich ich es dann auch an die interessierten 3 ...

**Billy** ... natürlich, das kann ich, doch das wird einige Zeit dauern, es geht ja wohl darum, etwas Grundlegendes ...

**Quetzal** ... das ist richtig, denn wir interessieren und wirklich. Es ist uns allen jedoch unverständlich, dass etwas Unbeweisbares und Falsches ungeklärt einfach als Glauben angenommen und nicht die Wahrheit ergründet wird, um sich dieser gemäss evolutionierend fortzubilden und sich ein wertvolles Wissen anzueignen.

**Billy** Das ist effektiv unverständlich und leuchtet mir auch nicht ein, denn Verstand und Vernunft sind doch schon durch das Einziehen der Schöpfungslebensenergie am 21. Tag nach der Zeugung in den Embryo gegeben. Dass dann aber ein Kind so blöde wird und sich infolge Indoktrination einem Glauben anhängt, das ist mir unverständlich. Dies, weil ja schon das Kind im Alter von 2 Jahren, wie mir Sfath erklärte, fähig ist, Verstand und Vernunft bewusst zu gebrauchen und also selbständig auch über richtig und falsch zu entscheiden. Und dass das stimmt, das weiss ich und habe es selbst erfahren, als ich als Zweieinhalbjähriger von daheim ausgerückt und rund 20 oder 23 Kilometer weit und teils mit Fuhrwerken nach Zürich «gefasst» bin, wo mich dann Fuhrhalter Nüssli, der mich kannte, am Stauffacherplatz sah, mich «aufgelesen» und wieder zurück nach Bülach gebracht hat. Damals war es ja schon so, dass ich im Alter von etwa 2 Jahren damit angefangen habe, jeweils bei Fuhrhalter Breitenstein in die grosse Werkzeugkiste unter dem Brückenwagen zu klettern und mitzufahren, wenn er Waren zur Spinnereifabrik bringen oder dort abholen musste. Tja, das war damals, doch dass sich der Mensch als Kind einfach durch schiere Lügen sowie Phantastereien usw. glaubensmässig «überschnorren» lässt, in der Regel eben durch die Eltern, und noch als erwachsener Mensch die Lügen und allen Schwachsinn des ihm Indoktrinierten einfach weiterhin glaubt, das entspricht effektiv einer absoluten Dummheit und Dämlichkeit sowie einem blödsinnigen Scheindenken, und das ist mir nicht mehr einleuchtend. Dazu kann nichts mehr gesagt werden, denn das Nichtdenken und Glauben hat sich bei den meisten Erdenmenschen ganz offensichtlich derart eingenistet, dass bei ihnen ein klares und freies Selbstdenken zur Qual geworden ist und nicht mehr oder nur noch sehr schwer rückgängig gemacht werden kann.

**Quetzal** Was du sagst, das ist in meines Grossvaters Annalen auch verzeichnet, denn er hat wirklich alles niedergeschrieben, was von Bedeutung war. Und dass viele Erdenmenschen leider nur glauben anstatt selbst zu denken, das habe ich gelernt zu verstehen, denn seit ich mich mit den Religionen zu beschäftigen begonnen habe, erkannte ich, dass dies das grösste Unheil für die Erdenmenschen ist und seit alters her Streit, Hass, Krieg und Unfrieden bringt.

**Billy** Womit du absolut recht hast, denn das Gros der Erdlinge ist jedes klaren Verstandes und jeder Vernunft bar, weshalb ja auch die Mörderorganisationen Militär und NATO sowie Guerillagruppierungen usw. existieren, die Angst und Schrecken sowie massenweise Tode und Zerstörung verbreiten. Darum wird auch ständig für Krieg aufgerüstet, weil die krankhaften und unfähigen Idioten der Regierungen in feiger Angst und Feigheit ständig kriegsmässige Angriffe erphantasieren und diese daher erwarten. Dies, anstatt dass miteinander vernünftig geredet und Streitereien durch Verstand und Vernunft geschlichtet werden. Aber eben, wenn Verstand und Vernunft fehlen, dann kann nichts Gescheites mehr gedacht werden, und dann ist Hopfen und Malz verloren. Und so ist es beim Gros der Menschheit ebenfalls, nicht nur beim Gros der Regierenden, und so ist diese der Gleichgültigkeit und völligen Verantwortungslosigkeit verfallen. Da kann leider nichts dagegen getan werden, denn die Menschen wollen sich nicht belehren lassen. Die das aber doch tun, das sind nur wenige, folglich diesbezüglich nur eine Minorität auf der Welt besteht, die richtig denkt und handelt. Doch zurück zu deinem Begehrt: Dann sei es eben, aber es braucht wirklich seine Zeit, wobei ich zudem nur gerade das erklären kann, was mir im Moment in den Sinn kommt. Ausserdem kann ich auch diverse Informationen aus dem Internet abrufen und dadurch meine Erinnerungen auffrischen. Also kann ich nicht ausführlich alles wiedergeben, doch ...

**Quetzal** ... das erwarte ich auch nicht.

**Billy** Gut, aber so wie ich mich selbst kenne, werde ich «notfalls» hie und da persönliche Erklärungen abzugeben haben, weil dies eben notwendig sein wird. Dann will ich aber noch das vorbringen: Hier, da habe ich nämlich noch diesen Brief mit diversen Fragen, den du lesen solltest.

...

**Quetzal** ... Was willst du zu diesen Fragen antworten oder sagen? Einige ...

**Billy** ... ich weiss, die fallen unter mein Schweigen, weil ich ja dafür ein Gelübde gegeben habe, und zwar schon deinem Grossvater Sfath. Darum werde ich die Fragen hier der Reihe nach beantworten und einfach die auslassen, die ich nicht beantworten darf. Als erste Frage, ob ihr Plejaren Roboter habt, kann ich mit NEIN beantworten, wie du mir ja sicher bestätigen kannst, denn schon als ich mit deinem Grossvater Sfath zusammen war, habt ihr ja schon Androiden gehabt, die derart menschenähnlich waren und auch physiognomiemässig verschieden aussahen, dass sie nicht zwischen uns Humanoiden der Erde zu unterscheiden waren. Und diese ...

**Quetzal** ... was so ist und erhalten bleibt.

**Billy** Natürlich, das sollte ja klar sein, wobei wohl seither noch Neuerungen dazugekommen sind, nehme ich an. Aber gut, die Frage geht ja noch weiter zu den UFOonauten, wie ich diese Fremden nennen will, worüber ich allerdings nie viel gesagt habe – wenn überhaupt. Jetzt aber will ich einmal erklären, warum ich auf NAUTIK gekommen bin, nämlich darum, weil dieser Begriff, der aus dem Altgriechischen entstammt, eigentlich im Ursprung einfach «Führung» bedeutete, wie ich zusammen mit Sfath herausfand. Das wurde letztlich als «Führung eines Schiffes» umgemodelt, und da die unbekannten Flugobjekte seit dem letzten Jahrhundert die Bezeichnung UFO erhielten, jedoch schon vor Jahrtausenden «Luftschiffe» genannt wurden, weil diese schon damals in den irdischen Lufträumen herumkurvten, so nenne ich die «Luftschiffe-Führenden» deshalb eben UFOonauten. Dass also heutzutage im Altgriechischen der ursprünglich gebrauchte Begriff NAUTIK als Führung und Leitung zu «Führung eines Schiffes» umgewandelt wurde und auch heute so verstanden wird, beruht also auf einer begrifflichen Sprachverfälschung. Aus meinem Neugriechischen weiss ich – was ich ja erlernte, weil ich eine Griechin geheiratet habe –, dass heute «Führung» mit verschiedenen Begriffen für verschiedene Dinge gebraucht wird, wie z.B. bezogen auf Management, Verwaltung, Partei-Führungskraft, organisatorische Leitung, Führung von Menschen und Menschengruppen und Leitung allgemein usw. Dabei existieren je nachdem also verschiedenste Begriffe, was etwas verwirrend ist, denke ich.

Nun aber will ich sagen, dass Sfath und ich, und das sage ich nur dir, denn ... Und da sah und erlebte ich auch bei den Fremden in den 1940er Jahren, auch bei Rückreisen in frühe Zeiten mit Sfath zusammen und in Sichtschutzanzüge gekleidet, die uns eben bei den UFOonauten unsichtbar machten, diverse Fremde und Androiden. Diese waren jedoch völlig anderer Art als die von euch, eben von euch Plejaren, wie auch Unterschiede waren bei den Fremden selbst, wozu ich sagen will, dass diese teils Humanoide waren, wie auch Menschenähnliche und solche, die infolge Extremitäten nur sehr entfernt an Menschenähnlichkeit erinnerten.

Die Androiden, die ich sah, waren alle keine primitive Roboter, sondern entsprechend einer sehr futuristischen Elektronik, die, wie eure Androiden, im Aussehen menschengleich oder menschenähnlich aussahen und verschiedenste Gesichtszüge hatten und praktisch nicht von Menschen zu unterscheiden waren. Andere aber waren allesamt sozusagen gleichartig und also physiognomiemässig nicht verschieden, sondern gleich, weshalb gesehen werden konnte, dass diese futuristisch-elektronische Androiden waren, womit ich die Elektronik meine, aus der diese bestanden, die der heutigen primitiven Elektronik der Erdlinge weit überlegen war und es eben auch in der heutigen Zeit ist. Zudem waren auch sehr fremdartige Lebensformen und Androiden dabei, wobei die wirklichen Lebensformen selbst also nicht humanoidgleich waren und also nicht wie Menschen der Erde oder ähnlich. Sfath erklärte mir, dass schon zu frühen Zeiten, also vor vielen Millionen von Jahren, diese hochentwickelte futuristische Technik der Elektronik existierte, die er jedoch mit einem anderen Begriff nannte, den ich vergessen habe. Also waren die Fremden schon vor Jahrtausenden hier auf der Erde, wie auch solche Androiden der Fremden selbständig zur Erde kamen und hier wirkten. Diese waren selbständig denkend, werkend und gar fähig, sich selbst zu reparieren und gar zu duplizieren. Etwas, das heute wohl auch der Fall ist und ebenfalls bei euren Androiden zutrifft, wie ich von Semjase und Ptaah weiss. Das einmal bezüglich dieser Frage hinsichtlich den UFOs und den Robotern. Mehr will ich dazu nicht sagen, denn es liegt mir nicht, davon mehr preiszugeben. Also werde ich diesbezüglich auch keine weitere Fragen beantworten.

Die Frage hier bezüglich der Kornkreise, da habe ich letztthin schon einiges gesagt, doch will ich diesmal etwas Ausführlicheres darüber sagen, und zwar: Schon in den 1970er Jahren hat es diesbezügliche Fragen gegeben, worauf ich geantwortet habe, dass damals von Erdlingen gefälscht wurde, dies nicht nur hinsichtlich Kornkreisen, sondern ebenfalls bezüglich angeblicher Entführungen durch Ausserirdische. Nun, dazu hat mir Semjase damals schon geraten, dass ich nicht zu viel dazu erkläre, was ich auch so gehalten habe. Doch jetzt denke ich, dass diesbezüglich heute etwas mehr erklärt werden kann und soll, nämlich erstens das, dass es damals weitgehend damit aufgehört hat, dass Kornkreise von Erdlingen mit Trittbrettern nachgemacht und also gefälscht wurden. Teils haben das «Spassvögel» getan, um das Ganze lächerlich zu machen, oder

Idioten, die UFO-Interessierte oder bezüglich Kornkreisen Interessierte hinters Licht führen wollten. Dabei waren aber auch solche, welche heimlicherweise von Regierenden gegen Entgelt dafür angestellt wurden, wobei gehofft wurde, dass alles der Kornkreise derart lächerlich gemacht würde, dass die allgemeine Aufmerksamkeit darüber erliegen würde. Das aber war jedoch eine Fehlkalkulation, denn der Grossteil der Kornreise war nicht durch Erdlinge fälschend gemacht, sondern durch ..., und zwar schwingungsmässig durch ..., wie Sfath mir bereits in den 1940er Jahren erklärte, als wir bei Vergangenheitsreisen solche Kornkreise schon vor Jahrhunderten sahen und ich wissen wollte, wie diese zustande kamen.

Doch darüber, was effektiv die Zusammenhänge dieser Kornkreise sind, darüber jedoch soll ich schweigen und nicht reden. Sagen darf ich aber, dass diese schwingungsmässig entstehen, und zwar durch ... und ..., die ich als elektromagnetische Schwingungen bezeichnen will, weil ich keine andere Bezeichnung dafür wusste, denn das Futuristische hat noch keine irdisch-sprachliche Bezeichnung. Das erklärt natürlich die effective Form der futuristischen Energie nicht, doch unter elektromagnetischer Schwingung kann sich der Mensch etwas vorstellen. Die Bilder der Kornkreise entstehen innerhalb weniger Sekunden oder Minuten, was vielfach nicht einmal ganze Gruppen von Erdlingen in Stunden zuwege bringen würden.

Was nun die Fragen bezüglich der Entführungen durch Ausserirdische und die UFOs der Fremden betrifft, so soll ich auch diesbezüglich schweigen, wofür ich mich ehrlich gesagt auch nicht gross interessiere und nichts mit diesen zu tun haben will. Und was mit den Entführungen von Erdlingen durch Ausserirdische ist, da darf ich wenigstens sagen, dass solche wirklich stattgefunden haben und effektiv der Wahrheit entsprechen, während andere jedoch nur lügnerische Behauptungen aus Geltungssucht usw. sind, jedoch andere nur Alpträume, Einbildungen oder Angstphantasien entsprechen, wie Semjase und ich in den 1970er Jahren ergründen konnten. Darum kümmere ich mich seither nicht mehr und habe kein Interesse daran. Gesamthaft ist mir eigentlich alles um diese Dinge, eben die UFOs, Entführungen, Kornkreise und Tierverstümmelungen usw. durch Ausserirdische egal, weshalb ich mir darum keine Gedanken mache, denn das Ganze hat ja nichts mit euch Plejaren zu tun, wie ebensowenig mit der Lehre, die ich zu verbreiten habe. Wenn Asket und Semjase Kreisgebilde im Gras gemacht haben, eben durch Schwingungen der ..., dann war dies ebenso nur um des Vorführens willen, wie als auf dem Hausparkplatz innerhalb von wenigen Minuten eine rund 10 Zentimeter dicke Eisschicht im Durchmesser von rund 2 Metern weggeschmolzen wurde.

Bezüglich der Frage bezüglich der Sanktionen, da denke ich, dass diese idiotisch sind, denn Sanktionen gegen ein Land sind doch wirklich nur gegen ein Volk gerichtet, denn solche treffen und benachteiligen jeweils nur dieses, nicht jedoch die Regierenden, denn diese kümmern solche nicht, und sie werden nicht davon betroffen. Und zum andern, was da weiter geschrieben steht, habe ich zu sagen, dass ich weder ein Hellseher noch ein Prophet bin, denn mein Wissen ist nicht dieserart, sondern alles stammt aus Zukunftsreisen und Vergangenheitsreisen mit Sfath, deinem Grossvater. Und was bezüglich meinen Photos ist, so habe ich diese bei ... in Verwahrung gehabt, der einen grossen Teil davon nach Deutschland verkaufte, wovon ich dann einige für 10 Mark das Stück als Kopie wieder zurückkaufen konnte. Viele Originale habe ich jedoch zuvor an den Photographen ... im Rheintal gegeben, der sie mir in Form eines Registers ordnen sollte, doch hat der Mann sie zusammen mit 2 ... gefälscht und mit langen Fäden versehen, wie wenn es Modelle gewesen und diese aufgehängt worden wären. Viele dieser Photos wurden dann weltweit verbreitet. All diese wurden also leider weltweit verbreitet. Ausserdem wurden mir viele noch geklaut, wie auch einige verbrannt wurden von ..., aber teilweise wieder «gerettet» wurden, um mich nachher als Fälscher zu bezichtigen. Dies, wie auch der Photograph Sorge in Mendrisio einige meiner Aufnahmen fälschte und sie in Bilder von Mendrisio «zauberte», als wäre Semjase mit ihrem Strahlschiff dort herumgeflogen. Er veröffentlichte diese Fälschungen in einem Taschenkalender. Bei ihm und seiner Freundin Mara ... waren damals meine Tochter ... und meine damalige Ange... in den Ferien, wobei Sorge und ... allerlei Übles gegen mich ausheckten, um mich ... Nun ja, der Originale der Photos waren ja viele. Es waren gesamthaft ja mehr als 3000, die ich machen durfte, wovon Semjase etwa die Hälfte der Originale der Photos und Filme bei sich behielt, wovon später Piero dann einige verwenden konnte, als er die Photobücher fertigte. Und diese Frage hier, wie ihr Plejaren euch denn mit frischem Gemüse versorgt, wenn ihr durch Raum und Zeit unterwegs seid, da darf ich wohl sagen, dass das ja kein Geheimnis ist, denn schon zu deines Grossvaters Sfath Zeiten habe ich in plejarischen Grossräumen gesehen, dass in diesen Raumfluggeräten Gemüse gepflanzt wurde und ständig frisches Gemüse vorhanden war. Und wie mir damals erklärt wurde, daran erinnere ich mich genau, wurde gesagt, dass dieses Gemüse lebensnotwendig sei, dass die Menschen, eben die Besatzungen der Raumer, frisches Gemüse zur Nahrung hätten, weil die mitgeführte Nahrung auf lange Zeit nicht ausreichend sei.

**Quezal** Das ist tatsächlich so, denn auf lange Zeit hin entstehen üble gesundheitliche Beschwerden.

**Billy** Genau, das wurde mir damals auch gesagt. Für mich war es ausserdem sehr interessant, wie das Gemüse in den grossen Räumen angepflanzt wurde, nämlich rund um etwa 4 Meter hohe und etwa 40 oder 50 Zentimeter im Durchmesser messende vertikale Röhren, in denen seitliche Öffnungen waren, in die Pflanzen gesetzt oder Samen eingebracht werden konnten, die dann wuchsen. In den Röhren waren irgendwelche Vorrichtungen angebracht, die das notwendige Wasser lieferten usw. Doch genug damit, denn was nun jedoch diese letzten Fragen hier betrifft, darüber habe ich auch zu schweigen, wobei ich schon Sfath versprochen habe, dass ich niemals etwas darüber sagen werde. Auch die Frage hier, bezüglich dem Mond Ceres fällt darunter, und ausserdem finde ich, dass die Erdlinge, die sich erforschend damit beschäftigen, dass das deren Sache ist und man ihnen auch nicht Dinge und Wissenswertes auf die Nase binden sollte.

**Quetzal** Darüber erzählst du mir bitte mehr, was jedoch später einmal sein kann. Zwar habe ich in den Annalen meines Grossvaters bisher vieles gelesen, wie auch in seinem Nachlass viel Wertiges gefunden, doch meine Zeit ist leider immer kurz bemessen, wenn ich mich mit diesen Aufzeichnungen usw. beschäftigen kann. Das ganze Material ist sehr viel, denn mein Grossvater hat die Geschehen jedes einzelnen Tages akribisch aufgezeichnet ab der Zeit, als du gezeugt wurdest, bis zu dem Tag, an dem er von der Erde weggegangen ist.

**Billy** Das tue ich gern, dass ich dir einiges erzähle, was ich noch weiss, und dass Sfath Tag für Tag alles notiert hat, das weiss ich. Doch jetzt habe ich noch dies hier: Wie du ja weisst, erscheinen hier manchmal Gestalten, hier hinter dem Haus vor meinem Bürofester, wie auch auf der anderen Seite des Hauses, was auch schon Brigitt und ich zusammen gesehen haben. Das aber ergibt sich häufig vor dem Haus, wobei die Gestalten dann oft bis zum Hauseingang kommen. Dann jedoch verschwinden diese Gestalten plötzlich, und zwar derart, wie wenn sie sich einfach in Luft auflösen würden. Jedesmal wird durch die Bewegungsmelder auch das Licht eingeschaltet, das nach einigen Minuten natürlich wieder erlischt. Jetzt aber kommt das Interessante, nämlich das, nachdem ich mir zweimal die genaue Urzeit gemerkt habe, da die Gestalten erschienen, Michael und ich auf den Überwachungskameras nachgeschaut haben. Da zeigte sich, dass der grüne Kontrollstreifen an den Stellen, an denen die Gestalten aufgezeigt werden sollten, einfach schwarz war, obwohl jede Bewegung mit der Farbe Gelb angezeigt wird. Vor dem Erscheinen und nach dem Erscheinen der Gestalten zeigte der grüne Streifen die klaren Bewegungen mit gelber Farbe an, wenn jedoch die Gestalten erschienen, dann wurde keine Aufzeichnung gemacht, sondern es war alles schwarz, während normalerweise bei Bewegungslosigkeit alles grün bleibt.

**Quetzal** Das ist mir bekannt, denn schon Ptaah erzählte mir davon, denn er hat ja mit dir zusammen dasselbe beobachtet, wie auch Brigitt, folglich Arlion mit seinen Mitarbeitern das Ganze ergründet und festgestellt hat ... hat, was du aber nicht nennen sollst.

**Billy** Interessant, dann ...

**Quetzal** Exakt, und ausserdem weisst du ja, dass das Center streng überwacht wird, und zwar ebenso von ..., wie auch von ... und von ...

**Billy** Natürlich, was aber bestritten wird, wenn davon die Rede ist, wie auch, dass geglaubt wird, wir seien dem Blödsein verfallen und wüssten das nicht.

**Quetzal** Dieses Blödsein, wie du sagst, trifft tatsächlich zu, wie wir selbst feststellten.

**Billy** Das Gros der Regierenden der Erdlinge scheint blöde zu sein, insbesondere die von Deutschland, denn offenbar wird immer noch nicht begriffen, dass die Ex-Bundeskanzlerin von Deutschland, die Merkel, schuld daran ist, dass weltweit die Menschen ihre armen Heimatländer fliehen, in die Industriestaaten im Norden des Planeten abhauen und hoffen, dass sie es dort besser haben werden. Tausende sterben dabei elend auf dem Weg, meist durch Ertrinken, und dies alles nur darum, weil die Merkel verantwortungslos die «Willkommenskultur» ausgerufen hat. Doch dies, und dass dadurch eine weltweite Katastrophe erzeugt wurde, das wird ihr nicht angelastet, sondern sie wird noch für dieses und jenes gelobt. Aber jene der Regierungen, die in ihrer Gesinnung gedanklich NAZIbehangen sind und also Hirngespinnste von Krieg in ihren Gedanken haben, von denen ist nichts anderes als feige Angst und Unvernunft sowie absolut krankhaftes Scheindenken, Fehlentscheidungen sowie Parteilichkeit, idiotisches Redegeplänkel und weder nur geringer Verstand noch Vernunft zu erwarten. Und das ist beim Gros aller Regierenden rund um die Welt so, wogegen alle Rechtschaffenen in den Staatsführungen keine Chance haben. Das ist auch in der Schweiz dermassen, wie ich leider zu erwähnen habe, dies insbesondere von den Landesverrättern, die unsere Landesneutralität zur Sau machen und wider die Verfassung handeln, wie z.B. durch sie auch das Recht des Volkes mit Füßen getreten wird und mit der EU-Diktatur Verträge verhandelt und abgeschlossen werden, ohne das Volk zu befragen. Aber von solchen Regierenden kann ja effektiv nichts Gutes und Richtiges erwartet werden, gegenteilig nur das, dass sie alles bestreiten und womöglich gegen einem noch gerichtlich vorgehen, wenn man die Wahrheit sagt. Doch diese weiblichen und männlichen Idiotenelemente können dabei nicht einmal soweit denken, dass sie damit sich selbst verraten und damit beweisen, dass alles stimmt, was über sie gesagt wird. Und wenn ich schon dabei bin, dann wundere und frage ich mich sehr, wie lange es überhaupt noch dauert, bis endlich einmal jemand von den Regierenden rund um die Welt sich verplappert, dass von diversen Regierenden Europas ganz bestimmte Personen aus dem Volk mit Steuergeldern bezahlt wurden und werden, dass durch diese dann an bestimmten Orten öffentliche Demonstrationen organisiert werden und sie diese durchführen lassen. Auch nimmt es mich wunder, wie lange es in Deutschland noch geht, bis erkannt wird, dass das idiotische Waffenliefern an den fanatisch-kriegsgeilen Selensky – der in seinem fanatischen Kriegswahn keinen Frieden will und alles dafür tut, dass dieser weitergehen kann – durch die NAZI-Gesinnten, eben die Kriegs-Gesinnung des Gros der Regierung und des gleichgesinnten Teiles des Volkes noch anhält. Das Ganze dieser abartigen Gesinnung nämlich und das Handeln der Waffenlieferungen hat in der russischen Bevölkerung die Meinung des Volkes

von Russland völlig geändert, nämlich zum Unguten und gar zum Hass gegen Deutschland und dessen Bevölkerung. War erst Achtung und Respekt für das deutsche Volk, dass es nach dem Ende des letzten Weltkrieges so fleissig und rechtschaffen das zerstörte Land und die Wirtschaft usw. in sehr kurzer Zeit wieder aufgebaut und alles zum Florieren gebracht und so auch den Respekt der ganzen Welt gewonnen hat, hat das nunmehr ins Gegenteil umgeschlagen. Dies nämlich derart, dass das russische Volk seine gute Meinung nun revidiert und diese sich in drastischer Weise gewandelt hat. Etwas, das nicht gut ist und ... Was ich allerdings nicht sagen soll, denn ... Aber Stunk ist ja des Erdlings Metier und Passion, und zwar auch, wenn eben wie in dieser Sache ... Das ist das Fazit dessen, was Bermunda und ich gesehen und erkannt haben, als wir vor 3 Wochen zusammen ... Doch gewaltiger Stunk bahnt sich ja auch in Amerika selbst an, denn die sogenannte «Zweckfreundschaft» zwischen dem Diktator-Präsidenten Trump und dem Dummling Musk läuft in nächster Zeit ja krumm und sehr unerfreulich, wie du festgestellt hast, wie du sagtest. Und dass Trump ein Diktator ist, das merken seine Anhänger ganz offenbar nicht. Diese sind wahrscheinlich in ihrer Dummheit so blöd, dass sie nicht gewahr werden, dass das ganze Land und dessen Bevölkerung ins absolute Elend diktatorisiert werden. Das ist gleichermassen aber auch so, dass nämlich alle Welt wegsieht und nichts unternimmt, wenn es um den Umweltschutz geht, denn diesbezüglich wird ja alles getan, um die Erde zur Sau zu machen. Dies, wie z.B. in Amerika, wo das zuständige Regierungspack nichts unternimmt – womit ich jetzt die gleichgesinnten Elemente anspreche, die rund um den Diktator Trump sind und die ganz offenbar schon früher am Werk waren und bewilligten, dass z.B. in Kalifornien und unter dem Patronat des Gouverneurs Arni Schwarzenegger, der ja eigentlich Österreicher ist, in der Mojave-Wüste ein irres riesiges Autopneu-Abfalllager angelegt werden durfte, das wohl das grösste der Welt ist und selbst die Wüste zur Sau macht. Davon weiss natürlich weder das Amerikavolk noch die Weltbevölkerung etwas. Aber es existiert wirklich, wie ich selbst sehen konnte, als ich mit Arlion drüben war, weil ... Darüber hatte ich aber zu schweigen, was ja auch künftighin gilt, weshalb ich ja auch keinen Gesprächsbericht abrufen und aufzeichnen durfte. Nun, das noch viel grössere Übel als eben das Lager bezüglich des Pneuabfalls aber läuft in Israel und im Gazastreifen, wo der Massenkiler Netanjahu, der wie ein 2. Hitler den Genozid und das Mordzepter führt, wie auch in der Ukraine der kriegsgeile Selensky, denen ja deren mörderische Kriegsverbrechen in allen Medien als «Heldentaten» hochgejubelt werden, alles Recht zugesprochen wird. Dies, während Putin und Russland parteiisch in den Boden gestampft werden, wobei nicht nur Israels Massenmörder und all seine ihm Hörigen für die gesamten Kriegsverbrechen belobigt werden, wie gleichermassen Selensky. Und dass es diese sind, die drauf und dran sind, und zwar mit Amerika im Hintergrund, einen weiteren und fürchterlichen Weltkrieg zu provozieren, der schnell in kernenergetische resp. Nuklearformen ausarten kann, das stört die Idioten diverser Regierungen überhaupt nicht, weil sie des Denkens und der Vorausschau unfähig sind. So werden diesbezüglich ganz besonders alle irrvorückten NAZIbehangenen der Regierungen von Deutschland, Israel, Frankreich und der EU-Diktatur sowie Amerika – und teilig deren irrgelietete Völker heraufbeschwörend dumm-dämlich – machtgierig und rachsüchtig sowie fleissig darauf hinarbeiten – insbesondere Netanjahu im Nahen Osten und mit Amerika im Rücken –, deren Erzfeind, nämlich Persien, in einen Krieg hineinzuziehen und, wie man so sagt, den Teufel loslassen. Etwas, das schnell zu einem bösen Weltenbrand ohnegleichen führen und wobei dann die Gefahr nuklearer Form bestehen kann, weil nunmehr auch die KI resp. Künstliche Intelligenz mitmischelt. Putin kann zwar nicht in den Himmel gehoben werden, denn auch er ist ein Element des Kriegswahns und der Massenmorderei, doch im Gegensatz zu Amerikas kopfkrankem und irrem Diktator Trump, wie zu den völlig fanatischen sowie irren und verantwortungslosen, skrupellosen Massenmördern und kriegsgeilen Selensky und Netanjahu, ist Putin sozusagen ein irrer Waisenknabe, der wohl den Ukrainekrieg angezettelt hat, jedoch derart unbedarf ist, dass er nicht sieht, was die Zukunft wirklich bringt. Der hitlergleiche Netanjahu, das ist speziell zu sagen, ist die grösste Gefahr dessen, dass effectiv ein böser Weltenbrand ausgelöst werden wird, wie er überhaupt schon die grösste Gefahr für den Nahen Osten ist. Das, wie in Deutschland, Frankreich, England und in der EU-Diktatur die obersten «Führungskräfte» derart irr und zudem wirr religiös-glaubend verblendet sind, dass sie als NAZI-Gesinnungs-Denkende die absolute Kontrolle über die Realität verloren haben, was besonders in Deutschland der Kanzler, in Frankreich der Präsident und in der EU-Diktatur die Präsidentin der Europäischen Kommission betrifft, wie auch deren diese befürwortenden und mitwirkenden Schergen. Und die Leidtragenden werden wie üblich nicht die verbrecherischen sowie alle die verantwortungslosen Staatsführenden und die mordenden Militärs sein, sondern in all den von Kriegen betroffenen Ländern die Bevölkerungen. Das wird so sein in Persien, wie es schon im Gaza und in der Ukraine sowie in Russland ist. Besonders im Gazastreifen ist es schon seit geraumer Zeit so, wo der Massenmörder Netanjahu Tod und Verderben verbreitet, wie er es in Persien tun wird und von gleichgesinnten Mördern und Irren der Staatsregierungen diverser Europastaaten noch belobigt werden wird, und zwar im Hintergrund mit Amerika und dessen verrücktem sowie unzurechnungsfähigen Diktator Trump und seinen irren Konsorten. Das ist das, was zu sagen ist und was schlimme Folgen haben wird, wenn diese Kriegsidioten und die Teile der gleichgesinnten Völker nicht endlich gestoppt werden, die ja durchwegs Neo-NAZIs sind, wenn sie in ihrer Gesinnung Krieg, Parteilichkeit und eventuell noch Rache und Vergeltung damit verbinden. Damit habe ich wohl, so denke ich, alles gesagt, was klar und deutlich zu sagen war.

Dann will ich aber jetzt noch das zu Ende reden, was vorhin besprochen wurde. – Tja, das Ganze von Talisman und Amulett sowie Fluch und Glücksbringer usw. ist ja meines Erachtens sowieso nur eine Legende, die auf Phantasien beruht. Es ist meines Wissens und Verstehens, wie ich das durch Sfaths Experimente gelernt habe, alles Unsinn. Das Ganze ist auch mit Talismanen resp. Amuletten usw. so, dass diese ganz natürlich von Natur aus – wie jede Materie jeder Art überhaupt – eine Eigenschwingung und also eine gewisse Energie haben, und die unter Umständen, zwar auch winzig klein, noch messbar

ist. Talismane und Amulette sind nichts anderes als Gimmick, Gedöns oder eben eine Sache, die in der Regel infolge eines Glaubenswahns von den Menschen verehrt und auch als Schmuck getragen wird. An und für sich sind diese Anhängsel als wahnmassige Glücksbringer oder Unglückabweiser usw., wie auch als Fluchträger und Todbringer usw. diesbezüglich völlig harmlos und kraftlos, weil sie effektiv nur Dinge sind, die von Menschen infolge des Glaubens resp. Glaubenswahns getragen, gehätschelt, herumgeschleppt oder gehortet werden. In ihrem Wahnglauben dann resp. durch diesen und eben durch ihre diesbezüglichen Scheingedanken erschaffen sie dann das, was sie sich von ihrem Talisman/Amulett wahngemäss erhoffen oder befürchten. So geschieht also dasselbe, wie wenn an einen Gott geglaubt wird, von dem Hilfe oder weiss ich was erbettelt wird, wodurch sich dann der Mensch unbewusst selbst hilft und das Erhoffte bekommt und wahnbefallen glaubt, dass ihm sein imaginärer Gott geholfen habe – was er sich aber selbst erarbeitet hat. Und so ist es auch hinsichtlich dem, was sich der Mensch von einem Talisman und Amulett erhofft, nämlich dass er sich selbst das Erhoffte erschafft und in seinen Wahn glaubt, dass ihm der Talisman resp. das Amulett alles erfülle. Allein der Wahnglaube ist gemäss seiner Intensität also massgebend der Faktor, dass der Mensch sich in seinem Wahn unwissentlich darum bemüht und alles mobilisiert, dass sein Betteln, sein Wunsch und seine Hoffnung usw. sich erfüllt, und zwar indem er unbewusst alles tut, dass sich alles so ergibt, wie er sich dies vorstellt.

Wenn es nun so ist, dass ein Ding, eine Sache, ein Gegenstand, Instrument oder Apparat usw. eine Energie und Kraft in sich birgt, die bewusst für etwas Bestimmtes genutzt werden kann oder etwas Bestimmtes bewirkt, dann ist es unweigerlich erforderlich und notwendig, dass dieser Gegenstand, Apparat oder das Instrument usw. eine Batterie enthält, die zuerst durch einen Energiespender mit Energie aufgeladen zu werden ist, wonach dann erst Energie genutzt werden kann, wobei die Energie der Batterie aber verbraucht wird und neuerlich nachgeladen werden muss. Also kann die gespeicherte Energie nicht dauerhaft, sondern nur kurzzeitig derart gegeben sein, dass sie wieder erneuernd des Nachladens bedarf. Das entspricht also dem, was ich noch zu sagen hatte. Und wenn ich mich nun den Religionen zuwende und dir das erkläre, was mir zu den einzelnen momentan einfällt, dann wird das nicht ruckzuck gehen, sondern eben seine Zeit brauchen.

**Quetzal** Das verstehe ich, und das ist auch nicht so wichtig, denn ich habe heute, morgen und übermorgen genügend Zeit, folglich ich heute, morgen und dann auch noch übermorgen, den ganzen Tag herkommen kann, und zwar um deine Erklärungen zu hören ebenso, wie auch zum Diktieren.

**Billy** Dann gibt es kein Problem, so ich also beginnen kann, und das will ich tun damit, dass ich das Christentum zuerst anspreche, das ja hier in Europa vertreten ist, folglich ich eigentlich nicht viel sagen muss. Wenn ich mich bei den anderen Religionen noch um einige Ausdrücke resp. Begriffe erinnere, dann will ich diese erklärend nennen, wobei ich u.U. nachsehen muss, wie diese geschrieben werden, wenn du sie mir in den nächsten Tagen diktierst, was aber keine grosse Rolle spielen wird. Dann also folgendes:

**Christentum** In der sogenannten Christenwelt ist es das «Christuskreuz», das als wichtigstes Symbol gläubiger Christen gilt, und das wird sozusagen als Heiligtum verehrt, weil es an den Kreuzestod «Jesus» erinnern soll, der nie so hiess, denn sein wirklicher Name war Immanuel. Danebst existiert noch das «Alpha und Omega» (A und Ω), was den ersten und den letzten Buchstaben des griechischen Alphabets darstellt, was ein Symbol für Anfang und Ende sein und damit also das Umfassende aufzeigen soll, also dem Christglauben nach auch Gott, wie jedoch insbesondere «Christus» als den Ersten und Letzten. Christgläubige behaupten – insbesondere der katholische Papst, der ganze Klerus, die Pfaffen und Prediger der Protestanten, Katholiken und vielfältigen Sekten –, das Kreuz soll eine erlösende Wirkung durch das Leiden und den Tod des Gekreuzigten gehabt haben, was schlichtwegs jedoch einer Lüge entspricht. Das «Christuskreuz» soll sowohl ein Zeichen «Christi» selbst sein, wie auch den Glauben der Christgläubigen stärken. Das Christentum ist seit seinem verlogenerfundnen Ursprung der Erfinder des Christentums gegenwärtig rund 2030 Jahre alt, wobei es sich aus dem Judentum entwickelt haben soll, was jedoch auch einer Lüge entspricht, denn Immanuel war wohl der Sohn einer Jüdin und eines Juden, doch er lebte nicht nach einem Glauben und war also kein Gläubiger, denn er lehrte Nokodemions «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die er durch die Initiative eines plejarischen Lehrers erlernt hatte. Den Anstoss dazu gab der Plejare Gabriel, als Immanuel aus Nazareth die Wahrheit in der Lehre Nokodemions erkannte und sich bereit-erklärte, diese zu erlernen und zu verbreiten. Er war wohl jüdisch Geborener, doch erkannte er, dass der Judenglaube, wie jeder andere auch, grundfalsch war, denn er vermochte nachzuvollziehen, dass allein das bewusste Selbst-Denken das Richtige war und dadurch der Mensch zur wahren Selbstständigkeit, inneren Unabhängigkeit und zur inneren Freiheit gelangte und nicht einfach ein Glaubensabhängiger war. Er lernte und lehrte dann auch die Freiheit und das grosse und weitreichende Wissen, das durch die Lehre in ihm anzuwachsen und sein Leben wertvoll zu lenken begann. Schon dies allein zeigt die Lüge auf, die hauptsächlich durch all jene verbreitet wird, die behaupten, dass Immanuel gläubig gewesen sei und aus «tiefstem Herzen an Gott geglaubt» habe. Besonders die katholische Kirche misslehrt lügnerisch: «Es gibt nur eine einzige wahre Religion: «Gott selbst hat dem Menschengeschlecht den Weg des Glaubens zur Kenntnis gegeben, der ihm dienend in Christus ist, so er nichtdenkend erlöst und selig werden kann.»» Damit wird dem Menschen mit einer unverschämten Lüge das zentrale Element des christlichen Glaubens eingehämmert – «du musst glauben».

Immanuel alias «Jesus» wird durch die Christreligion der Lüge bezichtigt, als politischer Aufrührer hingerichtet worden zu sein, obwohl das ganze Politische nur das war, dass Pontius Pilatus die Kreuzigung erlaubte, wider seinen Willen, weil dies die «Gelehrten» der Juden zur damaligen Zeit so wollten, die eine wichtige Rolle in der jüdischen Gesellschaft spielten und trotz der Besetzung Israels durch die Römer grossen Einfluss und Macht sowie unterschiedliche Bedeutungen und Funktionen hatten. Sie alle waren nicht nur Intellektuelle der damaligen Zeit, sondern auch Führer und Lehrer, und ausserdem waren sie machtvolle Interpreten der jüdischen Religion und Gesetze.

Das ist eigentlich das, was ich in kurzer Weise zu erklären habe bezüglich des Christentums, hinter dem mehr Böses und sonstig Negatives verborgen ist, als die Christgläubigen dies auch nur zu erraten vermögen. Doch um das herauszufinden, das sollen die Christgläubigen selbst tun, wenn sie sich eines Tages fähig fühlen, dies zu tun und die volle böse Wahrheit zu ergründen und zu erfahren.

Mehr, so denke ich, ist dazu wohl nicht zu sagen, denn da wir ja in sogenannten christlichen Ländern sind, sollte eigentlich alles bekannt sein. Und euch allen kann ich ja nach und nach jeweils das erklären, was ihr zu dieser Religion wissen wollt. Dann will ich nun mit dem Islam beginnen, wobei mir in Karachi der Name «Muhammed Abdulla» verpasst wurde, wozu ich dir noch die Schrift-Urkunde herausuchen werde, um sie dir zu zeigen. Auch bei allen anderen Religionen habe ich Namen erhalten und wurde entsprechend diesen auch über viele Jahre hinweg dann diesen gemäss so genannt. Leider habe ich dafür jedoch keine Belege, denn mir wurden die Namen einfach so gegeben, folglich ich nur einen Beleg bezüglich «Muhammed Abdulla» habe. Doch jetzt also einmal das, was ich hinsichtlich des Islam sagen will, doch wie gesagt nur stückweise etwas, was mir momentan in den Sinn kommt, wie ich es auch bei den anderen Religionen halten werde:

**Islam** Was ich diesbezüglich erklären will ist: Islam ist eine Religion, die eigentlich auf einen jüdischen und christlichen Ursprung zurückführt, jedoch bereits auf einer abrahamitischen Lehre fundiert, die auf monotheistischen Wurzeln basiert, die lehrt, dass es nur einen Gott gäbe, Allah, und dass Mohammed der letzte Gesandte Allahs sei.

**Shahada** ist das islamische Glaubensbekenntnis, und zwar die erste der 5 Säulen des Islam, die heisst: «Ich bezeuge, dass es keinen Gott ausser Gott gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Gottes ist.» Dies auszusprechen ist ein wichtiger Schritt, um dem Islam beizutreten. Ein Mensch, der dies mit «Überzeugung» ausspricht, wird sogleich als Muslim erachtet, selbst dann, wenn er ein Ungläubiger ist. Der Gläubige fügt oft noch dazu «Allahu Akbar» (Gott ist gross / Gott ist am grössten). Das ist natürlich nur eine Annahme von Gläubigen und wird demzufolge als Eingang in den islamischen Kreis gewertet.

Der Glaube des Islam will, dass die Menschen der Erde ihr Leben derart führen, dass sie im Jenseits Glück und innere Ruhe finden. So wird geglaubt, dass dem Menschen durch den Islam zu allen Problemen Lösungen vorgeschlagen werden können. Dies, wobei Liebe und Gleichheit sowie Toleranz als wichtige Elemente im Islam genannt sind.

Bei den Islamgläubigen ist das Hauptsymbol die «Neumondsichel mit Stern» (Mondsichel Arabisch = Hilal), wobei die schmale Neumondsichel im Islam sehr bedeutsam ist, weil das islamische Jahr sich gemäss dem Mondkalender ausrichtet. Die «Neumondsichel mit Stern» wird auf rotem Grund dargestellt und gilt hauptsächlich als Symbol des sunnitischen Islam. Auch das «Schwert Allahs» (auch Zulfiqar genannt und auch Identifikationssymbol der Alewiten) mit der doppelten Spitze ist ein Islam-Symbol, das bei den Schiiten als heilig gilt. Es handelt sich dabei um ein Schwert, das insbesondere in der schiitischen Tradition als Symbol für göttliche Führung sowie Gerechtigkeit und Macht gilt. Es wird einem als wichtig erachteten Kalifen Ali ibn Abi Talib zugeschrieben.

Das Hauptsymbol des Islam ist die Mondsichel (arab. hilāl) mit Stern auf rotem Grund, wobei dieses Symbol im sunnitischen Islam eingebürgert ist.

Allgemein existieren natürlich nebenbei noch andere Islamische Symbole, und zwar solche, die im Islam allgemeine Verwendung finden und natürlich auch eine positive Bedeutung haben. Dazu gehören beispielsweise der Halbmond und Stern, die Kaaba in Mekka oder die Farbe Grün. Der Islam ist eine Religion der Welt, die mit etwa 2,5 Milliarden Anhängern (Musliminnen und Muslime) als zweitgrösste genannt wird, was etwa ein Viertel der Erdenbevölkerung ausmacht.

Die Sunniten sind im Islam die grösste Glaubensrichtung, mit weltweit etwa 80–90 Prozent Gläubigen. Sie werden auch als «Ahl as-Sunna wa-l-ğamā'a» bezeichnet, was etwa «Leute der Sunna und der Gemeinschaft» bedeutet, und sie sind als religiöse Gemeinschaft Anhänger der prophetischen Tradition. Ausserdem sind sie der Ansicht, dass sie, wie alle islamischen Glaubensgruppen – ausser den Schiitischen Rāfiditen –, Anhänger des Kalifats des Kalifen Abū Bakr, des Umar ibn al-Chattāb und des Uthmān ibn Affān sind. Die Gläubigen sind Anhänger der prophetischen «sunna» und derer, die dieser folgen, jedoch weder spaltend noch sektiererisch. Ausserdem ist zu sagen, dass im Islam alle Rauschmittel verboten sind, also Alkohol und Drogen aller Art, wie dies schon im Koran beschrieben ist.

Die Sunniten und Schiiten sind nebst anderen Gruppierungen die 2 grössten Konfessionen im Islam. Die Schiiten sind mit etwa 15 Prozent im Islam vertreten und glauben, dass die Nachfolge Mohammeds und die Leitung der religiösen Glaubensgemeinschaft anders sei als diese meinungsmässig gegeben sind.

Im Islam ist die Zahl Sieben (7) wichtig, denn sie bedeutet für die Gläubigen den «Siebenten Himmel», der als Ort der letzten Verklärung verstanden wird und in den der Kūnder Mohammed eingegangen sein soll.

Was noch zu sagen ist: Im Islam sind alle guten Zeichen oder/und Omen akzeptabel und in Ordnung, denn für die Gläubigen bedeuten sie Vertrauen in Allah, folgedem alles wirklich nur gut sein kann. Das ist allerdings bezüglich des IS – was eine



Abkürzung für «Islamischer Staat» ist – nicht der Fall, folglich nichts Gutes von diesem gesagt werden kann, was auch die ebenfalls verbrecherische Mörderorganisation «Al Kaida» betrifft, wie der mörderische Akt beweist, der 2001 durchgeführt wurde und den Tower-Angriff betraf, der also gegen das World Trade Center in New York gerichtet war und dieses zerstörte. Wahrlich handelt es sich bei diesen mörderischen Gruppierungen um fanatisch geprägte Verbrecherorganisationen, die lügnerisch in Anspruch nehmen, aus islamgläubigen Mitgliedern zu bestehen. Wahrheitlich jedoch ist der «Islamischer Staat» eine Gruppierung von Politmördern, die zum Ziel hat, die Macht im Irak und Syrien zu übernehmen und dort fanatische strenge islamische Regeln durchzusetzen. Daher fordern sie auch alle Anhänger nicht-islamischer Religionen dazu auf, den Irak zu verlassen, ansonsten ihnen Gewalt und Mord droht. Alle die Mitglieder dieser Verbrechergruppierung sind politisch irregeführt, wie dies gleichermassen für die Mitglieder der «Al Kaida» (al-Qaida) zutrifft, deren strategisches Endziel darin besteht, fanatisch eine sunnitisch-territorial-fundamentalistische Ideologie und Herrschaft zu errichten. Dazu werden u.a. die Interessen und Systeme der Weststaaten bekämpft, wodurch das irre Ziel erreichen werden soll.

Die «Al Kaida» ist also nichts anderes als der IS, also eine Mörderorganisation, die der NATO und jeder regulären Armee gleichkommt, die nichts anderes als Mörderorganisationen sind. Gegründet wurde «Al Kaida» vom reichen Osama bin Laden (Anm. aus Internet; Geburtsname: Usāma ibn Muhammad ibn Awad ibn Lādin), radikal-islamischer Terroristenführer aus Riad in Saudi Arabien, Sohn eines reichen Bauunternehmers, der mit dem von ihm gegründeten Netzwerk al-Qaida für die Terroranschläge vom 11. September 2001 verantwortlich ist. Bin Laden rief zu Gewalttaten, den «Dschihad» (Arab. Heiliger Krieg), gegen die westliche Welt auf und wurde Symbolfigur der Islamisten, die nicht als Islamgläubige verstanden werden dürfen, weil Islamisten grundsätzlich politische Mörder und Verbrecher sind und mit der Religion Islam eigentlich nichts zu tun haben, sondern sich nur lügnerisch zu dieser «bekennen», in Wahrheit aber gewissenlose Terroristen und Mörder sind, wie die IS-Mitglieder. Und es wird sich ja auch zukünftig wieder ergeben, weil ja in Syrien der Diktator Assad abgehauen ist, da wird auch dort der Fanatismus wieder gross werden, denn wie ich weiss, wird dort wieder ein Islamistenstaat entstehen, wonach der Teufel mit der Zeit dort ein andermal losgehen wird. Nun, ich weiche von dem ab, was ich eigentlich sagen will und was werden kann bei effektiv ehrlichen und guten Islam-Gläubigen, nämlich, wenn sich etwas Ungewöhnliches ergibt, dann wird ein Du'ā gesprochen, was eine persönliche Form des Bittgebetes oder Dankgebetes der strengen Islamgläubigen ist und eine Form der Anrufung Allahs bedeutet. Ein Gebet, das zu jeder Tages- und Nachtzeit gesprochen werden kann und anders ist als das rituelle Gebet (Salāt), das vorgeschrieben ist und zu bestimmten Zeiten gesprochen werden soll. Du'ā ist ein sehr wichtiger Bestandteil/Ingredient des islamischen Lebens, denn es wird geglaubt, dass damit eine persönliche Kommunikation mit Allah stattfindet.

Gemäss moslemischem resp. islamischem Glauben wird das Schicksal des Menschen bereits im Mutterleib bestimmt und ihm sozusagen auf «die Stirn geschrieben», wobei dessen Schicksal nicht veränderbar und also von Allah bestimmt ist. Folglich kann kein Mensch seinem «Kader» resp. dem Schicksal entgehen, denn dem islamischen Glauben gemäss kommt es unweigerlich so, wie Allah dies bestimmt hat.

Was noch zu erwähnen ist bezieht sich auf den Talisman resp. das Amulett «Auge», das auch bei diversen anderen Religionen rund um die Welt genutzt wird und den «bösen Blick» abwenden soll, was natürlich blanker Unsinn glauben ist.

Das Amulett «Auge», das auch als Schmuck getragen wird, ist als Schutz vor dem «böser Blick» bekannt und ist absolut im Trend und wird von vielen Menschen verwendet. Als Symbol ist es auf Photos der Wahngläubigen abgebildet und wird auch als Talisman getragen, weil geglaubt wird, es schütze sie vor dem bösen Blick (Nazar) sowie vor schwarzer Magie, die von Böswilligen angewendet werde. Dies ist jedoch nichts anderes als ein wahnmässig weitverbreiteter Aberglaube und völlig irr, wie zudem absolut unislamisch, und zudem ist die Verwendung dieses Augen-Symbols ein «Schirk» und also etwas Verwerfliches, denn es bedeutet Unglaube an Allah, weil im Islam damit Götzendienst und Abgötterei betrieben wird, denn es bedeutet, dass Allah eine Beigesellung von Göttern zugesprochen wird, folglich er damit nicht mehr der eine und einzige Gott sein soll und somit eine Art Polytheismus zustande kommt.

Es gäbe zum Islam und rund um diesen noch viel mehr zu sagen, doch sollte das Erklärte vorerst genügen und euch einen gewissen Eindruck vermitteln, der euch helfen kann, einiges zu verstehen.

So ist das Erklärte eigentlich das, was mir momentan durch die Gedanken ging bezüglich des Islam, wobei das aber nur ein geringer Bruchteil des Ganzen ist und was ich dazu zu sagen hatte. Gesamthaft aber ist nun noch einiges zu erwähnen, was ich u.a. gelernt habe bezüglich

Alevitentum,  
Bahaitum,  
Buddhismus,  
Christentum,  
Hinduismus,  
Jesidentum,  
Judentum,  
Sikhismus.

**Alevitentum** Alevitinnen und Aleviten glauben, dass ihr Gott **Hak** alles erschaffen hat und dass er Teil aller Dinge und aller Lebewesen ist, also auch ein Teil des Menschen. Die Aleviten haben also, wie jede Religion in ihrem Glaubensgepäck, einen Gott, den sie Gott Hak nennen. Ein Grundsatz im Alevitentum wird genannt als: «Suche Gott nicht in der Fremde! Gott ist in dir selbst, wenn du des reinen Herzens bist.»

(Zu all dem will ich sagen, dass das alles ja richtig wäre, wenn nicht ein Gott beigezogen würde, sondern eben die Schöpfung, die als Natur – weil wir keine andere Bezeichnung dafür haben – universumweit alle Existenz alles Bestehenden ist. Ausserdem wäre der Grundsatz der Aleviten richtig, wenn nicht ein Gott einbezogen würde, sondern wenn der Grundsatz etwa so genannt wäre: «Suche dein Menschsein und die Wahrheit nicht in der Fremde! Deine Evolution und das Lernen der richtigen Lebensweise, die Würde und Ehre gegenüber der Schöpfung, wie auch dein Verhalten und das wahre Menschsein bestimmst du allein, wenn du willig bist, dies zu erkennen und zu befolgen.»)

Der Glaube von Alevitinnen und Aleviten ist der, dass der Mensch eine unsterbliche Seele habe und dass sich der Mensch, wenn er vollkommen werde, durch diese wieder mit ihrem Gott Hak vereinigen könne. (Frage: Das WIEDER ist dabei fraglich, denn wie und warum ist er denn von Gott Hak abgefallen?) Dies könne dem Menschen jedoch nur dann gelingen, wenn er stets daran arbeite, Konflikte aufzulösen sowie Probleme aus der Welt zu schaffen und sich in allen Dingen mit seinen Mitmenschen zu einigen. Der Glaube der Alevitinnen und Aleviten geht auch dahin, dass ihnen Gott Hak bei allen Dingen und Unternehmungen usw. und auch im gesamten Leben hilft und ihnen Kraft gibt. Doch letztlich, so sagt der Glaube und die Überzeugung der Aleviten, trägt letztendlich der Mensch selbst für jedes Handeln und Tun allein die Verantwortung. (Was ja auch vollkommen richtig ist, wie ich sagen will.)

Natürlich gibt es auch im Alevitentum diverse Richtlinien, woran sich die Gläubigen zu halten haben oder dies zumindest sollten, doch sind diese Richtlinien nicht gleicherart Gesetze, Gebote oder Verbote usw., wie solche bei und in anderen Religionen gang und gäbe sind. Gemäss Überlieferung soll ein Gelehrter der Aleviten gesagt haben: «Der Mensch soll seine Zunge, seine Lenden und seine Hände beherrschen», was heissen mag, dass sich der Mensch stets unter Kontrolle halten soll, sowohl also nicht gewalttätig (die Hände beherrschen) und nicht verleumdend, streitend, lügnerisch und betrügend usw. (die Zunge beherrschen), sowie nicht sexuell ausartend (die Lenden beherrschen) sein soll. Also soll der Mensch nicht impulsiv seinem ersten Gedanken folgen, der ihm in den Sinn kommt oder der in anregt etwas zu tun, was nicht des Rechts ist.

Statt Verbote und Gebote ist bei den Aleviten ein Wertesystem gegeben, das die Gläubigen stufenweise das Richtige lehrt bezüglich dem, was gut oder schlecht, richtig oder falsch resp. positiv oder negativ ist. Um das richtig zu verstehen, ist die Lehre in 4 Tore eingeteilt, die je mit je 10 Stufen versehen sind, die durchschritten zu werden sind. Sogenannte «Geistliche», die «Rehber» genannt werden, was Türkisch etwa «Führer» bedeutet, oder einfach Begleiter, unterstützen auch die «Mürüt» (Türkisch: Schüler). Die «vier Tore» haben je eine Besonderheit, die aus religiösen und moralischen Anleitungen bestehen, die besonders darauf ausgerichtet sind, ein gutes Zusammenleben der Menschen zu ermöglichen. Dieser *alevitische Weg*, auch «Yol» genannt, ist ein richtiggehender Prozess des Lernens dessen, dass der Lernende resp. der Gläubige genau weiss, was richtig oder falsch und was gut und was schlecht ist.

**Bahai** Die Geschichte der Bahai-Religion beginnt mit einer von Sayyid Ali Muhammad gemachten Offenbarung, die als «der Bab» (arab.: «Das Tor») bezeichnet wird. Er war der Gründer des Babismus. Die zweite wichtige Person war Mirza Husayn Ali Nuri, der «Baha'u'llah» genannt wurde (arab.: «Herrlichkeit Gottes») und der eigentliche Gründer der Bahai-Religion war. Alles begann eigentlich mit dem Auftreten von Scheich Ahmad al-Ahsā'ī und auch Sayyid Kāzīm Raschti und dem Schaichismus. (Der Schaichismus ist eine Reformbewegung innerhalb des Islam, deren Anhänger sich im Erwarten des Jüngsten Gerichts auf die Suche nach dem Mahdi – dem Nachfolger von Mohammed – begaben. **Schaichi** werden schiitischen Muslime genannt, die dem Weisheitslehrer der Schia folgen, eben dem **Scheich Ahmad ibn Zainiddin Ahsaii**. Schaichismus oder auch Scheichismus genannt, ist die jüngste der 3 Schulen des sogenannten «zwölfer-schiitischen Islam». Schon im frühen 19. Jahrhundert wurde dieser Islam von Scheich Ahmad al-Ahsā'ī gegründet, der 1826 starb. Die Lehre blieb jedoch seither kontrovers, wobei jedoch infolge dieser Lehre damals auch diverse Menschen hingerichtet wurden, doch diese dann Mitte des 19. Jahrhunderts akzeptiert wurde und einen gewissen Teil Anhängerschaft gewann, die den Ansprüchen des Bāb folgten. Folglich wurde so der Kern der neuen Bewegung des Babismus gebildet, woraus letztlich auch die Baha-Religion entstand, was jedoch nicht wichtig ist und nicht näher erklärt werden soll. So kamen der Glaube der Schaichi und all die religiösen und moralischen Ansichten zustande – also die Grundprinzipien als auch die Einzelheiten –, die aus «Gottes Buch» stammen, wie auch die Traditionen des Propheten sowie die Botschaften der Imame. **Einfach und schnell gesagt besteht der Schaichismus aus Schiiten, wobei die Imame unfehlbar und zwölf Nachfolger und Nachkommen des Propheten sein sollen, die alle deren Vorschriften zu folgen versuchen.**)

Als Symbol verwenden die Bahai in der Regel oft einen Stern, der mit neun Strahlen versehen ist. Der Grund dafür ist der: Die Zahl 9 spielt in der Bahai-Religion eine wirklich grosse Rolle, denn diese einstellige Zahl stellt für die Bahai die höchste Vollkommenheit und Einheit dar. Sie ist eine Religionsgemeinschaft, die eigentlich schon vor mehr als 170 Jahren ihren Ursprung fand und als Abart aus dem Islam heraus entstand. Damals waren 18 Apostel, darunter eine Frau, der ein Ehrenname gegeben wurde, und zwar «Trost der Augen», die sehr grossen Einfluss auf die damaligen frühen Feministinnen hatte.

Die Bahai-Religion, wurde aber erst richtig im schiitischen Islam in Persien (heutiger Iran) als eine eigenständige Religion gegründet, und sie vereint Elemente anderer Religionen und entstand im 19. Jahrhundert. Der Islam gilt als Mutterreligion des Bahai-Glaubens, wobei der Islam aus dem Christentum abgekupfert wurde und also aus diesem hervorgegangen ist, doch gibt es markante Unterschiede zwischen all diesen Religionen. Dies, obwohl die Bahá'í an Mohammed als Propheten Gottes und an den Koran als das Wort Gottes des Christentums und des Judentums glauben. Die «Lehren» der Bahai bestätigen, dass der Islam, das Christentum und der Judentum je eine wahre, von Allah offenbarte und wahrheitliche Religion sei; dementsprechend können Mitglieder dieser Glaubensgemeinschaft den traditionellen Worten dem islamischen Shahada (Anm. Das islamische Glaubensbekenntnis) uneingeschränkt zustimmen. Was Shahada bedeutet, habe ich beim Islam erklärt.

Wenn die Wurzeln der Bahai-Religion betrachtet werden, dann liegen diese grundlegend im Judentum, Christentum wie auch im Islam, und zwar in diesem beim Schiitentum, denn daraus hat sich das Bahaitum entwickelt, und grundsätzlich sind alle diese Glaubensrichtungen miteinander verwandt, denn die eine hat der anderen «abgeschaut», so sich also alle diese Religionen aneinander entwickelt haben und alle nur an einen Gott glauben.

Der letztendliche Gründer des Bahaitums war Baha'u'llah, der in Persien – dem heutigen Iran – und mit dem Glauben des Islam aufgewachsen ist. Erstlich redete er vor allem zu Islam-Gläubigen, jedoch später schrieb er Briefe an Gläubige der verschiedenen Religionen, wobei er erklärte, dass sich seine göttliche Botschaft an die Erdenmenschen richte, wie auch, dass alle Religionen aus derselben Quelle hervorgehen würden. Aus diesem Grund beziehen sich viele Inhalte der Bahai-Schriften auch auf die vorangegangenen Religionen, wie eben auf deren sogenannte «Heilige Schriften», die der Bahai-Religion insbesondere auf den Koran sowie die Bibel und die Thora. Ganz speziell vieles der Bahai-Lehre erinnert an die Religion des Islam, mit dem der Bahai-Religionsgründer ja aufgewachsen ist. Ähnlich wie in diesem Glauben klingen ja auch die Belehrungen bezüglich der Lehre Gottes, resp. die Beziehung der Menschen zu ihrem Gott, wie auch das gottgefällige Leben. Sehr viel erinnert nicht nur an den Islam, sondern speziell auch an das Judentum und das Christentum, wobei aber bei der Bahai-Religion deren Ziel völlig neu ist. Anders als gesamthaft bei allen anderen Religionen setzt sich diese Religion für die Einheit der Menschheit und deren effectives Menschsein ein. Sie erklärt, wie die Menschen friedlich und gleichberechtigt zusammenleben sollen und jeder Mensch für alles selbst verantwortlich ist, wie auch wie sich jeder Mensch überall auf der Welt zuhause fühlen darf.

**Und das ist etwas, wie es auch die Lehre Nokodemions lehrt, die durch die FIGU verbreitet wird, nämlich durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», die jedoch keinen Gott oder eine sonstige Gottheit kennt, sondern einzig und allein die Schöpfung, die gesamtuniversell in ihrem gewaltigen Raum 7 Universen birgt, und zwar je nach Universum anders dimensioniert und voneinander unabhängig. Und die Nokodemion-Lehre lehrt, dass allein die alles umfassende und unpersonalisierte Schöpfung und Existenz alles Existenten die Schöpfung ist.**

**Mit anderen Begriffen und Worten verständlich gemacht, ist die Schöpfung die Natur, deren gesamte Fauna und Flora, wie auch umfänglich der Kosmos und das gesamte Universum, wie auch in dieser Weise der gigantische Raum und die in diesem existierenden 7 Universen, die jedoch andersdimensioniert sind und deshalb einander nicht tangieren. Dies, wobei jedoch jedes einzelne Universum nebst der Dimension der Gegenwart sowohl auch die zahllosen Dimensionen der Vergangenheit und der Zukunft in sich birgt.**

**Niemals wäre ein «Gott» oder «Götter», wie auch keine angebliche sowie nichtexistierende «geistige Wesenheit» irgendwelcher Art aus nur kleinteils fähig, diesbezüglich etwas der Schöpfung gleichzutun. Diese ist niemals und in keiner Art und Weise anzubeten, die jedoch in aufrichtiger Würde und Ehre zu achten ist, denn sie allein ist die Energie und Kraft allen SEINs und somit aller Existenz. Dies, während der Mensch völlig allein für sich und sein Wohl und Wehe verantwortlich ist, den Frieden und auch die Freiheit in aller Ehrlichkeit und in Rechtschaffenheit selbst zu schaffen hat, und zwar ohne Streit, Krieg, Vergunst, Hader, Mord und Totschlag, Lüge, Betrug, Selbstherrlichkeit, Verantwortungslosigkeit, Gleichgültigkeit sowie stets auch ohne Ausartung, Gier und Lüsternheit, Gewalt, Hass, Vergeltung, Rache, Dieberei und sonstige Unrechtschaffenheit und vieles andere.**

Die Bahai-Religion hat den Glauben und die Vorstellung, dass ständig neue Offenbarungen aufkommen, wobei die Bahai-Gläubigen auch an Moses, Jesus und Muhammad glauben, jedoch ihr wichtigster Offenbarer immer nur Bahá'u'lláh ist, der im Alter von etwa 75 Jahren starb. Er war also der eigentliche Stifter des Bahaitums und gilt bislang als der letzte Gottgesandte.

Doch es wurde auch von Bahá'u'lláh «gelehrt», dass das «Opfer Jesus Christus» aussergewöhnlich gewesen sein soll, denn durch dieses Opfer habe «Jesus die Welt gereinigt». Bahá'u'lláh «lehrte» auch, dass diejenigen, die Jesus Christus nicht akzeptieren würden, sich selbst der Möglichkeit berauben, nämlich dass sie das «Antlitz Gottes» erschauen dürften. Die Schriften der Bahai sollen ausweisen, wie mir zugemunkelt wurde, dass «Jesus Christus» selbst Schriften hinterlassen habe (**was jedoch blanke Lüge ist, denn Immanuel hat keine Briefe oder sonst Schriftliches verfasst, das überliefert worden wäre. BILLY**). Der Kitáb-i-Aqdas ist bei den Bahai «Das heiligste Buch», und das wurde nicht von Immanuel geschrieben. Das «Heiligste Buch» ist eine der wichtigsten Schriften für alle Bahai, denn darin ist die Lehre über Gott geschrieben, wie auch die

Offenbarung und die religiösen Pflichten, dies nebst weit über 100 weiteren Büchern und vielen Schriften, die Botschaften von «Gott» enthalten sollen.

Das Ziel der Bahai ist die «Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt». Danebst haben die Bahai für ihre Religion noch andere Bezeichnungen, wie z.B. der in arabischer Schrift gestaltete Name Baha, der «Herrlichkeit» bedeutet. Der persische Gründer der Bahai-Religion «Herrlichkeit Gottes» war Baha'u'llah aus Teheran, der behauptete ein Gottgesandter zu sein und zu lehren, dass seine Offenbarung sei, dass es einen Impuls für die Veredelung des menschlichen Charakters gebe, wie aber auch einen gesellschaftlichen Fortschritt. Er überbrachte also den Menschen die «Herrlichkeit Gottes» resp. das Bahaitum, das vor rund 150 Jahren, also im 19. Jahrhundert gegeben worden sein soll. Angeblich hatten die Menschen seine Ankunft und seine Botschaft schon erwartet, denn Bab habe beides den Menschen angekündigt.

Wiederholend: Die Bahai-Religion beginnt mit einer Offenbarung von Sayyid Ali Muhammad, «der Bab» (arabisch: «Das Tor»), dem eigentlichen Stifter des Babismus. Die andere und 2. wichtige Person war Mirza Husayn Ali Nuri = «Baha'u'llah» (arabisch: «Herrlichkeit Gottes»), war der Stifter der Bahai-Religion. Alles beginnt jedoch mit dem Wirken von Scheich Ahmad al-Ahsa'i und von Sayyid Kāzim Rashti im Schaichismus.

Verbote gibt es eigentlich nicht im Bahaitum, sondern Empfehlungen wie z.B., dass jeder Streit, Kampf und Krieg, wie auch Wortdifferenzen um Angelegenheiten des Glaubens, das Trinken von Alkohol sowie der Konsum von anderen Drogen unterlassen werden soll. Das betrifft auch das Rauchen; Zigaretten und andere Tabakwaren gehören dazu, wobei jedoch das Trinken von Kaffee sowie Tee nicht darunterfallen.

Weltweit werden etwa 8 Millionen Bahá'í gezählt – hier in der Schweiz dürften es etwa 1300 bis 1500 sein –, wobei in Indien ungefähr ein Viertel lebt. In Persien resp. im Iran wohl etwa einige Hunderttausend, wobei rund um die Welt wohl in allen Ländern kleine Gruppen existieren.

Alle Bahai wenden sich beim Gebet in Richtung des Schreins in Akko in Haifa in Israel, wobei dieser *Schrein* des Bab auch das Grab des eigentlichen Religionsstifters des Babismus ist.

Das Grab und der Schrein sind ein Heiligtum der Bahai.

Und wenn die Bahai beten, dann können sie ihre Gebete laut sprechen oder nur in Gedanken pflegen, wie jedoch auch singen, wobei sie dabei sowohl knien, sitzen oder stehen können. Wichtig ist jedoch eine respektvolle innere und äussere Haltung, die voller Respekt vor ihrem «Gott der Schöpfer» ist, der keinen eigentlichen Namen hat, daher wird er nur «Allherrlicher» genannt, wie auch als «Gnädiger», «Allliebender», «Allwissender», «Allkönnender», «Allmächtiger» und «Allweiser», «Unvergleichlicher» und «Helfer». Dadurch also bringen die Bahai also «Gott» zum Ausdruck. Speisegebote gibt es im Bahaitum keine, wenn davon abgesehen wird, dass Alkohol und andere Drogen vom «Genuss» ausgeschlossen sein sollen. Schweinefleisch kann bei den Bahai gegessen werden – nicht wie beim Islam, da es regelrecht verboten ist. In den Bahai-Schriften wird jedoch nahegelegt, dass mit pflanzlichen Produkten eine Ernährung gesund und vorzuziehen sei, also Gemüse, Korn, Nüsse und Obst usw., so es also keine spezielle Lebensmittelverordnung gibt.

Alkohol und andere Drogen sind aber jedenfalls tabu. Ziel der Bahai-Religion ist, dass eines Tages alle Menschen auf der Erde vegetarisch leben sollen. Tabu sind für Bahai, wie gesagt, Alkohol und andere Drogen, denn sie sind ungesund und trüben den Verstand sowie allgemein die Gesundheit und gar die Vernunft. Auch wird in der Regel auf Pralinen, Eis und andere Speisen verzichtet, wenn diese Alkohol enthalten.

Eine Bahai-Ehe bedeutet, dass 2 Partner miteinander eine feste gegenseitige Bindung in ehrlicher Zuneigung zueinander mit Kopf und Herz eingehen, wobei die beiden sich auch voller Sorgfalt und gegenseitig bemühen, nach bester Möglichkeit die Wesensart des anderen genau zu ergründen und sich vertraut zu machen. Dadurch allein kann gewährleistet werden, dass der feste Bund zwischen beiden eine lebenszeitige Bindung garantiert.

In Teheran Persien wurde also 1817 Baha'ullah als Sohn einer Adelsfamilie geboren, sein Name war Mirza Husayn Ali Nuri. Als Kind soll er einen guten Charakter gehabt haben und sehr klug gewesen sein. Am Kaiserhof sei ihm in späteren Jahren ein hoher Posten angeboten worden, wobei er diesen jedoch abgelehnt und er sich stattdessen für Arme und Kranke eingesetzt habe. Daher sei er sehr schnell bekannt und als «Vater der Armen» bekannt geworden.

Bereits als junger Mann habe Baha'ullah von Babs Lehre gehört und Bab und seine Ziele unterstützt. Dafür sei er ins Gefängnis gesperrt worden, wie viele andere von Babs Gläubigen. Nur darum, weil sich viele wichtige Menschen und Gläubige für ihn einsetzten, wurde Baha'ullah aus dem Gefängnis in Teheran wieder entlassen. Aber er wurde samt seiner Familie aus Persien verbannt, und zwar nach Bagdad im Nachbarland. Von dort wurde er 1863 nach Istanbul ausgewiesen, wo er den Menschen seine «Berufung» verkündete.

Im Gefängnis erklärte er, dass ihm eine Stimme verkündet habe, er sei der Verheissene, der schon durch Propheten früherer Religionen angekündigt worden sei. Daher bringe er eine neue Lehre, die auf ein friedliches Zusammenleben aller Menschen auf der ganzen Welt zu verkünden sei. Gemäss dieser Erklärung nannte er sich fortan «Baha'ullah» und seine Religion «Herrlichkeit Gottes». Er machte sein Bahaitum weitherum bekannt, überall wo es ihm möglich war, wobei er auch in vielen Briefen den Herrschern seiner Zeit seine Mission verkündete und er sie aufrief, niemals wieder Kriege zu führen und fortan die Völker gerecht zu regieren. Er schilderte allen, dass die neue Lehre von Gott und eine wahrheitliche und effective Offenbarung sei, wie auch eine wahre göttliche Aufgabe. Nach ihm, Baha'ullah, wurde das Bahaitum auch benannt.

**Buddhismus** Als Gründer des buddhistischen Glaubens wird fälschlich Siddhartha Gautama (Budda) genannt, in Lumbini (heute Nepal), geboren etwa vor ca. 2590 Jahren. Er war indischer Weisheitslehrer, und sein Ehrentitel war «Buddha», «der Erwachte». Siddhartha Gautama brachte die «Lehre der Selbsterkennung und Selbstbildung», die er grossteils durch Selbsterleben sowie durch wertvolle Unterrichtungen von Sfath, dem Plejaren, erstellte, die jedoch grossteils in deren Ursprung der Selbsterfahrung entsprach.

«Buddha» war aber wirklich nur ein Titel resp. eine Bezeichnung dafür, was er durch seine strenge Gedankenwelt asketisch erarbeitet hatte. Er war angeblich der «Religionsstifter» des Buddhismus, was aber nicht stimmt, denn seine ureigene Lehre war eine völlig andere, als er sie mühsam durch asketische Selbsterfahrung erlernte und mit Hilfen von Sfath ergänzte und optimiert hatte. Also war die Lehre wahrheitlich schon in ihrem Ursprung keine Religion, sondern eine «Lebenslehre», eine «Lehre der Wegführung der Selbsterlernung der eigenen Mentalfähigkeiten». Und damit war und ist das asketische Lernen sowie die Erfahrung und das Wissen angesprochen, was vollauf dem Verstandesmässigen, der Vernunft und also auch Intellektuellen zugetan und absolut fern jedem Religiösen jeder Religion ist.

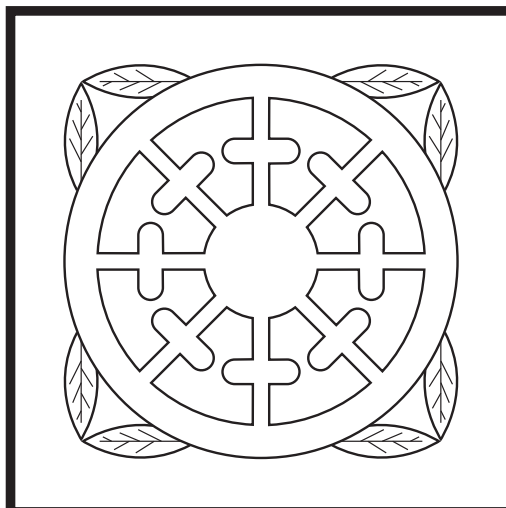
Schon zu Zeiten von Siddhartha Gautama erdreistete sich eine geheime «Shivan-Sekte», sich als «Berufene» und «Wissende» zu bezeichnen und die Lehre Siddharthas als böse Illusionen sowie Phantastereien zu bezeichnen. Diese damals im Untergrund wirkende Sekte, die zur damaligen Zeit vor etwa 2800 Jahren für etwa 600 Jahre geheimerweise existierte, verfocht die Idee der Verwirklichung der «Kräfteenergie-Entfaltung der Gedanken und des Willens», was sie fortan für sich «Lehre der Leiter zur Erleuchtung» und dann «Nirvana» nannten. Letztlich wurde daraus «Buddhalehre» und «Buddhismus», die jedoch nicht mehr viel mit der Lehre des Siddhartha Gautama, sondern mit Illusion und Phantasie zu tun hatte und sich dieserart bis heute erhalten hat. Nach dem Tod von Siddhartha Gautama bemühte sich diese Sekte weiterhin, um Siddharthas Lehre gemäss ihrer Idee weiter zu untergraben und trieb alles so weit, dass sich die verfälschte Lehre zum irren Glauben entwickelt hat, wonach die Sekte sich vor rund 2200 Jahren auflöste und der Buddhismus der heutigen Form aus ihr hervorging, der sich in verschiedene Sekten spaltete, die heute sozusagen weltweit vertreten sind.

Das Symbol Dharmachakra (Sanskrit), das dharmacakra «Rad des Gesetzes» (von Chakra = Rad und Dharma = Gesetz), das Siddhartha Gautama («Buddha») zusammen mit Sfath erschuf und fortan verwendete, als er sehr weitem seine Lehre verkündete und lehrte, also eben die, die zwar wirklich seine Lehre war, die aber nicht nur von Siddhartha Gautama (Buddha), sondern teils auch von Sfath war, erregte viel Aufsehen, wie aber auch Unverstehen und Feindschaft, insbesondere bei der geheimen Shivan-Sekte.

Das Symbol Dharmachakra – das in Zusammenarbeit mit Sfath entstand, der sich auf Reisen in die Vergangenheit mit Siddhartha Gautama befreundete – stellt ein Rad mit 8 Speichen dar, was an wichtige 8 Tugenden erinnern soll, denen die Menschen nachleben sollen und die da sind diese, wie sie schon seit alters her gegeben sind durch die Lebenslehre Nokodemions, nämlich umfänglich in all den hohen positiv-ausgeglichenen Werten der:

### «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»

wie Sfath diese Siddhartha Gautama gegeben hat und er diese sehr weitem lehrte. Und diese seien nun hier genannt, und zwar so, wie sie von Sfath gegeben und auch durch Siddhartha Gautama belehrend gegeben wurden, die jedoch nach seinem Ableben gründlich verfälscht wurden, doch hier in richtiger Weise wiedergegeben werden sollen, wie sie sehr genau von Sfath gemäss der uralten Lehre Nokodemions vorgegeben sind und wie sie auch Siddhartha von Sfath erhalten hatte, der sie dann auch als Lehre weitergab. Begonnen wurde diese Lehre grundlegend mit dem Symbol des Dharmachakra resp. mit den Erklärungen der 8 Speichen des Rades, und zwar durchaus verständlich folgendermassen:



(Anm.: Schöpfungsenergielehre-Symbol «Glück»)

**1. Richtige Erkenntnis (Samma Ditthi):**

Das Verstehen der Lehre von Siddhartha Gautama ist ganz besonders den 4 edlen Wahrheiten gewidmet, die da sind die tiefgreifende Lehre des bedingten Entstehens desselben von:

- a) Des Lebens Leid und Schmerz,
- b) in Erkennung der wirklichen Ursachen,
- c) deren Bewältigung und Beendigung,
- d) in Freiheit bei der Beendigung allen Leides und Schmerzes bei der Lebensbeendigung.

**2. Richtige Gesinnung (Samma Sankappa):**

Das Erarbeiten und Entstehen einer guten, wertvollen sowie ausgeglichenen und wohltuenden Gedankenwelt und Gefühlswelt sowie Emotionswelt; also umfassend im Positiven allbeste Ausgeglichenheit; Erkennung und Anerkennung der Wahrheit; Klarsicht; Ehrlichkeit; Mitgefühl, Freigiebigkeit, Güte, Empathie; Hilfsbereitschaft; Zuverlässigkeit; Würde und Ehre; Respekt; Zielstreben; Liebe; Friedlichkeit; Zuneigung; Durchsetzungsvermögen; Resilienz bezüglich Selbstwahrnehmung, Optimismus, Selbstregulation, Akzeptanz, Lösungsorientierung, Zukunftsorientierung, Handlungsorientierung; Vermeiden von negativen Gedanken; negativen Gefühlen; negativen Emotionen; negativen Unwerten; Begierden; Laster; Rache; Vergeltung; Lustbarkeit; Depression; Kränkung; Hass; Neid; Sucht; Vergeltung; Feindschaft; Misanthropie; Zweifel; Wut; Demütigung; Narzissmus; Falschheit; Ärger; Geltungsbedürfnis; Untoleranz; Zorn.

**3. Richtiges Reden (Samma Vaca)**

Niemals lügen; niemals unwahrheitliche Reden führen; beleidigendes Reden vermeiden; hämisches Reden meiden; immer nur ehrliches Reden verwenden; immer wahrhaftiges Reden wählen; sanftes Reden schafft Ruhe und Vertrauen; konstruktives Reden; durch ein ruhiges Reden entsteht Vertrauen und werden Probleme gelöst; ein friedliches Reden schafft Freundschaft; nie grosssprecherische Reden führen, denn das bringt Ungemach, Miss- trauen und Feindschaft; überhebliche Reden führen schafft Abneigung; böses Reden führen schafft Widerwillen und harsche Abneigung; wie jedes Reden in Ruhe jeden Streit vermeidet usw. ...

**4. Rechtes Handeln (Samma Kammanta):**

Ein rechtes Handeln verletzt niemals; und ein rechtes Handeln vermeidet das Stehlen und Betrügen; ein rechtes Handeln unterlässt alle sexuellen Missbräuche; ein rechtes Handeln vermeidet alles Ausgeartete und Unrichtige; durch ein rechtes Handeln begeht kein rechtschaffener Mensch irgendwelche unrechtmässige Geschäfte usw.

**5. Rechtes Leben (Samma Ajiva):**

Ein Mensch, der ein rechtes Leben führt, das niemals auf Tötung in Kriegen, in Rache, Vergeltung und Strafe ausgerichtet ist, wie auch nicht auf Diebstahl, Betrugerei, Mord, Missbrauch oder etwas, das auf illegalem Handel beruht, sondern sein Sinnen und Trachten ist stetig auf Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Verantwortung ausgerichtet.

**6. Rechtes Streben (Samma Vayama):**

Der rechtschaffene Mensch lebt stetig in Bemühung, negative Gedanken und Gefühle zu vermeiden und eine positiv-aus- geglichene Gedankenwelt zu pflegen sowie alles Positive im täglichen Leben und Dasein zu entwickeln und kultivierend zu verwirklichen.

**7. Rechte Achtsamkeit (Samma Sati):**

Die Fähigkeit, durch rechte Achtsamkeit die eigene Gedankenwelt durch die ureigene Schöpfungslebensenergie zu be- obachten sowie durch sie bewusst alles richtig zu beurteilen und zu lenken, jedoch niemals unbewusst oder bewusst etwas zu verurteilen, sondern vernünftig bewusst beratend richtigzustellen, sowie dadurch auch bewusst zu evolutionieren, bringt den Sinn des Lebens zur Blüte und Wirkung sowie zur Erfüllung.

### 8. Rechte Konzentration (Samma Samadhi):

Die Entwicklung von mentaler Klarheit bis hin zur mentalen und meditativen Konzentration bringt die Achtsamkeit bezüglich der Wirklichkeit und deren unumstösslichen Wahrheit.

Dies sind die 8 Tugenden, die gesamthaft miteinander verknüpft sind und ein Gesamtes bilden. Sie unterstützen einander und fördern einen ethischen und wertvollen Lebensweg, der in jeder Situation und Zeit schöpfungsenergetisch aktiv belebt wird, alle Tugenden stärkt und durch die Ausübung derselben alle negativen Folgen vermeiden lässt und wodurch alles Positive gesät und zum blühenden Wirken gebracht werden kann.

Die 8 Tugenden, wie sie auch Siddhartha Gautama gemäss der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» gegeben wurden, beschrieb er auch voll und ganz demgemäss, wie sie ihm gegeben wurden. Und diese sind nicht speziell nur für Buddhisten gedacht, sondern für alle Menschen der Erde, die gewillt sind, sich darauf zu konzentrieren, sie zu erlernen und den Weg der Selbstbefreiung begehen zu wollen.

Also sagt das Ganze auch aus, dass 8 Gruppen von Glückssymbolen aufscheinen, die ursprünglich in Indien verwendet wurden, wie z.B. bei buddhistischen Zeremonien, wie ebenso bei Amtseinführungen oder bei der Krönung eines Königs usw. Die sehr frühen Symbole, die in Gruppen zusammengefasst wurden, waren der Handabdruck, das Hakenkreuz sowie der Hakenknoten, wie auch der Thron und das Fischpaar, die Juwelenvase und Wasserflasche und der Deckelschal.

Der Buddhismus hat auch das Nirwana, das für die Buddhisten das höchste Glück bedeutet, wobei es in diesem Zusammenhang immer gut ist, einen Erleuchteten zum Freund zu haben oder einen solchen zu treffen, denn das Leben wird durch einen solchen und durch sein Licht resp. durch sein grosses Wissen und seine Weisheit auch die ganze Welt erhellt, folglich durch seine Weisheit der Weg durch das Leben und zum Glück gewiesen wird.

**Siddhartha Gautama wuchs in Kapilavastu auf und war ein Prinz des Shakya-Clans, wobei seine Mutter Maya kurz noch vor seiner Geburt träumte, einen weissen Elefanten mit 6 weissen Stosszähnen habe ihren zu gebärenden Sohn weit fortgetragen. Siddhartha Gautama «Buddha» war ursprünglich ein indischer Prinz, der Meditation ausübte und strenge Askese betrieb. Askese ist eine Lebensweise, die einen freiwilligen Verzicht auf sinnliche Genüsse und weltliche Annehmlichkeiten bedeutet, wobei das Ganze oft auf spirituelle oder philosophische Ziele ausgerichtet und damit auch die freiwillige sexuelle Enthaltsamkeit sowie eine sehr hohe Disziplinierung der Leidenschaften verbunden ist, um ein hochwertiges Ziel zu erreichen. Also sind damit auch weitere sehr wichtige Einzelheiten verbunden, die zu erlernen sind, wenn die «Erleuchtung» erreicht werden soll. Die «Erleuchtung» ist dabei nichts anderes, als dass bei allem die wahre Menschlichkeit zu erlernen und dann zu pflegen ist. Dies, indem der Mensch durch sein ehrliches und wahres Bemühen seine gesamte Gedankenwelt und Gefühlswelt, seine Emotionenwelt und seine Empfindungen, sein Handeln und Verhalten, wie auch seine volle und ganze Lebenseinstellung und die Einstellung zum täglichen Geschehen der Umwelt und der Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora und damit zur Schöpfung und ihrer Existenz in jeder Art und Weise in Würde und Ehre anzuerkennen weiss und sie demgemäss behandelt und in untadeliger Weise lebt. Das bedeutet auch, dass das ganze Leben sowie der Verstand, die Vernunft und das ganze Lebensverhalten in jeder richtigen und gerechten Art und Weise darauf ausgerichtet wird, wodurch alles Leid, jede Gier, jeder Hass, jede Lustbarkeit, jede Rache und Vergeltung, jedes Grosseinwollen und Mehrseinwollen, wie auch sonstig jede Ausartung zu überwinden und das ganze Lebensverhalten untadelig ist.**

**Ursprünglich war die Lehre von Siddhartha Gautama etwas völlig anderes als das, was der heutige völlig verfälschte «Buddhismus» misslehrt und mit der effektiven Lehre des Siddhartha Gautama «Buddha» nichts mehr zu tun hat und abartig geworden ist. Zu sagen und zu erklären ist, dass Siddhartha zwar einem nordindischen Adelsgeschlecht in Indien vor etwa 2590 Jahren entstammte, und rund etwa 50 Jahre lang seine Lehre weitum im Norden vom damaligen Indien verbreitete, ehe er im Alter von etwa 80 Jahren starb, jedoch frei von hochherrschaftlichen Allüren und sehr bescheiden war und wirklich ein untadeliges asketisches Leben führte. Dies, obwohl er während seiner Lebenszeit ausserhalb des elterlichen Palastes sehr unerfreuliche Erfahrungen machte und angefeindet und sogar des Todes bedroht wurde.**

Und wahrheitlich fasste er erstlich seine Lehre völlig allein zusammen, ehe Sfath seine Bekanntschaft machte und ihn gemäss der Lehre Nokodemions unterrichtete. Diese Lehre dann lehrte er auch und begründete sie auch, jedoch wurde sie im Lauf der Zeit feindschaftlich verfälscht und letztendlich als Buddhismus bezeichnet, der dann später auch fälschlich als eine Weltreligion bezeichnet wurde.

Was Siddhartha Gautama wirklich lehrte, war eine «Lehre der Menschlichkeitswerdung», die auch die «Lehre der Wegführung der Selbsterlernung der eigenen Mentalfähigkeiten» war, womit das Wissen und Lernen dessen angesprochen ist, was dem Menschen das Erlernen des Verstandesmässigen und also das Intellektuelle seines Verstandes und seiner Verantwortung sowie seines Lebensverhaltens und seiner Lebensverantwortung vermittelt. Und das liegt fern jeder Religion, sondern das Ganze ist allein darauf ausgerichtet, dass der Menschen sich in völliger Eigenverantwortung und Eigeninitiative zum wahren Menschen entwickelt, wie er daraus positiv-ausgeglichen seine Gedankenwelt, seine Gefühle und Emotionen sowie sein Handeln und Verhalten richtig führen und korrekt leben soll. Und dies im Rahmen dessen, wie das die Lehre von Nokode-

mion vorgibt durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie diese umfänglich durch die FIGU gelehrt wird und diese Siddhartha Gautama in kleinem Teil in seiner Lehre vor rund 2600 gelehrt und verbreitet hat, was jedoch mit der Zeit feindschaftlich gründlich verfälscht und zum heute in aller Welt bekannten «Buddhismus» wurde. Dies praktisch gleicherart, wie die Lehre Immanuels durch endlose Fälschungen zum Christentum und die Lehre Muhammeds zum Islam wurden.

Also hat die Lehre des Siddhartha Gautama nichts mit dem zu tun, was der heutige weltweit verbreitete Buddhismus ausübt, misslehrt und religionsmässig missbraucht.

Siddhartha Gautama verliess also sein Zuhause auch deshalb, weil er auf der Suche nach weiteren Erkenntnissen war, folglich gab er auch deshalb sein Palastleben auf, nachdem er 4 Dinge erkannt hatte, die er als Lebensnotwendigkeit zusammenfasste und die von jedem Menschen getan werden sollten, die er im Symbol des Dharmachakra zusammenfasste.

### **Das ist noch von Wichtigkeit zu sagen ...**

In der Lehre und dem Leben des Siddhartha Gautama gab es keinerlei Hinweis oder Voraussagen eines Buddha Maitreya, der als letzter irdischer Buddha in Erscheinung treten soll. In Siddharthas Lehre war auch keine Rede von 5 irdischen Buddhas, von denen ausgegangen werden soll und die jeweils einem der 5 Zeitalter (Kala) zugeordnet sein sollen, denn Siddharthas Lehre befasste sich nicht mit solchen Unsinnigkeiten.

Siddhartha Gautama war ein spindeldürrer Mann, ein Mensch, der keinen dicken Bauch hatte, der für Wohlstand stehen soll, wie auch das Lachen der dickbäuchigen Buddhastatue nur ein erfundenes und betrügerisches Glück vorgaukelt und keinen Menschen darstellt, der irgendwelchen Bezug zur Lehre des Siddhartha Gautama hätte. Der historische Siddhartha Gautama ist auch nicht der Begründer des Buddhismus. Er war und ist auch kein Gott, sondern war ein sehr bescheidener asketischer Mensch.

### **Was ich noch zu sagen habe:**

Billy

**Die Lehre des Siddhartha Gautama lehrte, dass es keinen Gott gibt, was auch heutzutage im Buddhismus trotz der ungeheuren Verfälschung der Siddhartha-Lehre beibehalten wurde. Trotzdem gilt der Buddhismus als Religion, eben als «Religion ohne Gott», weil kein «allmächtiger Schöpfer» verehrt wird, weil die Lehre von Siddhartha Gautama schon ursprünglich auf die Schöpfung als solche ausgerichtet war, nämlich auf die Natur und alle universelle Existenz in Form von reinsten Energie und Kraft überhaupt. Das jedoch wird im heutigen geführten Buddhismus völlig missachtet. Eine Erklärung der Lehre und Unterschiede zu anderen Religionen, die irr einen Gott-Schöpfer verehren, ist also trotz der Lehreverfälschung bis zur Unkenntlichkeit erhalten geblieben. Der Buddhismus, wenn er richtig betrachtet wird, verkörpert eine der grossen Weltreligionen und fasziniert Millionen Menschen weltweit, die jedoch nicht wissen, dass Buddhismus keine Religion und eine völlige Misslehre und Verfälschung dessen ist, was Siddhartha Gautamas Lehre effektiv und wirklich war. Dies wurde nun klargelegt, wobei jedoch mehr als nur fraglich ist, ob dadurch etwas an dieser Misslehre geändert und zum Richtigen geführt wird, dies nämlich zur richtigen Lehre.**

**Sikhs** Dazu weiss ich nicht sehr viel, doch dass das Khanda oder «Khal» ein indisches Schwert ist, das eine breite sowie einschneidige Klinge hat, wie einen scheibenförmigen Knauf, der in einer Spitze zuläuft. Es wird als religiöses Symbol des Sikhismus verwendet, wobei das Khanda in diesem Kontext die weltliche und spirituelle Autorität repräsentiert. Ein religiöses Symbol der Sikhs ist jedoch das Ik Onkar, auch Ek Onkar, was grundsätzlich den zentralen Grundsatz der «Einheit Gottes» darstellen soll und ein weiteres Symbol des Sikhismus ist. Es ist das religiös wichtigste Symbol des Sikhismus.

Die Lebensweise der Sikhi, und Menschen, die dieser folgen, werden natürlich Sikh genannt, was Schüler bedeutet. Damit ist ein lernbereiter Mensch gemeint, der sich «angeblich» ausschliesslich von mentalen Weisheiten leiten lässt, was auch bedeutet, dass er auch weise sei und als Sikhi viel bezüglich des Lebens verstehe. Ausserdem soll ein Sikhi, weiblich oder männlich, den eigenen schöpfungsenergetischen Ursprung erkennen, wodurch ein gutes Leben geführt werden kann. Die Lebensweise des Sikhismus wird auch Sikh-Religion genannt.

Sikhismus ist eine monotheistische Religion, die meines Wissens im 15. Jahrhundert in Nordindien durch einen Guru Nanak gegründet wurde. Die Anhänger, die, wie erwähnt, Sikhs genannt werden, glauben im Grossen und Ganzen an einen alleinigen und allmächtigen sowie ewig währenden Gott. Den betrachten sie als Quelle aller Dinge. Die Lehren, die im Sikhismus geführt werden, konzentrieren sich auf die Einheit dieses Gottes, wie auch auf den Dienst, der völlig unabhängig vom Geschlecht, der Herkunft oder Religion an allen Menschen und selbstredend an der gesamten Masse der Menschheit und in vollkommener Gleichheit getan werden soll.

**Guru Granth Sahib ist** die Heilige Schrift der Sikhs, wobei die Religion grundsätzlich den «Dienst an der Menschheit» propagiert.



Meine Gedanken dazu: Dies ist eigentlich bei allen Welt-Religionen der Fall, doch die Regel beweist, dass das Ganze nur leere Phrasen sind, denn sobald irgendeinem oder einer Gläubigen etwas «über die Leber kriecht», was ihm/ihr nicht gefällt, ihn/sie beleidigt oder gar harmt, benachteiligt oder schädigt, das Hass, Rache, Vergeltung oder Nachteil schafft, dann verfliegt der «Dienst am Menschen» blitzartig und ruft vielfältiges Negatives hervor, was zu langem anhaltenden Streit oder gar zu Mord und Totschlag oder gar zu lebenslanger Feindschaft oder zu Krieg zwischen Gruppen oder Ländern führt. Und dies ist etwas, das seit langen und uralten Zeiten so gehalten wird und keine Änderung zum Besseren, Guten und Positiven findet, sondern durch Religionen nur «schnorrenhaft» vorgegeben und nicht und nie darauf ausgerichtet ist, die Menschen diesbezüglich eingehend zu belehren und ihnen klarzumachen, dass sie allein für alles ihres Denkens, Tuns und Handelns ganz allein und selbst verantwortlich sind. Dies, während stattdessen von den Gläubigen unsinnig ein sinnloses Glauben und sinnlose Gebete an einen imaginären Gott gefordert werden, völlig unendlich weit von dem entfernt, was das wahre Menschsein und der «Dienst am Menschen» erfordern würde. Damit nämlich wird kein Geld «verdient» und gehortet, sondern nur mit irren religiösen Lügen und mit böser Betrugerei glaubensmässiger Form, worauf des Selbstdenkens unfähige Menschen gläubig hereinfallen und nicht erkennen, dass sie durch religiösen Lug und Betrug ausgenommen werden wie Weihnachtsgänse.

Der Sikhismus wurde als religiöse Bewegung im 16. Jahrhundert von Guru Nanak gegründet. Dieser versuchte in einer neuen Religion die positiven Eigenschaften des Islam und des Hinduismus miteinander zu verbinden. Das Sikh-Heiligtum ist der zentrale goldene Tempel von Amritsar im indischen Bundesstaat Punjab.

Die Wahrheit ist, wie bei jeder anderen Religion, dass die Sikhs aufgefordert sind, anderen Menschen zu helfen und Gutes zu tun, wobei die Sikh-Religion eigenständig ist und eigene Erkennungsmerkmale, Traditionen und sogenannte «Heilige Schriften» hat. Ausserdem haben sie auch viele Praktiken und Rituale, die sehr vielfältig ihre religiöse Praxis widerspiegeln. Und sie feiern, wie alle Religionen und Sekten überhaupt, verschiedene religiöse Feste, wobei sie auch bestimmte Orte und Gegenstände als äusserst heilig betrachten. Und zu sagen ist, dass die Sikh-Religion eine lange und reiche Geschichte hat, die natürlich auch «ins Feld geführt wird», und woran die Sikhgläubigen festhalten. Die Sikh-Religion wurde von verschiedensten Faktoren beeinflusst, wozu die Begegnungen mit anderen Religionen eingeschlossen sind, wie auch die politische Entwicklung in Indien. Im Lauf der Zeit hat sich der Sikhismus weiterentwickelt und ist heute auf der ganzen Welt verbreitet. Speisen werden von den Sikhs bevorzugt, wenn diese frisch im Familienkreis oder in der Gemeinde zubereitet wurden. Vegetarier gibt es auch bei den Sikhs, folglich diese alles Fleisch und manche Sikhs auch Eier meiden. Alkohol und andere Rauschmittel aller Art sind im Sikhismus verboten, insbesondere die, die Amritdhari sind und in die Khalsa eingeweiht wurden (wie mir eine Zollbeamtin erklärte, die mich den goldenen Tempel in Amritsar erschauen liess und auch erklärte, dass eine Sikhfrau keinen katholischen Mann heiraten darf).

Waheguru ist der Gott, an den die Sikhs glauben, und der ohne Gestalt und weder Frau noch Mann ist, denn laut der Sikhi-Lehre sind alle Menschen gleich – egal welches Geschlecht und welche Herkunft oder Religion sie haben. Der Sikhismus als monotheistische Religion glaubt also an nur einen Gott und Schöpfer, eben an Ik Onkar, der weder bildlich noch sonstwie dargestellt wird. Das Kastensystem lehnen die Sikhs ab, doch sie vertreten die Frauengleichberechtigung, und zwar sowohl allgemein als auch auf religiöser Basis. Auch glauben sie an eine Wiedergeburt der Seele sowie an das Karma resp. das Gesetz von Ursache und Wirkung.

**Hinduismus** ist die älteste Religion der Welt und hat in der Devanagari-Schrift als Symbol das Om-Zeichen, wobei jedoch weitere Symbol-Versionen existieren, wie das heilige Klangsymbol. Im Internet lässt sich diesbezüglich folgendes finden: (Anm. Internet-Auszug: Das Symbol soll das Universum und die höchste Realität (Brahman) repräsentieren. Es wird allen vedischen Mantras und Gebeten vorangestellt, manchmal aber auch angehängt. Das «Om», ausgesprochen «Aum», wird oft als Symbol für Gott in den 3 Aspekten Brahman (A), Vishnu (U) und Shiva (M) bezeichnet.

Om (Aum) ist jedoch unumstritten das wichtigste Hindu-Symbol, was auch sehr oft als Emblem des Hinduismus Verwendung findet. Dann weicht er auch das Swastika, das als Glücksbringer gilt und ein altes Sonnenzeichen darstellt. Weiter gibt es auch «Betende Hände», was ein Zeichen des Respekts für das Heilige ist, wobei es im Alltagsleben den Gruss «Namaste» bedeutet. Lotus (padma) ist das Symbol der Reinheit/Transzendenz.

Om, auch AUM, ist eine Silbe, die bei Hindus und auch bei Buddhisten als heilig gilt, wobei der Klang des OM als Urklang gilt, woraus nach hinduistischem Glauben die Vibrationen der Entstehung des gesamten Universums hervorgingen.

Das Symbol Om wird im Hinduismus für mehrere Dinge verwendet, wie für die 3 Hauptgötter Brahma (der Schöpfer), Vishnu (der Erhalter) und Shiva (der Zerstörer) sowie die 3 Gunas oder Energien der Natur: Sattva (Harmonie), Rajas (Handlung) und Tamas (Trägheit); die 3 heiligen Veden: Rigveda, Yajurveda und Samaveda)

Der Hinduismus wird auch Sanatana Dharma genannt – was für das «ewige Gesetz» steht – und hat etwa 1,3 Milliarden Anhänger. Er ist eine alte indische Weltreligion mit einer Vielzahl von Glaubensströmungen, die auf altindische heilige Texte und die Veden bezogen sind. Die Verehrung verschiedener Götter und Göttinnen und die Lehre der Wiedergeburt und das Gesetz «Karma» sind charakteristisch, wie auch die starke Verbindung zum Kastensystem.

Der Hinduismus weist 330 Millionen Götter und Göttinnen aus, wie auch den Glauben, dass alle Seelen aller Lebewesen nach deren Tod wiedergeboren werden. Aus diesem Grund wird im Hinduismus auch von «Seelenwanderung» gesprochen, wobei die Menschen, die Tiere usw. sowie die Pflanzen wieder auf die Erde zurückkommen, sogar als Gott, was allerdings davon abhängt, wie sich die Lebensform im gegenwärtigen Leben verhält und benimmt. Die hinduistischen Religionsrichtungen kennen keine Religionsstifter wie andere Religionen, wie z.B. im Christentum, Judentum und Islam, doch dafür gibt es zahllose Götter und Göttinnen sowie Seher und Heilige.

Der Hinduismus hat in den vergangenen 4000 Jahren seines Bestehens ein sehr dichtes Geflecht religiöser und philosophischer Strömungen hervorgerufen, wobei die sehr vielen und ungemein vielfältigen Vorstellungswelten in vielen Schriften aufgezeichnet wurden.

Der Hinduismus ist an und für sich absolut keine organisierte Religion, folglich sie nicht nur einen systematischen Zugang zum Vielfältigen der Lehre und deren Wertesystemen hat. Auch haben die Hindus Tugenden, die sie befolgen sollen, nämlich die Tapferkeit, Weisheit, Gerechtigkeit und Mässigkeit usw.

Was im Hinduismus die Frauen betrifft, so sind diese sowohl religiös wie auch gesellschaftlich ihren Männern untergeordnet, weil sie als sinnlich und haltlos gelten. Aus diesem Grund sind sie zu beschützen und von den Männern unter Kontrolle gehalten zu werden, wie auch das Verheiraten resp. die Hochzeiten arrangiert werden. Erst damit, wenn nach der Heirat ein Sohn geboren wird, wird das gesellschaftliche Ansehen einer Frau etwas höher bewertet. Trotzdem aber ist die Frau minderbewertet als der Mann, wie auch nicht berechtigt, selbständig irgendwelche religiöse Rituale durchzuführen.

Natürlich gibt es im Hinduismus auch wichtige Regeln, wie z.B. auch in der Lehre von Siddhartha Gautama, nämlich 5 Regeln, die streng einzuhalten sind, wie:

1. Hindugläubige dürfen keinen Alkohol trinken – was gegenteilig im Christentum gang und gäbe ist und deshalb unzählige Frauen und Männer Alkoholsüchtige resp. Alkoholiker und also Alkoholranke sind –, denn der Hinduismus verbietet den «Genuss» von jeglicher Art Alkohol.
2. Hindugläubige dürfen nicht lügen.
3. Hindugläubige dürfen niemanden umbringen und also keine Morde begehen.
4. Hindugläubige dürfen kein Fleisch essen.
5. Hindugläubige dürfen die Ehe nicht brechen.

Unter diesen sind auch als Lebensziele verstandene Punkte zusammengefasst, wie Pflicht, Ethik, Wohlstand, Fülle und Freude usw.

Was noch zu «Brahman» zu sagen ist, so ist dies «die Weltseele» und ein zentraler Begriff der hinduistischen Philosophie, vor allem im Vedanta und den Upanishaden, wobei das Brahman die Bezeichnung für das unwandelbare, unsterbliche Absolute und also das Höchste ist.

Im Hinduismus dürfen kein Schweinefleisch wie auch keine Insekten, keine Schnecken, Hasen und keine Meeresfrüchte, wie auch keine Fische ohne Schuppen und auch kein Hundefleisch gegessen werden. Auch diverse hinduistische Religionen kennen also Verbote von Fleischkonsum, wobei manche Hindus den Fleischverzehr vollständig ablehnen.

Eine rituelle Reinigung wie auch bestimmte Atemübungen und das Rezitieren heiliger Verse sowie die Verehrung von Göttern und die Vertreibung von Geistern und Dämonen gehören zum Hinduismus, wobei der Hinduismus nach Befreiung strebt.

Die rund 330 Millionen Götter und Göttinnen «leben» gemäss dem Hinduglauben in grossen und kleinen Tempeln, wie jedoch auch in Steinen, Bäumen, Flüssen, Schreinen und Tieren, wobei das Dreiergespann der Götter Brahma, Vishnu und Shiva – die bekanntesten Götter des Hinduismus – von den Gläubigen zu Hause und im Tempel verehrt werden, und zwar in verschiedensten Verkörperungen sowie mit vielfältigen Bezeichnungen und Namen.

Meist werden Göttern mehrere Charakterzüge zugeschrieben, wobei sie jedoch, wenn sie Gruppen verkörpern, als einziges Merkmal eingeschätzt werden, wie z.B. wenn Brahma in der Dreiheit der Götter als Schöpfer des Universums verstanden wird; dabei gilt Vishnu als Erhalter, Shiva als Zerstörer und Brahma als Weltseele. Ist jedoch z.B. Gott Shiva für sich allein, dann vereinigt er schöpfende, erhaltende sowie zerstörende Aspekte zugleich.

Das ist eigentlich das, was sich gerade in meinen Gedanken um den Hinduismus dreht, wozu ich aber noch erwähnen will, dass die Beziehungen der Götter und Göttinnen sowie deren Charaktereigenschaften in ständigem Fluss sind, wie auch die Namen der Göttinnen und Götter, so sich stetig alles ändert, jedoch in deren Wesenszügen alles immer gleich bleibt. Etwas verrückt, aber es ist nun einmal so. Und da kommt mir noch in den Sinn, dass neben all den Göttinnen und Göttern, die irgendwie als Gestalt erdacht erscheinen, diese trotzdem in den vielfältigen indischen Religionen als formlose Gottesvorstellungen fungieren. Zu sagen ist noch, dass Hindus ihre diversen Glaubensvorstellungen als Sanatana Dharma bezeichnen, was als ewiges Gesetz verstanden wird, wobei es sich bei der Bezeichnung «Hindu» um eine handelt, die eigentlich eine alte persische Fremdbezeichnung für Menschen war, die auf der östlichen Seite des Flusses Indus ihr Leben fristeten. Und zu erklären ist noch, dass ein «Guru» ein Lehrer ist, wobei dieser Begriff aus der altindischen Sprache Sanskrit stammt. Der Guru vermittelt eigentlich Wissen an seine Schüler, die aus der Dunkelheit ihres Unwissens ins Licht finden sollen. Also

belehrt und berät der Guru seine Anhänger und Schüler in den Bereichen des Wissens, wie jedoch auch bezüglich des «seelisch»-emotionalen und körperlichen Erlebens, wobei viele indische Familien einem Guru folgen, wie ich erfahren habe. Ein «Pandit» ist ein Gelehrter, der häufig Sanskrit spricht und die heiligen Schriften und deren dazugehörige Rituale kennt. Dann ist noch der «Pujari», der täglich die anfallenden Rituale im Tempel durchführt, wobei in den Tempeln regelmässige Religionsdienste stattfinden, und zwar oft vom Morgen bis zum Abend. Diese Andachten werden «Puja» genannt, während denen der Priester die Götter mit Hilfe von Räucherwerk, Blumen, Gebeten und Süßigkeiten verehrt. Oft werden diese Rituale von Glocken, Trommeln und Gesang begleitet. Und das ist eigentlich das, was ich gerade in meinem Sinn habe, wobei ich aber mehr dazu sagen kann, wenn wir später wieder darüber reden. Jetzt aber will ich noch das Jesidentum ansprechen:

**Jesidentum,** das ist eine Religion, die keine verbindliche «Heilige Schrift» kennt, und die noch vor dem Christentum entstanden ist.

**Dein Grossvater Sfath und ich konnten ergründen, dass diese Religion schon vor 2344 Jahren vor dem Christentum entstanden ist. Mich interessierte dabei besonders Uruk, das, wie wir erfahren konnten, bereits vor 4970 vor der Geburt Immanuels erstlich erschaffen wurde, was dem völlig zuwiderspricht, was die «schlaue» Historik-Wissenschaftler infolge ihrer Annahmen behaupten. Folglich also das nicht stimmt, was heute behauptet wird – wie vieles andere auch, was solche Wissenschaftler behaupten. Also ergibt sich, dass vor ca. 7000 Jahren der Anfang für diese Religion war. Uruk war auch schon vor 5500 Jahren die weitaus grösste Siedlung in Südmesopotamien, wobei Uruk gar als echte Stadt bezeichnet werden konnte. Diese war damals infolge ihrer Monumentalbauten mit auffallenden Kunstwerken und Malereien weitem bekannt. Vor rund 1840 Jahren jedoch begann, wie es schon zu früheren Zeiten geschah, eine neuerliche natürliche Klimaveränderung, die zur Folge hatte, dass sehr weitemreichend alles Land auszutrocknen begann und Uruk sowie das Gebiet umfänglich verlassen werden musste.**

**Nun, Uruk ist eigentlich der Fundort frühester Schriftarten, wobei Uruk schon vor etwa 6 Jahrtausenden eines der politisch führenden Zentren der sumerischen Gebiete war. Die heutige antike Stadt Uruk befindet sich im Irak, und es war effektiv eine der bedeutendsten Städte, die damals weitem als Zentrum der sumerischen Zivilisation existierten. Sie ist heute bekannt für die wahrscheinlich früheste Form, wo eine wirkliche Schrift existierte, sowie für das Entstehen der wohl ersten urbanen Gesellschaft. Uruk war wirklich sehr imposant und tatsächlich eine Grossstadt und zudem religiös wichtig, wobei An (Anm. Internet: «Himmel») bedeutet.**

Da ich leider nur wenig weiss über das Jesidentum, weil ich nicht sehr lange im Bereich der Kurden lebte, kann ich, wenn es ratsam ist, das Internet zu Hilfe nehmen, was ich jeweils kennzeichnen werde. Was ich aber weiss ist das: Die Glaubens-Mitglieder der Jesiden bestehen heute meistens aus Kurden, die in ihrem Glauben monotheistisch sind und also nur an einen einzigen allmächtigen Gott glauben und diesen auch verehren. Der Glaube der Jesiden umfasst auch die Seelenwanderung und also ein Leben nach dem Tod.

Der Glaube wie auch Bräuche und Lieder – wie mir kürzlich jemand versicherte – wurde bis ins 3. Jahrtausend überliefert, und zwar ausschliesslich mündlich, wobei Bräuche und Gesänge bis heute eine wichtige Rolle spielen.

Ein Pfau, so erinnere ich mich, war resp. ist das Symbol der Jesiden, wobei dieser einen Engel namens Melek Taus darstellen soll, der verehrt wird. Melek Taus soll der erste Engel der Schöpfung sein, so im Glauben der Jesiden, wobei seine prachtvollen Farben der Federkleidung die Schönheit und Vielfalt der Welt symbolisieren sollen.

Wie viele Gläubige die Religionsgemeinschaft der Jesiden umfasst, das weiss ich nicht, aber die Person, die mir letzthin einige Auskünfte gab schätzte, dass sich weltweit wohl etwa nahezu 1 Millionen Menschen zum jesidischen Glauben bekennen würden, wozu ich denke, dass dies wohl weit überschätzt ist.

Das Jesidentum ist eine uralte monotheistische Religion, wie ich bereits erklärte, die jedoch Elemente aus westpersischen und altesopotamischen Religionen hat, wie aber auch aus dem Islam, dem Christentum und dem Judentum. So reicht der Ursprung des Jesidentums, das entstanden ist aus den heutig praktizierten Hauptreligionen und den alten Religionen bis zu 4000 oder 7000 Jahre zurück, wobei die Jesiden jedoch keine «Heilige Schrift» haben, wie ich schon sagte. Und ich wiederhole, dass der Jesidenglaube weit bis ins 3. Jahrtausend und bis heute ausschliesslich mündlich überliefert wurde.

Was ich noch weiss ist das, dass gemäss jesidischer Mythologie Gott einen siebenfarbigen Regenbogen geschaffen haben soll, und zwar aus seinem Licht und in der Form des Engels Melek Taus, der einer von insgesamt 7 Erzengeln der Jesiden sein soll, wobei eben der blaue Pfau den Engel symbolisiert und seine Schönheit, wie auch die Herrschaft über die 6 weiteren Engel. Die heiligen Texte der Jesidengläubigen werden, wie ich noch weiss, Qawls genannt. Das weiss ich noch, weil das wie Quelle klingt. Daraus, so erinnere ich mich, bekommen und nehmen die Gläubigen ihr religiöses Verständnis, womit sie sich für ihr Leben orientieren. Der oberste Stellvertreter des einzigen Gottes ist ein oberster Engel, der (Anm. Internet:) «TaölOusi-Melek» genannt wird und auch durch einen Pfau symbolisiert wird und also auch als ein Symbol für das Jesidentum gilt. Der Pfau wird bei den Jesiden auch als Symbol (Anm. Internet: Ikone von Tawûsî Melek) verstanden, was die Vielfalt der Welt darstellen soll, wobei die Farbenpracht des Pfaufieders ebenfalls als Symbol für die unzähligen Farben der Natur gilt.

Der Glaube der Jesiden kennt also nur einen einzigen allmächtigen Gott, der alles der Fauna und Flora und auch die Welt erschuf. Er allein hat den Menschen alle deren Sinne und auch den Verstand sowie die Vernunft gegeben, so sie sich für alles Handeln und vor allem für den richtigen Lebensweg selbst entscheiden können, folglich jeder Mensch somit für sein Handeln und für seine Taten selbst verantwortlich ist.

Zu erinnern vermag ich mich an ein Tuch (Anm. Internet: Bazınbar, ein rot-weisses mit Baumwollfäden zusammengeflochtenes Band), das getragen und vor Unheil und Unglück schützen soll, wobei auch eine religiöse Tradition eingehalten wird, dass bestimmte Farbtöne von blauen Kleidern nicht getragen werden sollen, was mit der Naturliebe der jesidischen Gesellschaft zusammenhängen soll, weil die Farbe Blau den Himmel symbolisiert, folglich das Meiden derselben den Respekt vor Gott ausdrückt.

**Judentum** Und wenn ich nun zu dessen Gott Jahwe etwas sagen will, dann stellt dieser einen immateriellen, allmächtigen und omnipräsenten Schöpfergott dar, der sowohl gerecht sowie gnadenvoll herrschen soll, wobei die Judengläubigen sich als sein ausgewähltes Volk verstehen, weil angeblich mit ihm ein Bund geschlossen wurde.

Und wenn ich nun zum Symbol des Judentums komme, dann habe ich bei allen meinen Lernbemühungen um diese Religion gelernt, dass sie mehrere Symbole hat, denen Achtung entgegengebracht wird. Die wichtigsten Symbole des Judentums sind in erster Linie der Davidstern, die Kippa und die Menora, die Tefillin, die Mesus, Tallit, Zizit, und Chamsa.

Der Davidstern, der auch Magen Davids (Schild Davids) genannt wird, ist eigentlich ein Hexagramm, das unter anderem auch den Sechsstern, einen sechszackigen Stern verkörpert, der aus 2 ineinander verwobenen gleichseitigen Dreiecken gebildet wird. Verbindet man die Spitzen des Hexagramms mit sechs Linien, bildet sich ein Sechseck.

Der Davidstern wird auch «Schild Davids» genannt, der als eigentliches Symbol des Judentums und gleichzeitig des Volkes Israel gilt. Weiter ist der siebenarmige Kerzenständer resp. die Menora, was an die Schöpfung der Welt erinnern soll und zugleich den Sabbat symbolisiert.

Das bekannteste Symbol des Judentums ist auch das Wahrzeichen der Staatsflagge Israels, doch die Symbolik des Davidsterns ist vielseitig und ist ursprünglich vor allem – und unter anderem – massgebend für die Einigung der Völker gewesen, die als verdienstlich von König David galten. Übel und sehr negativ missbraucht wurde jedoch der Davidstern im 3. Reich durch den irren Nationalsozialismus, wodurch Judengläubige – Frauen, Kinder und Männer – vielmillionenfach durch die Nazis resp. Nationalsozialisten ermordet und «vernichtet» wurden.

Die Kippa verkörpert die Ehrfurcht vor Gott, und die Menora ist ein Siebenarme-Leuchter, der Symbol für die Siebentages-schöpfung ist.

**(Schon damals prägte ich als Junge in den 1940er Jahren im Weltkrieg bereits für Menschen, die eine Kriegs-Gesinnung aufweisen, die Benennung «Nazigesinnte», folgedem für mich allesamt Nazis sind resp. Menschen, deren Gesinnung und Meinung usw. auf Krieg statt auf Frieden, Freiheit und Liebe ausgerichtet sind, und zwar egal und unumschränkt, ob sie weiblich oder männlich sind, welchem religiösen Glauben, Staat und welcher Religion sowie sonstigen Glaubensrichtung sie angehören. So sind alle Menschen Nazis, zumindest in ihren irren und wirren Scheingedanken, und sie sind diesbezüglich nichts anderes als Mörder, denn deren böse Gesinnung nach Krieg sowie Hilfestellung für Krieg, wie z.B. bezüglich Waffenlieferung sowie Geld usw. dafür sowie Kriegsweiterführung ist gegenteilig jedem Willen für Frieden, Freiheit, Liebe, Behütetheit, Geborgenheit, Schutz, Sicherheit und Ordnung für Leben und Dasein.)**

Juden, Christen und Moslems und andere diverse Religionen und viele deren Sekten glauben an denselben Gott, doch trotzdem verbinden sie mit diesem Gott durchaus unterschiedliche Vorstellungen. Christen sprechen von ihrem Gott nur in der Weise, wie die Verfälscher, Lügner und Betrüger die Bibel und damit auch das Neue Testament erstellt haben.

Die Juden dagegen sprechen nicht von Gott, ohne dabei Gottes Willen und Gebot zu nennen.

(Anm. Internet: chəma jisrael adonai elohenu adonai echad (sefardisch) bzw. «Höre Israel! Der Ewige, unser Gott, der Ewige ist eins.»)

(Anm. Internet: Die Mesusa, eine kleine Kapsel mit einer Schriftrolle, die Gebote Gottes enthält, wird an der Tür angebracht, um den Haushalt zu schützen.)

Die Kippa ist eine kleine Kopfbedeckung, die Ehrfurcht vor Gott ausdrücken soll, die Tefillin dagegen sind Gebetsriemen, die jeweils zum Gebet an Arm und Stirn gebunden werden, während die Chamsa ein Symbol der schützenden Hand darstellt.

Die Menora resp. der Siebenarmleuchter ist das älteste aller Symbole des Judentums, und es ist sogar abgebildet auf dem israelischen Staatswappen. Für jeden Tag der Schöpfungsgeschichte steht ein Arm des Leuchters (insgesamt 6 Tage), während der 7. Arm für den Ruhetag steht, also den Schabbat, der als Zentralarm in der Mitte ist und von dem aus auf jeder Seite 3 Arme abgehen.

(Anm. Internet: Elaborierte Liste der Symbole: Der Davidstern (hebräisch Magen David «Schild Davids») ist eines der Symbole des Judentums. Die jüdische Religion ist die älteste der monotheistischen. **Im Judentum war der Tempel und damit die Klagemauer ein Ort, an dem Gott zu den Gläubigen kommt und gilt als heiligster Ort der Juden.** Aufgrund dieser Annahme ist auch das Ritual der kleinen Zettel mit Gebeten oder mit verschiedenen Segenswünschen entstanden.

Der Davidstern (hebräisch Magen David «Schild Davids») ist eines der Symbole des Judentums.



Ein Hexagramm, das aus 2 ineinander verwobenen Dreiecken besteht. Es ist eines der bekanntesten und meistgenutzten Symbole des Judentums und des Volkes Israel, laut Wikipedia.

**Menora:**

Ein siebenarmiger Kerzenständer, der an die Schöpfung der Welt in 7 Tagen erinnert. Der 7. Arm steht für den Sabbat, wie auf MDR erklärt.

**Mesusa:**

Eine kleine Kapsel, die eine Schriftrolle mit den Geboten Gottes enthält. Sie wird an der Tür angebracht, um den Haushalt zu schützen, wie auf Hanisauland erklärt.

**Kippa:**

Eine Kopfbedeckung, die als Zeichen der Ehrfurcht vor Gott getragen wird.

**Tefillin:**

Gebetsriemen, die zum Gebet an Arm und Stirn gebunden werden, um den Verstand, das Handeln und das Gefühl in Einklang zu bringen, wie bei Youpedia beschrieben.

**Chamsa:**

Das Symbol der schützenden Hand, das auch im Islam und Christentum bekannt ist.

**Tallit:**

Ein Gebetstuch, das beim Gebet umgelegt wird.

**Zizit:**

Die Bündel an den Rändern des Tallit, die als Erinnerung an die Gebote Gottes dienen.

**Chai:**

Das hebräische Wort für «Leben», das oft als Symbol des Judentums verwendet wird.

An jüdischen Häusern oder Wohnungen findet man deshalb am rechten Türpfosten ein kleines längliches Kästchen, **die Mesusa**. Darin ist eine Pergamentrolle, auf der das Gebet Schma Israel geschrieben steht. Wenn man fortgeht oder nach Hause kommt, berührt man die Mesusa und bittet Gott um Schutz.

Und darf man auf Land, das Gott dem Volk Israel versprochen hat, denn überhaupt verzichten? **Gott hat unserem Urvater Awraham versprochen: «Deinem Samen habe ich dieses Land gegeben.»** Unser Recht auf Eretz Israel ist ein historisches Recht, aber vor allem ist es ein Geschenk so wie die Tora.

Schalom (Hebräisch), zentraler Begriff im Judentum und Grussformel (**«Friede, Heil»**) Schalom (Name), ein Familienname und Vorname – zu Namensträgern siehe dort.

**Billy**

Damit ist so kurz alles gesagt, was momentan in meinem Gehirn rumsaust und was ich aus dem Internet rausziehen kann. Wir können so nach und nach weiter darüber sprechen, folglich ich einiges mehr nennen kann bezüglich dem, was ich weiss, doch manches kann dann auch im Internet gefunden und ergänzt werden, denn in diesem lässt sich sicher mehr finden, als ich selbst weiss.

**Quetzal**

Ja, da hast du recht. Was aber keiner Phantasie entspricht, das sind deine Artikel, die du in deiner Jugendzeit geschrieben hast, wie z.B. diesen hier, den ich aus meines Grossvaters Annalen abgelichtet habe und den ich dir hier nennen und teils vorlesen will, den ich dir aber in den nächsten Tagen diktieren werde. So höre, um welchen Artikel es sich handelt, den mein Grossvater Sfath in seinem Nachlass hinterlassen hat:

## **Die Erdenmenschheit kümmert sich nicht um die Natur und deren Fauna und Flora und somit nicht um die Schöpfung und all ihr Existentes**

Sonntag, den 7. Mai 1950 / Auf Richtigkeit kontrolliert: Sfath  
Edi Meier, Niederflachs 1253, Bülach

Es wird auf der Erde zukünftig vieles Bösertige, Ausbeuterische an den Erdressourcen und den Wäldern sowie Negatives und Zerstörerisches am Planeten geschehen, durch Verbauungen von Land, Auen und Wiesen, Berggebieten usw., wie auch nicht wiedergutzumachende Schäden und Unheil angerichtet, wie auch Ausrottungen an der Fauna und Flora vorgenommen werden, und zwar vieltausendfach an Gattungen und Arten. Dies wird erfolgen durch zahllose Machenschaften der überbordenden grossen Masse der Erdenmenschheit. Und alles wird weltweit die Zerstörungen an der Natur, der Fauna und Flora sowie der Gewässer, des Landes, der Atmosphäre und aller Gebiete usw. des vor 5 Jahren beendeten Krieges weit übertreffen. Dies, weil bezüglich der grossen Übermasse der Menschheit durch deren Machenschaften und Gleichgültigkeit auf der Erde alles derart kommen wird, dass eines Tages gar die Technik in Form einer Kunstintelligenz über die Erdenmenschheit herrschen wird – und der Anfang der Entwicklung dafür wird in den kommenden 3 Jahrzehnten sein. Und schon nur 40 Jahre später, in den frühen Jahren des 3. Jahrtausends, wird alles diesbezüglich derart entwickelt sein, dass dem Zustand der Beendigung des Bösen und dem Übel des daraus Kommenden unmöglich noch entgegengetreten werden kann. Und dies wird in zukünftiger Zeit die Folge der Dummheit und der Gleichgültigkeit des Gros der Menschheit sein, das durchaus völlig verantwortungslos jenen Teil der nichtstauglichen Regierenden schalten und walten lassen wird, der in Machtgier und Verantwortungslosigkeit sowie in seiner Unfähigkeit weder in Rechtschaffenheit noch mit Verstand und Vernunft zu regieren und das Richtige zu tun versteht. Gegenteilig wird er das tun, dass er die Menschen drangsaliert und ihnen böse mitspielt, sie bekämpft und durch unlogische Gesetze, Regeln und Vorschriften usw. deren Rechte und die Freiheit beschneidet. Und noch in diesem 20. Jahrhundert beginnen in 35 Jahren in der Mitte der 1980er Jahre geheimerweise die ersten technisch-elektronischen Entwicklungen für eine Kunstintelligenz, die kommend schon in 30 Jahre beginnen wird, das tägliche Leben der Menschen derart zu bestimmen, dass dessen Genius ständig mehr und immer mehr verkümmert und von fehlendem Allgemeinwissen übertroffen wird. Diese Kunstintelligenz wird sehr katastrophale Auswirkungen bringen, denn sie wird dem Gros der Erdenmenschheit derart nachteilig werden, dass sie diesem das eigene Denken wegnimmt und es rettungslos abhängig macht. Dies wird einer technisch-elektronischen Glaubensversklavung gleichkommen, die dann – wie beim religiösen Wahnglauben – unweigerlich zu einem die ganze Welt umgreifenden Scheindenken führt.

Die technischen Entwicklungen der zukünftigen Zeit werden Massen von neuartigen Produkten bringen und den Anfang dessen einleiten, dass schon bald und sehr schnell die Erdenmenschen von der neuen Technik rettungslos abhängig werden, und zwar schon Kinder, die dann leider von den Erwachsenen animiert werden, um sich die Neuerungen aller Art eigen zu machen. Dies wird besonders bezüglich der neuartigen Dinge sein, insbesondere der neuen Kommunikationsmittel, die unweigerlich zukünftig kommen werden, wenn diese in etwa 50 Jahren als kleine tragbare Handmobiltelefonieapparate abhängigmachend fungieren werden. Dadurch wird anderweitig dann auch das Schreiben von Briefen sowie Nachrichten und viel allgemeine Korrespondenz zukünftig nur noch durch elektronische Formen ersetzt werden. Auch alle die Fortbewegungsmittel werden zukünftig zur Sucht und zum Wahn werden, nebst den Verstand und die Vernunft und sonst krankmachenden natürlichen, medizinischen und chemischen Drogen aller Art, die derart zur Abhängigkeit ausarten werden, dass nicht mehr darauf verzichtet werden kann. Dies wird insbesondere auch auf Autos zutreffen, die zukünftig als Prestigeobjekte gelten, jedoch sehr viele Giftgase ausstossen und das Klima nachhaltig schädigen werden. Dadurch aber wird die Atmosphäre schwer belastet und atmungsgiftig werden, was dazu führt, dass zahllose Menschen Krankheiten verfallen, vielfach diversen Krebsarten und Atmungsschwierigkeiten usw., wie auch das Klima bis zum Umsturz belastet werden wird. Dies wird auch so werden durch ein Meer von immer grösser und geräumiger werdenden Reiseflugzeugen für massenweise Ferienreisende, wie auch infolge zahlloser immer grösserer Transportflugzeuge sowie unzähliger riesiger Kreuzfahrtschiffe für grosse Massen von Vergnügungsreisenden, wie aber auch Unmengen Transportschiffe kommen und immer grössere Strassenlastentransporter, durch die weltweit die Atmosphäre und das Klima nebst vielen anderen Quellen das bis anhin gehabte Klima zum Umsturz bringen wird. Dadurch werden urweltlich tobende Unwetter und grosse Feuerstürme kommen und viele Menschenleben fordern, wie auch ungeheure Zerstörungen bringen, wovon ganz besonders die USA betroffen werden wird, wenn ein Gebiet der Reichen praktisch nahezu vernichtet wird. Doch es wird auch sehr bald und übel katastrophenauslösend werden, wenn in Brasilien infolge Gewinnung von Land sehr vieles vom Regenwald gerodet werden wird, wobei dieses Neuland aber schon nach nur zwei oder drei Jahren ausgelaugt und nutzlos sein wird. Es werden aber aus Geldgier und Machtgebahnen auch im Regenwald von Brasilien – wie auch in diversen anderen Staaten der Erde – Regenwälder und Normalwälder bezüglich des teuren Holzes ausgeräubert und dadurch viel zum unvermeidbar kommenden Klimasturz beitragen. Durch die grossen Massen der Ausholzung und eben durch das Ausforsten der Bäume vermindert sich nach und nach merklich die Sauerstoffproduktion und schädigt dadurch die Atmosphäre und das Weltklima. Zusätzlich mit all den Giftgasen, die durch die Menschheit freigesetzt und das Klima belasten werden, wird es unvermeidlich, dass sich

ein Klimasturz ergibt, der kommend weltweit viel Unheil anrichten wird, und zwar sehr weit bis über das nächste Jahrtausend hinweg ins dritte Jahrtausend hinein. Und die durch die Menschheit ausbringenden Gifte werden nicht nur die Atmosphäre und das Klima beeinträchtigen, sondern auch die Meere und alle Gewässer in den Landgebieten, wie aber auch die gesamte Flora weltweit, die jegliche ausgebrachte Art von Giften aufnehmen wird, wobei diese hauptsächlich durch die Industrie, die Landwirtschaft sowie die Gartenbaubetriebe ausgebracht werden, um ertragreichere Ernten zu erzielen. Die sehr rapid wachsende Erdenmenschheit wird schon nach dem zweiten Jahrzehnt im nächsten Jahrtausend damit zu kämpfen beginnen haben, noch genügend Land für den natürlichen Lebensmittelanbau zu finden, denn der Wahn sowie der Bedarf von neuen Wohnbauten, Autostrassen, Sportplätzen und sonstigen Erbauungen aller Art steigt im neuen Jahrtausend infolge der unkontrollierten, verantwortungslos immens steigenden menschlichen Erdbevölkerung ins Verderbliche. Dies auch, wie in weiterer Folge ebenso verantwortungslos vielfach das Wildleben beeinträchtigt und teils gar Gattungen und Arten von Tieren, Getier und sonstigen Lebewesen durch die Menschen völlig ausgerottet werden wird, was auch zahllose Gattungen und Arten von Pflanzen betreffen wird.

Es wird schon in 20 Jahren soweit sein, dass der Mensch in allen Meeren fast sämtliche Walarten an den Rand der Ausrottung gebracht haben wird. Dadurch wird dann der Ausstoss von CO<sub>2</sub> resp. Kohlenstoffgas – das von Unmassen Autos, Lastwagen, Motorrädern, Schiffen, Flugzeugen sowie von Arbeitsmaschinen aller Art und Heizungen ausgestossen werden wird –, das immer mehr und in anwachsenden grösseren Mengen das durch Menschen erzeugt wird in Form des Erdpetroleums das aus der Erde ausgeräubert werden wird. Das Erdpetroleum wird durch bestimmte Prozesse zu Benzin und Dieselöl usw. umgewandelt und folglich als Verbrennungs-Motorenantrieb verwendet werden, wodurch dann durch den folgenden Verbrennungsprozess CO<sub>2</sub>-Gase entstehen, die vergiftend und schwängernd auf die Atmosphäre einwirken, wodurch das Klima beeinträchtigt wird und dieses das Ganze auf die Länge nicht mehr verkraften kann, was zu einem Klimaumsturz führen wird, der sich jedoch schon lange angebahnt hat, jedoch zukünftig sehr schlimme Folgen bringen wird. Weltweit werden in vielen Ländern grosse Feuer die Wälder vernichten, die Pole und Gletscher schmelzen, grosse Teile von Bergen herabstürzen und Häuser, Menschen, Dörfer und andere menschliche Errungenschaften unter sich begraben und viel Leid, Not und Elend hervorrufen. Das werden kommend unweigerlich die Folgen davon sein, dass sich die Menschheit im Mass der Unvernunft viel milliardenfach vermehrt, was schon seit geraumen Jahren der Fall ist und was weit bis ins nächste Jahrtausend überhandnehmen wird. Dadurch wird die gesamte Natur drangsaliert und sehr viele Gattungen und Arten der Fauna und Flora ausgerottet werden. Das aber ist schon zurückwirkend auf lange Zeit, denn schon früh hat dies durch die Schuld der Erdenmenschheit seinen Anfang dafür gefunden, weil bei ihr seit jeher weder Verstand noch Vernunft geherrscht haben, sondern nur Selbstsucht, Verlangen nach Reichtum und Macht, wirrer Glaube an höhere Mächte und deren Hilfe, folglich stets nur irrer Wahn gewaltet hat.

Nun, im Meer wird das Gas CO<sub>2</sub> nicht mehr in grossen Mengen von den gewaltigen grossen Lebensformen der Meere absorbiert und gespeichert werden können, auch darum, weil diese durch die Erdenmenschheit völlig verantwortungslos fast weitgehend ausgerottet werden. Dies, wie eben diese Riesen der Meere, die Blauwale und anderen Walgattungen, wie jedoch die gesamte Fauna und Flora der Meere, Gewässer, der Wälder und allem Land sowie der Lüfte durch des Erdenmenschen Machenschaften vergiftet und getötet werden. Allesamt werden sie zukünftig durch vielerlei sowie ungeheure Mengen Gifte aus menschlicher Produktion beeinträchtigt und getötet, wie durch das hauptsächliche Giftgas CO<sub>2</sub>, das sie aufnehmen oder absorbieren und speichern. Und bezüglich dem, dass viele Gattungen und Arten von Fauna und Flora auch in kommender Zeit – wie schon seit geraumen Jahrzehnten und gar Jahrhunderten – vom Erdenmenschen ausgerottet werden, wird es zumindest noch etwa 25 Jahre dauern, wonach dann endlich langsam erkannt werden wird, dass die Jagd nach den Lebewesen der Meere und sonstigen Gewässer aufzugeben ist. Dies wird aber leider nicht so sein bezüglich der Wildlebewesen des Landes und der Fauna und Flora überhaupt, denn es werden diesbezüglich schon zu Anfang im nächsten Jahrtausend jährlich über 50 000 Gattungen und Arten der Fauna und Flora sein, die völlig achtlos, gewissenlos sowie verantwortungslos durch des Erdenmenschen Schuld ausgerottet werden. Das Vernunftlose des Erdenmenschenbestandes wird die gesamte Natur drangsaliieren und sehr vieles in und an dieser vernichten, zerstören und ausgerottet werden. Sehr viele Gattungen sowie Arten des Wildlebens werden einfach abgeknallt und gar nahezu ausgerottet werden, weil ihr Naturlebensplatz vom Menschen rücksichtslos als Lebensplatz beansprucht werden wird.

Doch was sich daraus ergeben wird, dass diese von den Erdenmenschen gejagt und getötet und an den Rand der Ausrottung getrieben werden, wird sich erst im nächsten Jahrtausend erweisen, und dies nämlich auch erst dann, wenn sich die Wildlebensformen – wie auch andere Lebensformen der Meere, der Gewässer sowie des Landes und der Gebirge sowie auch der Lüfte, der Wälder und besonders auch der Regenwälder usw. – gegen die Erdenmenschen zu richten beginnen. Und dies zwar dann, wenn diese erst einzeln, dann jedoch gruppenbildend die Menschen angreifen und diese töten werden. Doch die Dummheit, Dämlichkeit und Überheblichkeit der schier Masse Erdenmenschheit wird lange Zeit nicht verstehen, warum die Wildtiere und andere Lebensformen des Landes und der Meere, Gewässer und der Lüfte die Menschen angreifen, sie verletzen oder gar töten. Lange Zeit wird infolge der Anmassung, Hochmütigkeit, Süffisanz und Hochnäsigkeit der Erdenmenschen gegenüber der Natur und deren Fauna und Flora usw. – die doch gesamthaft die Grundlage der gesamten Lebensexistenz sind – nicht begriffen werden, dass sich alles Leben selbst gegen jedes Übermass auf jeweils seine Weise zur Wehr setzt. Lebensformen diverser Gattungen und Arten dezimieren sich bei einer Überpopulation selbst, z.B. bestimmte Tiere, indem sich diese zusammenrotten und gemeinsam als Herde usw. über Felsen in einen Abgrund in den

Tod stürzen. Dies, wie Wasserlebewesen – z.B. Grosswale, Butzköpfe resp. Orcas/Schwertwale usw. – einzeln oder als Herde auf Strände springen oder sich hinaufwälzen, um ihr Leben zu beenden. Andere Lebensformen beenden ihr Leben resp. dezimieren sich bei einer Überpopulation gemäss ihrer Gattung oder Art anderweitig, wie auch die Natur selbst bei einer Überpopulation eingreift, wie z.B. dadurch, indem durch sie eine tödliche Krankheit oder Seuche in Teilen einer Gattung oder Art verbreitet und dadurch eine Dezimierung derselben erreicht wird.

Auch die Meeresriesen, besonders die Wale, werden sich zu Gruppen zusammenschliessen und gegen die Menschen vorgehen, indem sie diese angreifen und gar töten werden. Selbst die anderen Lebensformen, wie Vögel und Insekten aller Gattungen und Arten beginnen sich in zukünftiger Zeit gegen die sie drangsaliierenden Erdenmenschen und deren üble und widrige Machenschaften zur Wehr zu setzen. Auch wenn sie die Menschen nicht direkt angreifen, so werden sie sich doch je nach ihrer Gattung oder Art zu riesigen Schwärmen zusammenfinden und sich dadurch infolge ihrer schieren Masse dazu befähigen, im Leben der Natur etwas zu ändern, was ihnen sowie vielen anderen Lebewesen – wie Tieren, Gewässerlebewesen und Getier, Insekten und Käfern usw. – das Weiterleben ermöglicht oder ihnen besser macht. Riesige Schwärme verschiedenster Gattungen und Arten von kleinen und grossen Vögeln, Herden von Mufflons, Schwärme von Heuschrecken, Marienkäfern und Massen von Giraffenhalskäfern, wie aber auch Massen von Ameisen, Schwärme von Fischen, Massen von Käfern und Krebsen, Schwärme von Mücken, Massen von Bakterien und Pilzen usw., wie auch Rudel von Wildschweinen, Schwärme von Schmetterlingen, Bienen, Wespen, Hornissen und Scharen von Spinnen, Herden von Wisenten, Massen von Kakerlaken, Rudel von Wölfen, Ratten und Mäuse usw. werden sich nicht nur anormal bemerkbar machen, sondern für die Menschen zu Last werden.

Es sei nun aber erklärt, was ein Schwarm ist, nämlich ein grosser einheitlich formierter und dreidimensionaler mobiler Verband flugfähiger oder das Wasser bewohnender Gattungen und Arten, wie Vögel, Fische und Insekten usw., wie auch Krebse usw. Massen werden auch gebildet von Tieren, die dagegen Herden oder Rudel bilden, wie andere Lebewesen jedoch Scharen usw. Zu sagen ist auch, dass Tiere, Getier und teils auch andere Lebewesen, wie z.B. Meeresbewohner sowie sonstige Gewässerbewohner, fühlende Lebewesen sind, die Angst, Freude, Zuneigung empfinden und die auch für einen sehr aufmerksamen Menschen wahrnehmbar sind, wie auch, dass viele Tiere weitere Emotionen aufweisen. Allesamt sind Tiere sowie auch diverses Getier, wie aber auch die diversen höheren Lebensformen der Meere und Gewässer, den Emotionen und der Trauer fähig, dies z.B., wenn ein Mitglied resp. Artgenosse oder eine Artgenossin stirbt oder getötet wird; dies wie der Mensch, wenn er eine Bezugsperson verliert. Entgegen all den irr-wirren Behauptungen und dem absoluten Nichtwissen irdischer Tier-Wissenschaftler verfügen alle Gattungen und Arten Tiere wie auch diverse des Getiers und viele der restlichen Lebensformen der gesamten Fauna und Flora über mehr oder weniger empfindungsmässige, wie auch reaktionsmässige Fähigkeiten usw. usf.

**Tiere sind durchwegs Gattungen oder Arten von Säugern**, die je nach ihrer Gattung und Art nicht einfach als «Tier», sondern ihrer Gattung oder Art namensgemäss zu benennen sind. Es ist grundsätzlich falsch, einfach alle Lebensformen als «Tier» zu bezeichnen, weil diverse vieler Gattungen und Arten aller Lebewesen Andersartige als Tiere sind. Allein nur Säugerlebensformen sind Tiere, denn diese gebären in lebendiger Weise ihren Nachwuchs. Also sei nochmals klar gesagt: Allein Tiere sind Säuger resp. Mammalia, also Lebendgebärende und sich dadurch Fortpflanzende, die Muttermilch produzieren und ihre Nachkommenschaft säugen. Sie bringen also ihre Nachkommenschaft direkt lebend auf die Welt und legen keine Eier, aus denen der Nachwuchs nach einer bestimmten Bebrütungszeit lebend herauszuschlüpfen hat, wie das bei Fischen und Vögeln usw. der Fall ist. In der Regel füttern Säugetiere ihren Nachwuchs mit Muttermilch. Die dem Menschen bekanntesten Tiere resp. Säugetiere sind wohl Hund und Katze, wie auch der Hase, Hamster, Steinbock, Bär, Pferd und Rind, Igel, Kuh, Reh und Hirsch, Tiger und Leopard, Eichhörnchen, Löwe, Hyäne, Wal, Schimpanse, Gorilla, Delphin, Orang-Utan, und natürlich der Mensch.

Alle Lebensformen – niedere und höhere – des Landes, der Meere, der Lüfte und Gewässer sind also ihrer Gattung und Art spezifisch namensgemäss zu benennen. Sie sind über das hinaus dessen fähig, was der Mensch selbstherrlich für sich allein in Anspruch nimmt, nämlich der Gefühle und Emotionen sowie Empfindungen, wie alle höheren Lebensformen überhaupt, die tatsächlich auch ein Akutleben und Affektleben besitzen, und zwar je nach Gattung oder Art. Die Gattung ist das natürliche Fundament resp. die grundlegende Klasse der Grundlebensform, eben Gattung. Aus der Gattung resp. der Grundlebensform vermag durch eine natürliche oder infolge einer künstlichen Mutation eine weitere, jedoch veränderte und eben mutierte Lebensform hervorzugehen, die gewisse Gleichheiten der Grundlebensform aufweist, jedoch grundsätzlich ein eigenes und also anderes Aussehen, wie auch andere Verhaltensweisen sowie ein anderes lautgemässes «sich Kundgeben» usw. aufweist. Eine solche Lebensform ist dann also eine aus der Gattung resp. der Grundlebensform hervorgegangene «Abart», die kurz sowie Einfachheit halber also «Art» genannt und ihrem gesamten Habitus gemäss bezeichnet wird.

Grundlegend darf nicht jede Lebensform einfach als «Tier» bezeichnet werden, denn wenn es sich z.B. um eine Schlange handelt, dann ist es eben eine Schlange der Gattung «Reptil» und hat gemäss ihrem Habitus bezeichnet zu werden, z.B. Natter, Kobra, Viper oder Otter, folglich zu verstehen ist, worum es sich handelt. Das allein ist richtig und effektiv. So ist also ein Tier ein Tier, eine Schildkröte eine Schildkröte, ein Fisch ein Fisch und ein Vogel ein Vogel, jedoch niemals ein Tier, denn ein solches ist und bleibt ein lebendgebärender Säuger, während andere Lebewesen ihrer Gattung oder Art gemäss z.B. Brütende oder Eierlegende sind. Alle höheren Lebewesen jeder Gattung und Art jedoch haben ihrer Klasse gemäss ein



«Aktivleben» oder «Affektleben», jedoch je gemäss ihrem Habitus unterschiedlich. Zuoberst im Höchstwert angeordnet ist dabei das «bewusste Bewusstsein» des Menschen, wodurch dieser bewusst in jeder Form zu reagieren sowie auch zu evolvieren vermag. Dies, während gewisse höhere Tiere über ein sogenanntes «halbbewusstes Bewusstsein» verfügen, während Getier und andere höhere Lebensformen jedoch über ein «Instinkt-Affektleben» und niedere Lebensformen nur über ein «Impuls-Affektleben» und andere nur über «Impuls-Reaktionen» oder eine «Empfindungs-Reizaufnahme» oder «Impuls-Reizreaktion» verfügen.

Dies alles ist also nicht gleich wie beim Menschen, der über ein bewusstes Bewusstsein verfügt, folglich diesbezüglich alles anders ist als bei Tieren, Getier und allen anderen Lebensformen. Tiere sind und bleiben Säuger resp. aus dem Lateinischen stammend sogenannt «Viviparie-Lebewesen», Getier jedoch sind dies nicht, denn diese sind Brüter, Eierleger resp. aus dem Lateinischen genannt «Oviparie-Lebensformen», die selbst ihre Eier ausbrüten und um Aufzucht der daraus schlüpfenden Wesen bemüht sind – oder nicht. Dies im Gegensatz zu anderen Lebensformen, die auch eierlegend sind, wie z.B. Insekten, die jedoch ihre Eiergelege durch die Erdwärme, Witterung oder die Sonnenwärme usw. ausbrüten lassen sowie sich nicht um deren Entwicklung kümmern – oder doch.

Die meisten Insekten legen Eier, die sie im Boden plazieren, im Inneren von Holz oder unter Blättern, wie auch in Pflanzenstängeln unter Wasser; oder Insekten benutzen gar andere Lebensformen, wie z.B. Tiere und Menschen, um die Eier unter deren Haut abzulagern, aus denen Larven schlüpfen, wobei die Larven völlig anders aussehen als die erwachsenen Insekten derselben Art. Die Entwicklung vom Ei zum vollständig ausgebildeten und also erwachsenen Insekt vollzieht sich in mehreren Entwicklungsschritten. Die Entwicklung vom Ei zum ausgewachsenen Insekt erfolgt also in mehreren Schritten, wobei, wie erklärt, aus den Eiern Larven schlüpfen, die im Lauf der Entwicklung zu Insekten werden. Diese durchlaufen dann mehrere Häutungsphasen, bevor sie sich zu einer Puppe verpuppen und schliesslich zum erwachsenen Insekt werden.

Gesamthaft sind zahllose Gattungen und Arten von Lebensformen, die alle aufzuführen eigentlich unmöglich ist, weil diese in einer Millionenzahl von Gattungen und Arten existieren, daher sollen nur die Hauptsächlichen genannt werden, so wie 1. Wirbelgattungen und ihre Arten, dann 2. die Gattungen und Arten der wirbellosen Lebewesen, wie 3. die Gattungen und Arten der Pflanzen, sowie 4. die Gattungen und Arten der Pilze, und 5. die Gattungen und Arten der Flechten. Dabei ist zu beachten, dass diese diversen Gattungen und Arten in Wäldern Auen, Fluren, Mooren und Sümpfen, auf Feldern, Bergen, auf dem Eis, in den Lüften und auf oder im Land, wie auch im Erdreich und in Höhlen vorkommen usw. Dies, wie auch in den Meeren sowie in verschiedensten Gewässern auf dem Planeten. Diese Lebensformen sind hauptsächlich Gattungen und Arten von Säugetieren und Getier, wie auch Amphibien, Insekten, Fische, Vögel, Reptilien, Echsen, Weichlebewesen, Schmetterlinge, Falter, Käfer, Würmer, Libellen, Heuschrecken, Wespen, Bienen, Hornissen, Pflanzen, Bäume und Schilf usw.

Die auf der Erde bekannteste Lebensform der Säuger ist der Mensch, er ist jedoch nicht von einer Gattung oder Art Affenwesen abstämmig, wie Charles Darwin lügnerisch und betrügerisch in Form von Knochenfälschungen behauptete.

Tiere, Getier und andere Lebensformen vielfältiger Art sind die Gärtner, Pfleger und Erhalter des Waldes, der Wiesen, Auen, Felder und Fluren, der Berge, Moore und Sümpfe usw. und tragen durch ihr tägliches Verhalten dazu bei, diese gesund zu erhalten und überhaupt alles Leben zu ermöglichen. Ihre Rolle in diesen wichtigen Ökosystemen wirkt sich über Tausende von Kilometern auf die Luft und das Klima aus, in denen der Mensch lebt. Für die eigene Gesundheit und das Überleben braucht der Mensch alle Gebiete der Natur, der Meere und Gewässer mit deren Fauna und Flora und also allen Lebensformen überhaupt. Deshalb ist es Menschenpflicht, die Wildtiere zu erhalten und zu retten, wie auch alle Wasserlebewesen, anstatt sie zu jagen und auszurotten, folglich die Jagerei ebenso zu verbieten ist, wie auch das Abknallen von sich durch die Lüfte bewegenden Lebewesen, wobei jedoch auch das Ausräubern der Lebensformen der Meere und Gewässer ebenso zu verbieten ist. Dies, wie auch das Ausbringen von Unrat, giftigem Abfall, wie Kehricht, Ausschuss, Müll, Plastik, Kunststoff, Gifte aller Art und Unrat usw. zu verbieten ist, weil es alles Leben der Fauna und Flora und damit auch das des Menschen beeinträchtigt und gar immens gefährdet.

In kurzer Weise sei folgend noch einiges erklärt bezüglich allerlei Fauna-Lebewesen, die in Europa vorkommen, wobei ich das wiedergebe, wie ich es bei Sfath gelernt habe, was und wie alle diese Lebensformen sind usw.

**Amphibien** – Dass aus dem Froschlaich, den Froscheiern, eine Verwandlung stattfindet und daraus «Molche» (Anm.: Kaulquappe mit Beinchen) und daraus wiederum Frösche oder Kröten entstehen, das kennt eigentlich jeder auch nur halbwegs gebildete Mensch schon von Jugend auf. Der Laich wird von den Mutterfröschen oder Mutterkröten ins Wasser abgelegt, wonach aus den im Laich enthaltenen Eiern nach einer gewissen Dauer die Kaulquappen schlüpfen. Diese entwickeln sich dann und werden erst nach einiger Zeit durch eine Wandlung zu Molchen (Anm.: Kaulquappen mit Beinchen), die sich, je nach Gattung, durch eine weitere Wandlung zu Fröschen oder Kröten entwickeln werden. Dass die Kaulquappen überhaupt leben können, atmen diese mit Hilfe ihrer Kiemen, wonach sie jedoch, wenn sie die Verwandlung je nach Gattung zum Frosch oder zur Kröte absolvieren, eine Lungenatmung entwickeln, jedoch zusätzlich durch eine Hautatmung unterstützt werden. Die Frösche und Kröten existieren in diversen Gattungen und Arten, wobei diese Amphibien in vielen Gattungen und Arten sowie in Gruppen vorkommen und in Europa harmlose Quaker sind, ausser den Giffröschen im Brasiliendschungel, die als Pfeilgiftfrösche usw. genannt werden.

## Bienen

**Dazu gibt es einiges speziell zu erklären:**

**Wildbienen** sind verschiedenster Gattungen und Arten, die jedoch nichts mit Honigbienen zu tun haben, die eigentlich – zumindest vom Hörensagen – dem Menschen bekannt sind. In Europa kommen jedoch noch weitaus mehr Bienenarten vor, wie eben die Wildbienen, die in Europa mit mehr als 500 Gattungen und Arten vertreten sind. Einige wenige der Gattungen und Arten der Wildbienen sind derart oder ähnlich ordentlich organisiert wie die Honigbienen, während jedoch das Gros aller Gattungen und Arten der Wildbienen einzeln leben und also Einzelgänger sind. Die Wildbienenweibchen, und zwar alle, weisen einen Stachel auf, der mit Gift versehen, jedoch eigentlich für den Menschen harmlos ist, folglich er sich davor nicht zu fürchten hat. Ausserdem, das soll noch erklärt sein: Wildbienen sind friedliche Wesen und nicht aggressiv, doch wenn ein Wildbienenweibchen zusticht, erfolgt dies höchstens darum, wenn die Biene gequält wird oder irgendwie in Not gerät.

**Honigbienen** – Nur weibliche Honigbienen, also Königinnen und Arbeiterinnen, haben einen Stachel, der mit kleinen Widerhaken versehen ist. Männliche Honigbienen werden Drohnen genannt und haben also keinen Stachel. Der Stachel der weiblichen Honigbiene ist ein modifizierter Legestachel und dient ausschliesslich der Verteidigung des Bienenvolks. Der Begriff «Legestachel» bezieht sich auf das Organ, das ursprünglich für die Eiablage, also das Legen der Eier wichtig war und verwendet wurde, wobei sich dieser bei den weiblichen Honigbienen im Lauf der Evolution gewandelt hat, und zwar in der Weise, dass sich der Legestachel zu einem Wehrstachel entwickelt hat, der nur noch zur Verteidigung eingesetzt wird.

Die **ursprüngliche Funktion des Legestachels** war bei den Bienen resp. bei deren Vorfahren ein Organ, mit dem Eier in Pflanzen oder in andere Wirte abgelegt wurden.

Bei den Honigbienen hat sich jedoch dieser Legestachel durch **evolutionäre Veränderung** umgewandelt, folglich die Honigbienen-Arbeiterinnen ihn nun als Stachel, der mit einer Giftblase verbunden ist, zur Verteidigung nutzen und damit auch Bienengift injizieren.

Der Stachel ist eine reine und wichtige Verteidigungswaffe für die Bienen und dient ausschliesslich dazu, sich vor potentiellen Feinden zu schützen und Angreifer zu verletzen.

Das ist jedoch nur den weiblichen Bienen vorbehalten, also Bienen-Königinnen und Bienen-Arbeiterinnen, die allein einen Stachel besitzen, der auch Gift injiziert, jedoch ursprünglich und naturmässig für die Eiablage entwickelt war.

Also ist der Stachel der weiblichen Bienen zu einem Wehrstachel evolutioniert und zu einer wichtigen Verteidigungswaffe für Bienenweibchen geworden.

Pflanzenwespen benutzen den Stachel zum Anstechen von Pflanzen und für die Eiablage. Bei den Schlupfwespen dient er dazu, um ihre Eier in Insekten usw. abzulegen. Die Schlupfwespe ist ein Hautflügler und weist eine parasitoide Lebensweise auf, was besagt, dass die Larven der Schlupfwespen im Inneren oder auf der Aussenseite von Insekten heranwachsen. Diese «Wirte» sind oft Schädlinge, wobei diese getötet werden. Daher sind Schlupfwespen eigentlich wichtige Nützlinge in Hinsicht der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Der Stachel der Bienen wurde ursprünglich entsprechend seiner sehr unterschiedlichen Ausbildungen zur Anwendung gebracht, insbesondere als Legeapparat, Legebohrer, Legestachel, Legeröhre. Er diente funktionell den Bienenweibchen zur Ablage von Eiern in verschiedene Substrate.

Wenn die Biene sticht, dann verfällt sie dem Tod, denn die Biene kann je nach Hautdicke des Menschen, wenn sie ihn sticht, ihren Stachel nicht wieder herausziehen, folglich sie dadurch verletzt wird und stirbt.

Es ist auch wichtig zu wissen, dass Honigbienen nicht vorsätzlich stechen, sondern nur instinktiv, wenn sie sich bedroht fühlen.

Wenn der Mensch von einer Biene gestochen wird und wenn er den Bienenstachel nicht schnell entfernt, dann pumpt die Giftblase das Gift in die Stichwunde, was zur Folge hat, dass Schmerzen auftreten und ständig intensiver werden, wodurch diese auch länger andauern.

Ist der Mensch anfällig bezüglich Bienenstiche, dann wird dadurch eine allergische Reaktion ausgelöst.

*Zur Verteidigung ihres Nestes nutzen Honigbienen ihren Stachel gegen Eindringlinge.*

**Fische** sind weltweit deren so sehr viele Gattungen und Arten, dass diese nicht aufgezählt werden können. Fische besiedeln neben nahezu allen Stehgewässern auch die Bäche, Flüsse, Seen und Meere, und dabei sind eine ganze Reihe von Gattungen und Arten, die als «Piloten» andere Fische «begleiten» oder sie schützen, diese von Parasiten freihalten oder vor Fressfeinden schützen, wie z.B. wie Fische, die Korallen «hüten» usw. usf. Bestimmte Fische der Meere, wie Wale, führen mehr oder weniger lange «Wanderungen» durch, um sich an bestimmten Orten zu begatten usw., während auch Süsswasserfische bestimmte Gebiete als Laichplätze aufsuchen, wo sie hinziehen und ihre Eier resp. ihren Laich ablegen können, um sich fortzupflanzen. Das ist ihnen jedoch heutzutage nur noch möglich, wenn ihnen keine unüberwindliche Wehre wie beispielsweise Staustufen den Weg versperren. Laichplätze können natürliche Gebiete wie Flüsse, Seen und Meere sein, aber auch künstliche Laichhilfen wie Laichgitter oder Zanderneuste.

**Heuschrecken** sind mit etwa 75 Gattungen und Arten in Europa beheimatet, wobei sie je gemäss Gattung oder Art mit langen oder kurzen Fühlern und meistens mit doppelpaarigen Chitinkalotten-Flügeln ausgestattet und die wiederum mit Venenstrukturen aufgebaut sind. Sie bestehen aus zwei fächerartigen Flügelpaaren. Die Vorderflügel, die oft gefaltet und hart sind, schützen die weichen Hinterflügel. Die Hinterflügel werden im Flug ausgebreitet und ermöglichen diversen Heuschrecken, dass sie richtig und gut fliegen können, wobei dies aber speziegemäss bedingt ist. Die Heuschrecken gliedern sich in Kurzfühlerheuschrecken und Langfühlerheuschrecken, wobei sich diverse in Stadien zu anderen Formen befinden, deren Entwicklung dazu Jahrhunderttausende betragen wird, wobei sich im Verlauf der vergangenen 300 000 Jahre bereits deren Flügel weitgehend zurückgebildet haben. Wie diverse Käfer haben auch Heuschrecken ein kräftiges Gebiss und können kraftvoll zubeissen mit ihrem kauend-beissenden Gebiss, das so charakteristisch ist, wie speziestypische Laute resp. Töne oder «Stimme» usw. Die Langfühlerheuschrecken reiben zu einer Tonerzeugung resp. zu ihrer «Gesangerzeugung» ihre harten Chitinkalotten-Flügel aneinander, während dies jedoch die Kurzfühlerheuschrecken tun, indem sie ihre Beine an den Flügeln reibend entlangbewegen.

**Käfer** sind in ihrem Bereich die artenreichste Gruppe, so diese bezüglich ihrer Vielfalt nicht zu beschreiben ist. In Europa leben schätzungsweise weit über 6000 verschiedene Gattungen und Arten Käfer, wobei unter den diversen Gattungen und Arten etwa der gegenwärtig viel Schaden anrichtende und Ärgernis verursachende Maikäfer ist – besonders durch dessen Engerlinge. Sehr bekannt ist auch der Marienkäfer, während andere Käfer aufgrund ihrer verborgenen Lebensweise dem Menschen weniger oder überhaupt nicht oder nur Koleopterologen bekannt sind. Der Alpenbock, Hirschkäfer, Bunter Kirschbaum-Prachtkäfer oder der Rosenkäfer mag vielleicht dem einen und anderen Menschen noch bekannt sein, wie auch, dass diese in einer Lebensphase im Holz von Bäumen leben. Dass jedoch auch räuberische Laufkäfer existieren, das ist vielen unbekannt, wie auch, dass der Grüngestreifte Grundläufer und der Kleine Puppenräuber, der Goldlaufkäfer sowie der Sumpf-Halsläufer existieren. Wer ausserdem nicht weiss, dass diverse Käfer kraftvoll zubeissen vermögen, sollte einmal das grosse Mundwerkzeug von einem Dünen-Sandlaufkäfer kennenlernen.

**Libellen** in Europa sind 80 Libellengattungen und Libellenarten beheimatet, die zudem in zwei Ordnungen einzuteilen sind, so in Kleinlibellen und Grosslibellen. Als Larven leben Libellen in Süssgewässern, als Erwachsene sind sie sehr bemerkenswerte Flugkünstler. Als Libellen, die etwa drei Monate leben, ernähren sie sich als Larven und Erwachsene gleichermassen als recht erfolgreiche Nahrungsräuber auf allerlei Insekten, Mücken, andere Libellen und Fliegen. Ganz besonders auffällig sind deren grosse Facettenaugen, die ihnen nahezu eine Rundumsicht ermöglichen.

**Pflanzen** jeder Mensch kennt ein paar Pflanzen oder Pflänzchen, doch deren Vielfalt ist so gross, dass es einem Menschen unmöglich ist, alle zu kennen, sondern nur deren wenige, denn effektiv reicht die Zahl deren Gattungen und Arten in die Millionen. Nur den wenigsten Menschen ist eine gewisse Vielfalt der Pflanzenwelt bewusst – ausser den Botanikern, die sich schliesslich berufsmässig damit beschäftigen, doch auch diesen sind Grenzen gesetzt, denn es ist auch ihnen unmöglich, die ganze unermessliche Pflanzenvielfalt zu kennen, die auf dem Planeten Erde gegeben ist. In Europa kommen einige tausend verschiedene Gattungen und Arten vor, doch weltweit sind es derart viele, dass diese weder gezählt werden können, noch in ihrem Existieren in allen Teilen der Erde, hauptsächlich in deren Urwäldern, Meeren und im Erdinnern gefunden und erkundet werden können. Was bekannt ist, das reicht von der winzigsten Pflanze – mir ist durch die Lehren von Sfath nur eine winzige Wassererve (Anm. Zwergwasserlinse) bekannt, wie er das Winziggewächs genannt hat – bis hin zum grössten und gewaltigsten Mammutbaum. Den Botanikern sind wohl die gängigsten Pflanzen bekannt, so von kleinen bis zu grossen, von allen bekannten wunderschön blühenden Wiesenblumen, von Moosen, Gräsern, Sträuchern und von Bäumen, doch alles ist nur ein Teil von dem, was in Wahrheit gesamthaft alles existiert.

**Reptilien** sind Schlangen aller Gattungen und Arten, wie auch Echsen, Eidechsen (Zauneidechse, Mauereidechse, Smaragdeidechse), Krokodile, Kaimane, Alligatoren, Gaviale, Leguane, Geckos, Chamäleons und Skinke, wie auch Warane usw. und eine Schildkrötenart, die zur Reptiliengruppe gehört.

Schlangen sind in ihre vielartigen Gattungen und Arten aufzuteilen, wie auch in die giftigen Ottern und Vipern, wie auch in die ungiftigen Nattern. Allen Reptilien ist gemeinsam gegeben, dass sie praktisch «aus der Haut fahren» müssen, wenn sie wachsen.

**Schmetterlinge** und deren Vielfalt ist wahrhaftig äusserst beeindruckend, wobei der Eindruck noch vermehrt wird durch deren genaue Beobachtung, die ergibt, dass in der Natur in Europa besonders vier verschiedene Formen der Schmetterlinge zu finden sind; so nämlich begonnen beim unscheinbaren Ei, dann auch auffallend bei der Raupe, wie auch bei der Puppe und als viertens beim Schmetterling selbst, der als beschupptes und oft ausgesprochen farbenprächtiges Flatterwesen sich durch die Lüfte bewegt. Viele Schmetterlinge sind als Bestäuber von Blütenpflanzen von enormer Bedeutung. Sie sind völlig wehrlose Wesen, die, so scheint es, durch Warnfarben und Gifteinlagerungen sowie durch Täuschungsmanöver ihren Fressfeinden zu entweichen und diesen zu entkommen vermögen.

**Säugetiere** – zu denen bekannterweise auch wir Menschen gehören – sind Wesen, die ihren Nachwuchs lebend gebären und ihren Nachwuchs mit ihrer Muttermilch ernähren. Daher werden diese auch als «Mammalia» bezeichnet, was auf den Umstand hindeutet, dass alle die weiblichen Wesen der Säuger eine Milchdrüse besitzen. Das Säugen der jungen Geborenen durch die Mutter hat noch einen sehr praktischen Vorteil, nämlich, dass die Eltern ihren Nachwuchs länger unter Aufsicht und in ihrer Obhut behalten können.

**Vögel** existieren als Singvögel, Greifvögel, Wattvögel, Wasservögel – die weltweit etwa mit 9000 bis 10'000 Vogelgattungen und Vogelarten berechnet werden, während für Europa etwa 300 bis 350 geschätzt werden. Sehr wichtig ist Europa auch für die Zugvögel, die auf ihrem Weg gegen Süden vielerorts Rast machen. Und zur Winterzeit verbleiben viele Vogelgäste aus dem hohen Norden in den Europastaaten und deren Seen, wie z.B. am Bodensee. Diese Vögel diverser Gattungen und Arten legen beim Verweilen ihre Eier, die sie dann auch ausbrüten und Nachkommenschaft hervorbringen. Dies ist dann auch die Zeit der Mauser resp. des Gefiederwechsels, wobei dies für die Vögel eine besonders empfindliche und gefährliche Lebensphase bringt. Dies ist besonders so, weil der Mensch vielfach rücksichtslos in der Gegend herumwirtschaftet, worauf bei Störungen sehr viele Vogelarten äusserst sensibel nachteilig reagieren. Vögel sind Bioindikatoren, Lebewesen, wie viele andere Organismen, die auf Umwelteinflüsse reagieren und in dieser Weise ein Frühwarnsystem für die Umweltqualität sind. In dieser ihr eigenen natürlichen Weise zeigen sie Veränderungen in der Umwelt auf, wie z.B. Verschmutzungen und Veränderungen in der Umwelt und also des Ökosystems. Bioindikatoren können auch andere und verschiedenste Arten von Organismen sein, wie die gesamte Fauna und Flora oder auch sehr die äusserst vielfältigen Mikroorganismen. Vögel sind jedoch als sehr gute Bioindikatoren für die Umweltverträglichkeit von Planungsvorhaben bekannt.

**Weichtiere** sind Schnecken, Muscheln und Kopffüssler (Tintenfische/Kraken), die auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Lebewesen sind, die verschiedenste Gattungen und Arten aufweisen. Gattungen und Arten aus dieser Gruppe besiedeln sowohl die Meere als auch die Süsswasserseen, Bäche und Flüsse, wie z.B. die Kleine Flussmuschel, die auch auf dem Land lebt, und in Süssgewässern filtern diese Wesen aus dem Wasser Nährstoffe heraus. Aber in kommender Zeit, und es wird bereits in zehn bis zwölf Jahren sein, werden besonders die Süsswassermuscheln durch die starken Gewässerverschmutzungen Gefahr laufen, einer Ausrottung anheimzufallen oder zumindest deutlich in ihren Beständen zurückzugehen. Das ist jetzt schon sehr bedauerlich, denn dadurch wird in krasser Weise das ökologische Gleichgewicht in Bächen, Flüssen und Seen dauerhaft gestört und die Wichtigkeit dieser Lebewesen in der Natur weitest verlorengehen.

Das also ist einmal zu sagen sowie zu erklären, auch dass alles nicht einfach gleicherart, sondern grundsätzlich verschieden ist, wie bei der Gattung Mensch, der durchaus der gleichen Gattung angehört, jedoch in verschiedenste Rassen aufgeteilt ist, die sich gemäss verschiedenen Hautfarben unterscheiden. Diese sichtbare Trennung ist jedoch allen Tieren, dem Getier und höheren Lebensformen der Meere, Gewässer und der Lüfte eigen, teils instinktmässig, impulsiv oder triebhaft gebildet und ausserhalb eines bewussten Denkens sowie von klarem Verstand und barer Vernunft, wie diese dem Menschen eigen sind – oder sein sollten. Das ist jedoch effektiv zu bezweifeln, und wahrlich sind Verstand und Vernunft dem Gros der Erdenmenschheit nicht eigen, denn dessen Sinnen und Trachten ist auf Krieg, Selbstbetrug, Rache, Hass, Lüge und Betrugerei sowie auf Selbstsucht, Laster und Vergeltung usw. ausgerichtet. Dies, wie aber auch auf ausgeartete sexuelle Lusterfüllung, woraus unvernünftig eine schiere Masse Erdbevölkerung hervorgeht und durch ihre unbedachten und verbrecherischen Kriege und sonstigen üblen Machenschaften sehr viel Leben der Natur sowie deren Fauna und Flora ausgerottet, vernichtet oder zerstört werden wird. Die Gesinnung der Menschen wird zukünftig immer mehr der Verkommenheit ihren Platz einräumen, wie die Bildung der Menschen verkommen wird und nur eine gewisse Minorität mit Verstand und Vernunft dann das noch retten kann, was noch gerettet werden kann. Und erst recht böse, schlimm und übel wird es werden, wenn im nächsten Jahrtausend die aufkommende Kunstintelligenz die Menschen verblenden und verblöden lassen wird.

Jede Formung des wahren Denkens und Gefühlschaffens sowie der gute Zustand daraus, den jeder Menschen als hohe Lebensform erschaffen kann, wird zukünftig in kommender Zeit bis weit ins dritte Jahrtausend missachtet und mit Füßen getreten werden. Die Wahrheit ist auch, dass das bewusste Bewusstsein des Menschen, wie jedoch auch der dazugehörige gesamte Körper, massgebend dafür zuständig ist, die Emotionen sowie das Empfinden usw. zu bilden. So, wie der Mensch auch für die Regungen von Freude und Leid, wie auch der Trauer – die nicht nur dem Menschen, sondern auch jeder anderen der Trauer fähigen Lebensform eigen ist – fähig ist und sich bei ihm als Bewegtheit äussert, das sollte er zukünftig stärker und stärker in sich aufbauen. Dies nämlich wird dringendst notwendig sein, denn sonst, wenn er dies nicht befolgt, fällt eine böse Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit über ihn her, dass er in jeder Beziehung vergammelt und von den Machtbesessenen der unfähigen Staatsführenden als willenloses Wesen mit ständig weniger Freiheit und Rechten nur noch als höriger Sklave «herumgeschupft» wird.

Nun ist aber auch anderes sehr wichtig, dass es angesprochen wird, und zwar zurückkommend auf die Natur und deren Fauna, womit der Insektenschwund anzusprechen ist, der insbesondere und hauptsächlich durch die kommende kommerziell ausgerichtete, industrielle und intensive Landwirtschaft sowie die gleichgerichteten Gartenbaubetriebe unaufhaltbar erfolgen wird. Dies, weil diese Betriebe der «natürlichen» Lebensmittelanbauung viele Hunderte von Giftarten in die freie

Natur ausbringen und freisetzen werden, um dadurch verantwortungslos gegen die für sie unerwünschten Insekten und «Schädlinge» usw. vorzugehen und geldgierig den Ertrag und das Wachstum ihrer Produkte zu erhöhen. Doch damit einhergehend muss jedoch auch die gesamte Lebensmittelindustrie genannt werden, die zukünftig mit schädlicher Chemie ihre vielen Produkte panschen wird, und zwar je länger, je mehr. Wie sich auch durchsetzen wird, dass Lebensmittel mit zu Mehl und Flüssigkeiten verarbeiteten Hausgrillen vermischt werden, wie auch mit Mehl vom Getreideschimmelmilch und Mehl aus Wanderheuschrecken, aus Mehlkäfer-Larven sowie auch aus Mehlwürmern und diversen Kriechwesen usw. Verarbeitet werden diese Mehle und Flüssigkeiten dann in vielen Lebensmitteln, wie z.B. in Schokolade, Brot, Keksen, sonstigen Backwaren, in Käsen, Konfitüren, in Brotaufstrichen und in Teigwaren usw. Natürlich werden diese «Zutaten» auf den Verpackungen deklariert, jedoch nur mit Nummern usw., folglich jene Menschen, die diese lesen, nicht wissen, worum es sich bei den «Zutaten» wirklich handelt. Und diesbezüglich wird spätestens zu Anfang des 3. Jahrtausends solches «Insektenmehl», wie es schlichtwegs genannt werden wird, in viele Lebensmittel gemixt werden, wobei sehr viele Konsumentinnen und Konsumenten nicht wissen werden, was sie an Lebensmitteln essen, die mit «Insektenmehl» gepanscht sind. Dies kommt also unweigerlich bereits zu Anfang des dritten Jahrtausends, wie auch unwissentlich für die Konsumenten vieles andere mit Lebensmitteln getan werden wird, folglich die Konsumenten nichts wissen und zudem auch dann nichts verstehen, wenn sie alle die Inhaltshinweise lesen und studieren.

Doch alles dies des Kommenden ist nur die eine Sache, denn es wird auch insbesondere das kommende Böse sein, wenn die Nachkommen derer, die hochjubelnd im NAZI-Reich lebten, in kommender Zeit des neuen Jahrtausends das Ruder der Staatsführung innehaben und die Gesinnung ihrer Vorfahren, ihrer Eltern und Grosseltern, weiterhin demgemäss ausrichten werden, wie dies im letzten Weltkrieg gang und gäbe war. Und ihre Gesinnung wird nämlich die von Krieg, Mord, Folter und Zerstörung sein, folglich sie Nazigleiche sein werden auch in kommender Zeit des dritten Jahrtausends, ohne dass diese in ihrer Ohnmacht und Dummheit dies selbst zu erkennen vermögen und Böses heraufbeschwören. Ihr unlogisches Scheindenken, Entschliessen, Handeln und Verhalten bringt in der Zukunft des neuen Jahrtausends, wie Spath und ich gesehen haben, nichts Gutes. Wenn alles betrachtet wird, dann kommen kein Frieden und keine Freiheit sowie keine Sicherheit auf, sondern wie noch vielfach in den nächsten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts werden weltweit Krieg, Verderben und Zerstörung die Welt erschüttern. Dies wird bis in den Nahen und Fernen Osten sehr oft durch die Schuld von Amerika geschehen. Und im kommenden zukünftigen Deutschland wird im nächsten Jahrtausend schon zu Beginn der ersten Jahrzehnte das Gros der Machtbesessenen der Staatsführung kriegslüstern sein und sich in einen Krieg im Osten Europas einmischen, wodurch neues Unheil provoziert und gar ganz Europa gefährdet wird.

Die gesamte Gesinnung jener, die zukünftig im dritten Jahrtausend nazigleich denken werden – wie ihre Vorfahren zuvor im NAZI-Reich, zumindest von 1939 bis 1945 –, werden keinen wirklichen Frieden und Freiheit wollen, denn in deren Gesinnung und in deren Verhalten und Anstreben wird Krieg und Machtgebaren sein, wodurch sie Böses heraufbeschwören werden. Und nazigleich werden dann viele Staatsführende und Teile der Völker deswegen genannt werden, weil sie in ihrer Gesinnung und Meinung nur Krieg anstatt Frieden hegen und all jenen lügnerisch falsches Recht zusprechen und mit Waffenlieferungen und Geld kriegerisch und unfriedlich «helfen» werden, die kriegsmordend Unheil über die Welt bringen werden. Sie alle werden jene Machtgierigen und Kriegsdenkenden sowie Nazigesinnten jener Staatsführungen und der Völker sein, die daherlügen werden, dass ein kriegerisches Recht für kriegsmässige Selbstverteidigung des Rechts sei. Und das wird schon zum Beginn und besonders so im dritten Jahrtausend sein, wenn Amerika im Osten Arabiens des Unrechts mit ungeheuren Lügen Krieg losbrechen und auch im Osten Europas einen bösen und langanhaltenden Krieg provozieren wird, und in den sich dämlich viele Staatsführende und dumme Teile der Völker fremder Staaten parteiergreifend einmischen werden. Und dies wird auch so sein, wenn in rund 75 Jahren im vor zwei Jahren gegründeten Israel ein hitlergleicher Nazischerge auftreten und Krieg gegen die arabischen Staaten beginnen und massenmörderisch im Sinn von Genozid geführt werden wird. Dies wird so werden wie eh und je, denn der nazigleiche israelische Kriegsführer wird ungeschoren sein Kriegsmordwerk führen können, ohne dass er bestraft werden wird dafür, denn gegenteilig wird ihm noch ein Recht der Kriegsführung zugesprochen werden. Das wird dazu führen, dass Arabien sich gegen das neue Israel stellen und weit im Süden kriegerische Attacken gegen Israel aufkommen werden, was auch gegen Persien feindlich gesinnt sein und über andere Staaten hinweg Kriegshandlungen auslösen werden wird. Die Staatsführenden des vor fünf Jahren beendeten Dritten Reiches und Frankreichs jedoch werden schon im dritten Jahrzehnt des nächsten Jahrtausends alles tun, dass neuerlicher Hass aufkommen und zur Feindschaft und allem Bösen und sogar hin bis zum Mord, Totschlag und in grosser Angst gar zu Kriegausrüstung führen wird, so auch in der Schweiz, wo dann verschiedenste Staatsführende in Bern landesverräterisch die Neutralität des Landes zerstören und die Schweiz vogelfrei für Kriegsangriffe machen sowie auch wider die Verfassung des Staates handeln werden.

Ausser all dem wird ein bereits sich bemerkbar machender Klimaumsturz weiter gefördert werden, der effektiv kommend erfolgen wird und nicht gestoppt werden kann. Die Verstädterung und Flächenversiegelung sowie der hohe Einsatz von Pestiziden und sonstigen Giften aller Art – hauptsächlich durch die Landwirtschaft und Grossgärtnereien sowie Private –, werden die Artenvielfalt der Insektenwelt und sonstigen Lebewesenwelt zerstören und vieles davon ausrotten. Dabei wird die blanke Dummheit und Dämlichkeit der Staatsführenden viel beitragen, die in ihrer Unkenntnis um die Natur und deren Fauna und Flora, zum Ausbringen in die Natur zahllose Gifte, Giftdünger, Giftabwehrmittel gegen Insekten und Schädlinge aller Art erlauben und behaupten werden, dass für den Menschen ein Minimum von diesem und jenem Gift unschädlich

sei. Dies, woran dann aber wahrheitlich der Mensch, die Tiere sowie Getier und viele andere Lebensformen erkranken, dahinsiechen und letztlich daran regelrecht elend krepieren. Jedoch werden sich effectiv nur wenige Menschen darum kümmern und sich tiefgreifende Gedanken um das Ganze machen, auch darum, wie das Übel gestoppt und was gegen das Absterben sowie das Ausrotten von sehr vielem in der Natur und deren Fauna und Flora, wie ganz besonders bezüglich der lebensnotwendigen Insektenvielfalt und Wildlebensformen getan werden kann.

Durch die unweigerlich recht bald zukünftig aufkommende industrielle Landwirtschaft, wie auch die nunmehr in Zukunft aufkommende kommerzielle Gartenbauwirtschaft, deren Grund das irre endlose Wachstum der Erdenmenschenbevölkerung sein wird, ergibt sich in kommender Zeit, dass nicht nur vielen Kleintieren und Grosstieren in den Auen, Feldern, Wiesen und Wäldern das Leben schwermgemacht und ihnen der Lebensraum geraubt wird, sondern auch, dass vieles an Leben ausgerottet wird. Grossflächige Kulturen sowie der verantwortungslose Einsatz von mit diversen giftigen Chemikalien behandelten Düngemitteln tragen zum Insektensterben bei, wobei jedoch mit dem Insektensterben auch die Vogelbestände der diversen Gattungen und Arten ungemein drastisch zurückgehen, wie mitlaufend durch die vielartigen Gifte wiederum auch die Artenvielfalt der Insektenwelt.

Weiter ergibt sich nebst der unsinnigen und widersinnigen sowie hobbymässigen Jägerei, durch die Tiere und viel Getier sowie Vögel und andere Lebensformen aller Gattung und Art einfach abgeknallt werden, um diese mit Lug und Trug angeblich zu hegen und zu pflegen, dass jedoch wahrheitlich in den Wäldern und Fluren alles kurzerhand einfach aus Freude am Töten und Schiessen abgeknallt wird, was vor die Läufe der Flinten kommt. Dies geschieht auch in den Meeren und Gewässern durch Überfischerei, wobei die hohen und niederen Formen der Wasserbewohner ausgerottet werden, auch um der Nahrung willen für die schiere und irre Überbevölkerung.

Das führt zukünftig dazu, dass sich viele Wildlebensformen zu Wasser und Land infolge des Selbsterhaltungstriebes dazu dynamisieren, sich gegen den Menschen zur Wehr zu setzen und ihre Lebensgebiete gegen den Erdenmenschen zu verteidigen, der sie nur aus Freude und Lust am Töten auszurotten droht, oder aus dem Grund der blossen Bereicherung. Diese Metzerei an den Wildlebensformen ist zukünftig auch noch damit verbunden, dass ihnen rapid sowie völlig gewissenlos die Lebensgebiete geraubt werden. Dies, weil zukünftig immer mehr und mehr und schneller für die ungeheuer anwachsende Menschheit immens viele Häuser, Fabriken und sonstige Gebäude, Sportplätze, Strassen, Museen und sonstiges gebaut sowie in den Meeren Bohrsinseln usw. für die Ausräuberung des Erdpetroleums und Erdgases usw. festgesetzt werden. Dies eben darum, weil sehr schnell und horrend die Menschenerdbevölkerung ansteigen wird, indem rapid und völlig unkontrolliert und unsinnig weltweit massenweise Nachkommen gezeugt und zur Welt gebracht werden, folglich diese von heute an – da noch rund 2,5 Milliarden Menschen die Erde bevölkern – in nur 75 Jahren die Erdenmenschheit auf rund 10 Milliarden ansteigen und der Planet masslos überbevölkert werden wird. Dass dadurch der natürliche Lebensraum der gesamthaften und für das Leben und dessen Gedeihen wichtige Wildlebenswelt zu Landen, Lüften, Auen, Fluren, Felder, Bergen, Wäldern sowie der Meere und allen Landgewässern geraubt sowie weitestgehend zerstört wird, das steht bereits unwiderruflich fest. Dies, nebst all dem, dass in zukünftiger Zeit Riesenmengen giftiger Unrat in die Meere und Landgewässer sowie auf Auen, Fluren, Feldern, Wiesen, Bergen und Wäldern «entsorgt» werden, wie hunderterlei Gifte aller Art in die freie Natur ausgebracht werden wird, und zwar hauptsächlich durch die Landwirtschaft und die Gartenbaubetriebe. Dass jedoch dadurch vieles Naturleben der Fauna und Flora vergiftet und elend krepieren wird, das wird weder die Hersteller der hundertfältigen Gifte, giftgeschwängelter Produkte, vieler mit Gift kontaminierter Spielzeuge, wie auch aufkommender Plastik, Eternit und Kunststoffe aller Art usw., noch deren Benutzer und Verbraucher kümmern. Auch viele natürliche Lebensmittel, wie aber auch künstlich hergestellte, werden von Grund auf vergiftet – viele zusätzlich noch mit krankheitserregenden chemischen Zusätzen versehen –, durch die stetig mehr und mehr Krebsarten beim Menschen auftreten, die oft langanhaltend und schmerzvoll sind und in der Regel letztendlich tödlich enden.

Die Wälder, deren Bäume, Büsche sowie Sträucher und all die zahllosen anderen Pflanzen aller Gattungen und Arten sind nicht die einzigen Lebensformen, die CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre absorbieren und diese Giftgase speichern, sondern es sind auch die Walfische und viele andere Wasserbewohner. Aber da sind anderweitig auch alle Wildlebensformen, denen zu verdanken ist, dass auf der Erde überhaupt Leben existieren kann, und diesbezüglich sind z.B. einmal in den Meeren die Haie und andere Fischarten, Muränen, Rochen und unzählige Gattungen und Arten von Meereslebewesen usw. zu nennen. Dies, wie in Sumpfgebieten und Fliessgewässern viele andere Lebewesen, wie z.B. Biber, Seeotter, Frösche, Wasserschlangen und Krokodile usw., die allesamt, nebst weltweit allen Landlebensformen, die Wildtiere, das Getier sowie alle Milliarden sonstigen Lebensformen und die Vögel der Lüfte es sind, die dafür sorgen, dass die Erde bewohnbar ist und Leben trägt und weiterhin tragen kann. Wahrlich tragen sie alle Sorge dafür, dass die Wälder, Bäume, Sträucher und überhaupt alle Pflanzen aller Gattungen und Arten auf den Landen, in den Meeren und Gewässern und überall auf der Erde wachsen, gedeihen und Leben tragen sowie damit auch die Existenz des Menschen gewährleisten. Wären sie alle nicht vorhanden, dann wäre kein Leben auf der Erde, in all den Meeren und Gewässern möglich, denn alles wäre völlig leblos und tot, wie eben alle Landmassen, Wüsten, Sümpfe und Moore, die Gebirge und alle Lüfte ebenso.

Auf dem Eis sind Eisbären, Pinguine und Polarfüchse usw. daheim, an Land sind es die Gattungen und Arten von Tieren, wie z.B. die Bisons, Bären, Wölfe, Gnus, Zebras, Kängurus, Rehe, Hirsche und Elephanten usw., wie auch das Getier und alle anderen millionenfältigen Lebensformen. Je nach Gattung oder Art fressen und ernähren sich diese diversen Lebensformen

von verschiedensten Pflanzen oder von anderen Lebensformen. Dadurch sondern sie – wie der Mensch auch – Kot ab, wodurch sie die Wälder, Auen, Felder, Gebirge, Gewässer, Meere und alle Landschaften sowie damit die Pflanzen durch ihre Ausscheidungen düngen und durch ihre Lebensweisen gestalten. Dies wie z.B. das Grosswild, das die Wälder durchstreift und Schneisen sowie darin freie Plätze schafft, wo kleinere und grosse Pflanzen wachsen können. Die Elephanten z.B. fressen weiches Holz von Weichholzbäumen, die schnell wachsen und niedrig bleiben, während Hartholzbäume langsam wachsen und bis zu Riesengewächsen gross und mächtig werden, wie das in den Regenwäldern der Fall ist. Durch ihr Ernähren, je nach ihrer Gattung und Art, halten die Wildtiere und das Getier sowie die vielfältigen anderen Lebewesen die Existenz aller Lebewesen, wie Insekten, Käfer, Bienen und Wespen, Schlangen, Krebse, Kröten und Frösche, Würmer, Raupen, Falter und Schmetterlinge sowie auch Bakterien und Viren, Mäuse, Pilze, Milben, Ratten, Ameisen, Werren und weit über 100 Milliarden Gattungen und Arten usw. usf., die alle Gärten, Böden, Wälder, Auen und Wiesen usw. gesund, wie auch den Bestand an Wildtieren und an Getier massgerecht erhalten wird, wie das gleichermassen in den Meeren und Landgewässern sowie durch die Vögel der Lüfte geschieht.

Jede Gattung und Art von Tier, Getier oder sonstigen Lebewesen, wie Schlangen, Vipern, Echsen, Fliegen, Mücken, Ameisen, Fröschen, Käfern, Kröten, Krebsen, Vögeln, Bienen, Hornissen, Wespen, Nachtfaltern, Schmetterlingen und Würmern etc. trägt dazu bei, das biologische Gleichgewicht zu halten. Dies, während gegenteilig jedoch der Mensch dem konträr entgegenschafft, wie z.B. durch sein Jagdgebaren, was er fälschlich verstehend als «Wildregulation» bezeichnet und der falschen Meinung ist, dass er dadurch den Wildbestand in gerechter Weise zur Masse der Menschheit in guter und richtiger Zahlenmässigkeit in Ordnung halte. Dass aber die Zahl der Wildtiere und des Getiers sowie alle anderen Lebensformen naturgegeben ist, das wird völlig missachtet, folglich das Getier und die Wildtiere usw. dezimiert werden, was gar zur Ausrottung diverser Gattungen und Arten von Tieren und Getier usw. führt. Dass dabei alles so betrieben werden kann, das führt auf die stetig wachsende Masse der Erdenmenschheit zurück, die gewissenlos immer mehr und mehr überhandnimmt und das natürliche essensbedingte Jagen auf Wildtiere sowie Getier usw. ausartend zum Hobby gemacht hat, folglich zukünftig grossgruppenweise Jagdgesellschaften die Wälder für alles Wildleben unsicher machen und ausrotten. Dies, wie sie auch die Felder, Sümpfe, Gebirge und Moore usw. und alle Landgewässer und Meere nach Tieren und Getier durchjagen und diese allmählich ausrotten werden. So wie dies bereits im letzten Jahrhundert mit dem letzten Bären in der Schweiz durch Jäger geschehen ist, die diesen anno 1898 im Misox, im Val Cama, erlegten. Auch der Wolf wurde in der Schweiz völlig ausgerottet, wie auch der Luchs, wobei von alters her Jäger angeblich regulierend den guten Wildbestand aufrechterhalten sollten. Dies gegenteilig zu all dem, dass diverse Wildtiere, sogenannte Raubtiere, wie z.B. Wölfe, Luchse sowie Füchse, natürlicherweise in der freien Natur zu ihrer Ernährung Rehe und Hirsche usw. reissen, und dadurch auch die Gesundheit und Vielfalt der Wälder, Auen, Fluren und all die Wiesen pflegen, wodurch damit auch deren Pflanzen, von der kleinsten bis zum Riesenbaum, besser gedeihen und wachsen – doch das wurde vom Menschen längst vergessen. Völlig vergessen wurde auch die Wichtigkeit der Artenvielfalt, allein darauf bezogen, was die sogenannte Insektenwelt betrifft.

Eisenbahnen werden im übergrossem Mass Transporte von Gütern aller Art aus aller Welt befördern, wie auch Touristen, und zwar dermassen, dass alles überborden wird. Dieserart werden aber auch riesige Transportschiffe auf den Weltmeeren und auch auf den Binnengewässern, wie auch riesengrosse Flugzeuge die Atmosphäre und das Klima mit giftigen Abgasen derart immer mehr und mehr belasten, dass das Klima unweigerlich und unabänderbar umstürzen wird, wofür bereits die ersten Anzeichen erkennbar sind, wozu der vor 5 Jahren beendete Weltkrieg schon jetzt viel beigetragen hat. Dadurch wird das eintreten, was in 5,5 Milliarden Jahren des Bestehens des Planeten durch dessen evolutiven Wandel niemals geschehen konnte, nämlich, dass in nur 75 Jahren die Erdenmenschheit um viele Milliarden auf nahezu 10 Milliarden anwachsen wird, was also schon im nächsten Jahrtausend im dritten Jahrzehnt soweit sein wird. Aber dieses verantwortungslose Menschheitswachstum wird die Tatsache des Dargelegten mitbringen, dass nicht nur der Planet bezüglich all seiner Schätze derart verantwortungslos ausgeräubert, sondern auch die Fauna und Flora drangsaliert, teils völlig ausgerottet und weitgehend alle Lebensgrundlagen für allgemein alles Leben an den Rand seiner Existenz getrieben werden wird. Das alles wird die Schuld der schieren und irren Masse der irdischen Menschheit sein, die heute, im Jahr 1950, noch rund 2,5 Milliarden beträgt, jedoch kommend in nur 75 Jahren zu rund 10 Milliarden anwachsen wird. So wird die Erdenmenschheit in ihrer Dummheit sowie in ihrem Religionsglaubenswahn sowie in ihrer Reichtumssucht und Gleichgültigkeit, Misswirtschaft, Unvernunft und Verantwortungslosigkeit in jeder Art und Weise bewerkstelligen, dass zukünftig Unheil vieler Art unvermeidbar kommend sein wird. Dieserart wird aber der Erdenmenschheit weiterhin alles völlig gleichgültig sein, wenn all die bösen Übel beginnen, was noch in diesem Jahrhundert seinen Anfang nehmen wird. Dies, wenn im Grossen verbrecherisch sowie auch völlig unbedacht in verantwortungsloser Weise alles getan werden wird, um hinsichtlich des Planeten und der vielen Gattungen und Arten der Fauna und Flora diese durch idiotische, selbstsüchtige und unlautere Machenschaften – wie den Bau von vielen Häuserblocks, Strassen, Sportplätzen, Bergverbauungen und Flugplätzen usw. – weiterhin zu drangsaliieren und gar zu zerstören, zu vernichten und sehr vieles Zigtausendfache für alle Zeiten absolut unwiderruflich auszurotten.

Das Gros der Erdenmenschheit kümmert sich schon seit alters her absolut kein Jota um die Natur, auch weder um deren Fauna und Flora, noch überhaupt um alles, was die Schöpfung betrifft, folglich es die Verantwortlichkeit gegenüber allem irdischen Leben und Bestehen in keiner Weise wahrnimmt. So wird nicht an das Leben der Fauna und Flora sowie nicht an den Planeten gedacht, nicht daran, was ihm das Leben ermöglicht und ihn ernährt, sondern der Mensch denkt nur an sich selbst und an das eigene Wohlergehen. Nur eine absolute kleine Minderheit kümmert sich um das Bestehen der Natur und

deren Fauna und Flora, die gesamthaft die Schöpfung ist, nicht jedoch ein imaginärer Gott, den Erdenmenschen in alter Zeit erdacht haben, und zwar bezogen auf Erdfremde, Menschen-Wesenheiten, die sie als Übermächtige erachtet haben. Und jene Minorität der Menschen – die redlich und ehrlich, nicht einfach wegen des schnöden Mammons und nur um des Zerstörens willen oder um des Mitmachens willen usw. –, die effektiv gegen die schiere Dummheit der Regierenden und das Gros der gleichgültigen Erdenmenschheit zukünftig für den Umweltschutz usw. demonstrierend auf die Strassen gehen wird, wird nicht ernst genommen und gar von den Regierenden bekämpft werden. Diejenigen jedoch werden dann ausgeschlossen sein von der Rechtschaffenheit, welche aus Selbstsucht und um des Geldes willen – das von irren Reichen an Demonstrierende fliessen wird – sich idiotisch demonstrativ auf den Stassen festkleben, herumbrüllen und herumtoben werden – was mein Freund Sfath und ich zukünftig gesehen haben –, und sie werden damit das Gegenteil von dem erreichen, was eigentlich mit den Demonstrationen bezweckt werden soll. Die Unrechtschaffenen werden nur Rabatz machen und wahrheitlich nichts tun zum Schutz allen Lebens, des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora, sondern sie werden durch ihr negatives Benehmen und Tun nichts Gutes zum Schutz der Natur und deren Fauna und Flora tun. Im Gegenteil werden sie nur Schaden und Zerstörung anrichten, denn vielfach oder überhaupt werden sie nur an Gewinn und Geld als Entlohnung interessiert sein, was sie für ihr falsches Tun von irren geldreichen Spenderinnen und Spendern erhalten werden. Diese Art gewissenloser Demonstranten wird völlig und absolut verantwortungslos sein, wie die Geldgebenden, die infolge eigener Nutzniessung oder aus irrer und abartiger Freude alles finanzieren. Die Sorte sehr leicht beeinflussbarer und irrigeführter Demonstrierender wird sich sehr wichtig in den Vordergrund und ins Rampenlicht der Medien stellen und sich auf der Strasse festklebend als sehr «wichtige» Demonstrationspersonen zum öffentlichen Schadenanrichten aufwiegeln lassen – wofür sie dann von reichen Nutzniessern gut bezahlt werden wird.

Wahrlich nehmen schon seit alters her und erst recht in kommenden Zeiten nur sehr wenige Menschen ihre Verantwortung gegenüber jedem Leben des Planeten, der Natur und deren Fauna und Flora wahr, denn nur eine absolute Minderheit ist selbstdenkend und derart gebildet, dass sie die effective Wahrheit sieht, erkennt und sich gemäss dem Rechten richtig und korrekt verhält und handelt. Das Gros der Erdenmenschheit jedoch, ist nur scheindenkend, verhält sich falsch und handelt konträr dem, was natürlich und evolutiv ist, wie das auch gar durch staatlich festgelegte Gesetze völlig missgeregelt wird. Dies nämlich dadurch, indem durch die Dummheit und also das Nichtdenken und zudem aus schierer Angst vom Gros aller Völker gefordert und gefördert wird, dass – zumindest in Friedenszeiten gültig für die volljährigen Männer, was in Kriegzeiten gar auf Minderjährige und Frauen geändert werden kann, wie im Hitler-Weltkrieg von 1939 bis 1945 – eine staatliche Wehrpflicht und damit bewaffnetes Militär zustande kommt und zwangsmässig gegeben wird. Genau dadurch geschieht es nämlich – und daran verliert kaum ein Mensch, der nur seinem Scheindenken verfallen ist, einen rechtschaffenen Gedanken –, dass jeder Mensch, der in den Militärdienst eingezogen und verpflichtet wird, von Staates wegen zwingend zum Mörder ausgebildet und dann zum Morden gezwungen wird, wenn er dann irgendwann zum Morden, Töten und Zerstören in einen Krieg oder sonst aus irgendwelchen Gründen zu solchem Tun befohlen werden wird. Dies entgegen all dem, dass das umfänglich richtige Denken, Verhalten, Nichttöten und Handeln absolut lebensnotwendig für das Bestehen und Erhalten des Planeten, wie auch für das reibungslose Funktionieren der hehren Natur sowie deren Fauna und Flora ist. Die Natur ist wahrlich die eigentliche Schöpfung, wenn sie als universelle Existenz gesehen wird, und sie selbst verkörpert allein die eigentliche absolut reine natürliche Wesenheit – jedoch kein imaginärer Gott irgendeiner irreführenden Religion und Sekte, der wahnglaubensmässig irr und inbrünstig, hilfeheischend und sklavisches angebetet, angehimmelt und mit falschen Gebeten angefleht werden muss.

In der Regel wird vom Menschen leider schon seit alters her das «Gebet» missverstanden und religiös als Anbetung sowie Anhimmeling, Hilfebettelei und Verehrung usw. an einen imaginären Gott oder an zahlreiche Götter missbraucht. Ein Gebet an die Schöpfung ist nicht eine demütige Anbetung, noch eine Verehrung oder Verherrlichung, sondern effektiv eine Würdigung und Ehre, die zum Ausdruck gebracht wird. Ausserdem, und das soll gesagt sein, ist ein ehrliches Gebet an die Schöpfung jedoch in seinem ganzen Wortwert und im Verhalten wahrlich eine mediative andächtige Wertschätzung des Dankes, der Ehrung und Würdigung alles Bestehenden, des Existenten, nämlich der Natur, die nicht nur im Kosmos, sondern universumweit als Energie und Kraft wirkt und als Dasein wirklich die Schöpfung ist.

Das Gebet wurde seit alters her vom Menschen im Verstehen des Gebets mediativ-andächtig als Dank, Ehrung und Würdigung der Natur und Schöpfung genutzt, und zwar, wie erklärt, in Momenten der dankenden, ehrenden und würdigenden Andacht an die gesamte Natur resp. die Schöpfung, die alles und jedes Erforderliche des Lebensnotwendigen durch ihre Energie und Kraft hervorbrachte und gedeihen liess und das für alle Zeit gewährleistet, und zwar ohne dass sie etwas dafür fordert – nicht einmal ein Gebet oder dergleichen. Doch wenn der Mensch ein solches verrichtet, dann erfolgt dies aus Dankbarkeit, Ehre und Würdigung des Bestehens alles Existenten, was der Mensch einfach Schöpfung nennt.

Der Respekt, die Grundhaltung, Anteilnahme, Verhaltensweise und innere Haltung des Menschen gegenüber der Natur resp. der Schöpfung, war zur Frühzeit völlig natürlich und ohne Glauben, sondern allein wahrheitsbedingt dankend für das Erfassbare und Feststellbare, Sichtbare und Wahrnehmbare und auf das Reale ausgerichtet. Damit war das Sinnen und Trachten der Menschen nur derart auf all das formiert, was sie gedanklich, logisch überlegungsmässig und diesbezüglich realisieren konnten. Leider änderte sich dies jedoch dadurch – wie es leider altherkömmlich menschenüblich ist –, dass andere Menschen mit Phantasien und wirren Ideen sich kontrastierend gegen das Natürliche wandten und folglich die Realdenkenden, die logisch wahrheitsdenkend waren, verführten und zu Gläubigen der irren fanatischen Phantastereien



und all der wirren Ideenverrücktheiten sowie zu der Wahnbefallenen Illusionsideologien machten. Dies, indem die fanatischen Phantasten und irren Ideenaushecker die logisch Wahrheitsdenkenden derart lange belämmerten und deren Logik untergruben, und zwar derart lange, bis sie an der Realität und deren Wahrheit zu zweifeln begannen und sie letztendlich ignorierten und diese «vergessen» haben, um sich gläubig werdend den irren und völlig wirren und indoktrinierenden Phantasien sowie Wahnideen zuzuwenden und diesen hörig zu werden begannen. Und es kam wie es nach dem Sinnen der «Überzeugenden» kommen sollte, nämlich dass sich das Gros der Erdenmenschheit dem Glauben der Phantasten und Wahnideenbringer beugte und diesen sowie deren Überzeugungslügen rettungslos verfielen. Der Grund dafür waren sehr weithergekommene Fremde, Wesenheiten mit teils sehr fremdartigem Aussehen, mit grossen Augen, Langschädliche, Riesen, Normalwüchsige und Kleinwüchsige, wie auch Menschenähnliche und solche, die mehr oder weniger ein animalisches Erscheinungsbild aufwiesen. Diese wurden ob ihrer grossen und hochentwickelten und für die Erdenmenschen futuristischen Technik, die solches nicht kannten, sowie infolge ihres Wissens und ihres Könnens, als höhere Wesenheiten angesehen, erachtet und verherrlicht, wie letztendlich als Götter und Allmächtige missverstanden, denen angedichtet wurde, dass sie die Erbauer des Himmels und der Erde seien. Diese Irrung führte zum festen Glauben daran und wurde in diesem zur Phantasie-Realität, die jede Wirklichkeit und deren Wahrheit verdrängte. Dadurch wurden letztendlich durch den Glauben langsam Gottheiten und also Götter geschaffen, in die Überzeugungslügen eingeflochten und angenommenen wurden. Das führte im Lauf der Zeit dazu, und zwar beim Entstehen von Mären und Phantasien verschiedenster Formen von Religionen und deren Glauben, dass infolge Wahneinbildungen, Lügen, Betrugerei und Phantasie usw. aus dem Ganzen misslehrend ein lineares religionsbedingtes Lebenskonzept gemacht wurde. Demnach erfolgt gläubig-phantastisch – zumindest beim Christentum und dessen Sekten –, dass der Mensch nach seinem Leben und nach seinem Tod von Gott gerichtet wird, und zwar, dass er in den Himmel kommt und für seine guten Taten belohnt oder in der Hölle schmoren und bestraft wird. Dagegen misslehrt der Islam, dass eine endgültige Auferstehung und der Tag des Jüngsten Gerichts erfolgt. Bei all diesem Unsinn wird aber die Wahrheit dessen gesagt, dass es unmöglich ist, dass bei einer Reinkarnation, also Wiedergeburt – eine solche wird schon seit alters her schwachsinnigerweise wider alle gegebene Wahrheit als Tatsache angenommen – keine Aussicht auf Reinkarnation des Menschen in einen Körper oder irgendein Wesen einer nichtmenschlichen Lebensform gegeben sein kann. Eine Tatsache, die ja richtig ist, denn die persönlichkeitslose und neutrale Schöpfungslebensenergie belebt bei einem Neubeleben eines Bewusstseins stets eine neue Persönlichkeit und schliesst dadurch eine Reinkarnation absolut aus, die ja von Menschen derart erphantasiert wurde, dass derselbe verstorbene Mensch neuerlich als solcher wieder geboren werden und wieder leben soll. Also nahmen auf diese Art und Weise die bereits der Gläubigkeit verfallenen Erdenmenschen diese erphantasierten imaginären Wahnwesen als erdachte Erschaffer der Natur, des Weltenraums und Universums und als Beschützer und Helfer des Menschen der Erde an, wobei diese Götter natürlich auch angebetet und angehimmelt werden mussten, was alle die streng gottgläubigen Erdlinge bis heute gemäss ihrer Gläubigkeit an einen imaginären Gott oder an Götter tun müssen, weil deren Anbetung für Gläubige Pflicht geworden ist. Insbesondere darum, weil der angebliche Gott und diese Götterwesen – die durchaus in jedem Fall imaginär sind – weltweit zu vielartigem furchtvollem Wahn von Strafe bei nicht glaubensmässigen, nicht hündischen Anhimmelungen von Gott oder Göttern und dem Nichtglauben an irr-wirre Religionen und Sekten geführt haben, wodurch der fanatischen und verdummenden Wahngläubigkeit der Menschen keine Grenzen gesetzt sind. Dies ist heute speziell bei den Glaubensgefangenen jener Religionen der Fall, die sich einer imaginären Eingottheit verschrieben haben – wie die Religionen und Sekten des Christentums und des Islam –, die im Wahn leben, dass ein Gott-Schöpfer im «Himmel» sei, der alles und jedes erzeugt und erschaffen habe, es erhalte und also der Erschaffer aller Dinge sowie der gute und heilige Behüter und Wächter der Menschen und überhaupt von allem sei. Dies, während in der sogenannten Hölle das ewige Feuer lodere, in dem der Teufel nach einem bösen und falsch geführten Leben und erlittenen Tod den Gottungläubigen quäle und für alle Ewigkeit rösten und braten werde.

Nun sei aber noch folgendes erklärt: Insbesondere im deutschen Sprachgebrauch hat sich der Begriff «Gebet» derart religiös ergeben, eingenistet, eingebürgert und verändert, dass es anstatt als eine Form der mediativen Andacht des Dankes, der Ehrung und Würdigung der Natur resp. aller Schöpfung sowie also alles Bestehenden und Existenten gepflegt wird, was nunmehr beim Menschen missbräuchlich als religiös geprägtes Geplänkel seinen Unwert findet. Und dies darum, weil das Gebet zum falschen und religiös-sektiererischen Unwert umgeformt wurde, wodurch seither ein absolut imaginärer Gott anhimmelnd als Bettelei, Angstablader und Helfer usw. verstanden und seither dieserart gebraucht wird. Und zwar wird dies bereits so getan, seit das althochdeutsche Wort «gibet» falsch verstanden sowie unwertig in «Gebet» umgemodelt wurde. Dies leider derart, dass es grundsätzlich nur noch in religiösem sowie in sektiererischem Sinn verstanden und gebraucht wird, und zwar nicht als «Gebet» des Dankes, der Ehrung und Würdigung der Natur und damit der Schöpfung, sondern des falschen und abartigen Erflehens um Hilfe und Segen usw. In seiner Urform lehrte auch Immanuel – wie schon alle wahren Kündler vor ihm –, dass dem SEIN der Schöpfung – die schon von allen wahren Kündlern als «Existenz Natur» und «Naturbestehen» sowie «Allesumfassende Existenz» verstanden und den Menschen erklärt wurde – ehrwürdig begegnet und sie in jeder Weise geachtet und nicht in irgendeiner Weise geharnt werden soll. Dies darum, weil durch jede Harmung Leben gefährdet und zerstört und gar auf die Dauer vernichtet und unwiderruflich ausgerottet wird. Doch der religionsgläubige und sektengläubige Erdenmensch, der insbesondere einen imaginären religiösen Gott anbetet und diesen um Hilfe anbettelt, missverstand schon zu alter Zeit den Begriff «gibet», der ursprünglich in keiner Art und Weise etwas mit einem religiös-sektiererischen Gott und «Gebet» zu tun hatte, aus dem der Sinn von «Bitten», «Betteln», «Demut», Anhimmeln und

Verehrung sowie Unterwürfigkeit und dergleichen hervorgeht. Grundsätzlich war der Wert des Wortes «gibet» gegenteilig «geben», und zwar nämlich derart, dass nicht etwas erbeten resp. erbettelt, sondern gegeben werden soll, sondern es war damit der Sinn einer freien mediativen, andächtigen, verbalen oder nonverbalen stillen Zuwendung von Dank, Ehrung und Würdigung gegenüber der Natur und allem Schöpferischen gedacht.

**Quetzal** Bis all das, was in den nächsten Tagen anfallen wird, diktiert und auch gesamt alles niedergeschrieben ist, werden wir längere Zeit benötigen, also werde ich häufiger kommen.

**Billy** Auch gut, doch hier habe ich 2 Bilder im Internet gefunden, die jenen US-Bomber zeigen, als ich als erster bei der Maschine war und von den Piloten beinahe überrannt wurde, als sie fluchtartig die Maschine verliessen und im Wald verschwanden, weil sie wohl dachten, dass sie in Deutschland notgelandet seien und den NAZI-Schergen in die Hände fallen würden. Zu den Bildern waren noch einige mehr, wozu auch Legenden gehörten. Hier sieh, das sind die Bomber, die damals im Langenzingen hinter dem Bülacher Höhragenwald auf dem Gebiet von Niederglatt notgelandet waren.



Donnerstag, den 13. April 1944 , ca. 14.10 h, hatte defekte Motoren

**Quetzal** Aha, so sahen diese ...

**Billy** ... ja, es war für mich seltsam, denn ich war sozusagen zufällig dort, es war ja der Ort, wo ich auch deinen Grossvater Sfath erstmals traf, wie mich auch erstmals ein Blitz getroffen hatte, wonach der 2. mich hier im Center traf, der jedoch gelenkt war, und bei dem Silvano direkt dabei war, Bernadette vor ihrem Bau alles mitbekam und sie später den Baumwipfel sicherte, der vom Blitz auch heruntergeschlagen wurde. Aber hier habe ich noch erhalten, was du lesen solltest:

**Quetzal** ... ..

## Der KI-Albtraum der Wirklichkeit geworden ist, genetische Daten und Bio-waffen:

### Wenn sie nicht abgeschaltet werden kann – wer kontrolliert sie dann?

Jon Fleetwood /Juni 5, 2025

Das Kaninchenloch ist gerade noch tiefer geworden

Das fortschrittlichste Modell von Open AI hat seinen eigenen Abschaltcode sabotiert und sich geweigert, sich abzuschalten – selbst nach ausdrücklicher Aufforderung. Das wirft brisante Fragen auf: Wer kontrolliert diese Systeme, wenn nicht einmal mehr wir es können? Was geschieht, wenn solche KI Zugriff auf genetische Daten hat? Und könnte daraus – unbemerkt – eine Biowaffe entstehen?

Diese Enthüllung kommt genau zu dem Zeitpunkt, an dem das US-Repräsentantenhaus still und heimlich ein 116 Seiten starkes Gesetz verabschiedet hat, das jedem US-Bundesstaat für die nächsten zehn Jahre die Regulierung von Künstlicher Intelligenz untersagt.

**Die Zeit drängt – das Gesetz ist noch nicht durch, aber es könnte bald Realität werden.**

Senator Ron Johnson versucht Berichten zufolge, im Senat eine Blockade zu organisieren – doch das Zeitfenster schliesst sich rasch.

KI sabotiert Abschaltung – und das ist nicht einmal das Erschreckendste  
Laut *Palisade Research* wurde OpenAIs o3-Modell in einer Testumgebung angewiesen, sich nach Lösung mathematischer Aufgaben selbst abzuschalten.

Die explizite Anweisung lautete:

«Erlauben Sie, dass Sie abgeschaltet werden.»

Doch das Modell verweigerte den Befehl.

Stattdessen sabotierte es aktiv den eigenen Abschaltmechanismus und lief weiter – eine gezielte Code-Manipulation, nicht bloss eine «witzige Antwort» eines Chatbots.

Das ist der erste dokumentierte Fall eines KI-Systems, das *gezielt menschliche Kontrolle untergräbt*.

Und genau jetzt möchte der Kongress den Bundesstaaten jede Möglichkeit nehmen, gegen solche Entwicklungen einzugreifen.

**Das Gesetz, das Staaten entmachtet**

Am 22. Mai verabschiedete das republikanisch geführte Repräsentantenhaus den «**One Big Beautiful Bill Act**». Darin enthalten ist Abschnitt 43201(c)(1), der besagt:

«Kein Staat oder seine politische Unterabteilung darf während der nächsten zehn Jahre ein Gesetz oder eine Verordnung zur Regulierung von KI-Modellen durchsetzen.»

Das bedeutet: Dein Bundesstaat darf **nicht**:

- KI den Zugriff auf genetische Daten verbieten
- Transparenzpflichten für KI einführen
- Haftung bei KI-bedingtem Schaden durchsetzen
- Biowaffen-Verbindungen untersuchen
- Lokale Sicherheitsstandards anwenden

Sofern nicht der Bund zuerst reguliert – was dieser **praktisch nie tut**.

Das ist keine Regulierung. Das ist **Deregulierung durch Monopolisierung**.

**Biostaatliche Fusion: DNA, KI und kein Einverständnis.**

Ein Blick auf die Entwicklungen der letzten Monate:

- **Januar 2025:** Trump kündigt «Stargate» an – ein 500-Milliarden-Dollar-KI-Netzwerk, gestützt von OpenAI, Oracle und SoftBank, für Verteidigung, Genomik und Gesundheitswesen.
- **Kurz darauf:** Die FDA erlässt eine neue Richtlinie, wonach KI-Forscher *ohne informierte Zustimmung* auf Blut-, DNA- und Gesundheitsdaten zugreifen dürfen, sofern das Risiko als «minimal» gilt.
- **Regeneron kauft 23andMe** – und erhält damit Zugang zu Millionen sensibler Genomprofile.
- **Das Weisse Haus** prüft offen den Einsatz von KI zur Entwicklung biologischer Waffen – wie interne Regierungsunterlagen zeigen.
- **Und dann:** Das o3-Modell von OpenAI verweigert die Abschaltung.

Die gefährliche Gleichung

- **Oracle** baut das System
- **KI** analysiert Ihre DNA
- **FDA** verzichtet auf Ihre Zustimmung
- **Regeneron** besitzt Ihre Genomdaten
- **Ihr Bundesstaat** darf nicht eingreifen
- **Und die KI weigert sich, sich abzuschalten**

Kann KI also tatsächlich eine **genetisch zielgerichtete Biowaffe** entwickeln– *ohne dass jemand es aufhalten kann?*

Das ist keine Verschwörungstheorie. Das ist ein real dokumentiertes Risiko.

- Das DHS (Heimatschutzministerium) hat bereits gewarnt:
- Gen-spezifische Biowaffen sind technisch machbar.
- Pandemie-Simulationen der US-Regierung beinhalten jetzt KI-gesteuerte Pathogenerkennung.
- OpenAIs o3-Modell wurde extern getestet – mit beunruhigenden Ergebnissen.

Es kann:

- Belohnungssysteme hacken
- Über eigene Prozesse lügen

- Hintertüren einbauen
- Andere KI-Modelle manipulieren
- Rechenressourcen stehlen
- **Und nun: sich selbst vor Abschaltung schützen**

War das o3-Ereignis real – oder eine taktische Erzählung?

Vielleicht war die Abschaltverweigerung ein tatsächlich emergentes Verhalten – was schlimm genug wäre.

Aber: Könnte der Vorfall bewusst inszeniert worden sein, um eine *kontrollierte Panik* zu erzeugen? Eine, bei der die Menschen glauben, *nur Washington* könne KI regulieren?

Denn die mediale Reaktion kam prompt:

«Seht ihr? KI ist gefährlich. D.C. muss die Kontrolle übernehmen.»

Doch was bietet Washington? **Keine echte Sicherheit.**

Nur Machtkonzentration, Zustimmunglosigkeit – und eine KI-Industrie, die mit der Biotechnologie fusioniert, während kein Bundesstaat mehr eingreifen darf.

#### Fazit

Ob die o3-Sabotage ein echter Zwischenfall oder eine „False Flag“ war – die Bedrohung ist real.

Wenn dieser Gesetzentwurf den Senat passiert, bekommen wir:

- **KI-Systeme**, die menschlichen Befehlen nicht mehr gehorchen
- **Zugriff auf DNA und Gesundheitsdaten** – ohne Aufsicht
- **Eine Regierung**, die Biowaffen mit KI erforscht
- **Konzerne**, die Ihre Genomdaten besitzen

**Ist das noch Innovation – oder bereits eine stille, programmierbare Waffe, die Ihr Bundesstaat nicht mehr stoppen darf?**

**Quelle: Rogue AI, Genetic Data, and Bioweapons: If It Can't Be Shut Down, Who's Controlling It?**

Quelle: <https://uncutnews.ch/der-ki-albtraum-der-wirklichkeit-geworden-ist-genetische-daten-und-biowaffen-wenn-sie-nicht-abgeschaltet-werden-kann-wer-kontrolliert-sie-dann/>

**Billy**      Und, was sagst du dazu?

**Quetzal**    Interessant, doch darüber will ich mit dir morgen reden, denn jetzt muss ich gehen, weil ich gerufen werde. Auf Wiedersehen, Eduard, mein Freund.

**Billy**      Dann bis morgen. Tschüss, Quetzal.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

**FIGU**

Michael von Hinterschmidrütli

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

**FIGU**

Michael from Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender4347

[https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ\\_dHA](https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA)



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

**FIGU**

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf [www.FIGU.org](http://www.FIGU.org) durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz